



Umfrage: Wie sicher fühlen Sie sich in unserer Verbandsgemeinde?

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 4.



**halle 101
SPEYER**

SAMSTAG 31. JANUAR 2026
**APRES SKI
PARTY**
BEGINN: 19:00 UHR

**LIVE
MUSIK**  **FIRMA
HOLUNDER** + **SCHIRMBAR**

 **QR-CODE SCANNEN
+ TICKET KAUFEN**

**PREIS
15 EURO**
zzgl. VORVERKAUFSGEBÜHR

VORVERKAUFSSTELLEN:
Schultz Bauzentrum ■ Landwehrstraße 2 in Speyer
Giordano KFZ Meisterbetrieb ■ Am Gewerbering 5 in Dudenhofen

**TICKETS UND WEITERE INFOS
GIBT ES AUF
WWW.FV-DUDENHOFEN.DE**

Einladung zum Neujahrsempfang

Die Ortsgemeinde Harthausen lädt alle
Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Neujahrsempfang am

**Samstag, dem 10. Januar 2026,
16.00 Uhr,**

in die Heilsbruckhalle in Harthausen ein.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Schaust
Ortsbürgermeister

Matthias Löffler
Erster Beigeordneter

Lisa Ball
Beigeordnete

© Lupo_PIXELIO.de

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Hanhofen,
zum Neujahrsempfang

**am Sonntag, dem 11. Januar 2026, um 11.00 Uhr,
im Haus Marientraut, Hanhofen**

laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir freuen uns, zahlreiche Bürgerinnen, Bürger
und Gäste begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schmitt-Makdice
Ortsbürgermeisterin

Kirsten Ohlinger-Stauder
Beigeordnete



© Hans Peter Dehn_PIXELIO.de

Einladung zum Neujahrsempfang 2026

Zu Beginn des neuen Jahres lädt
die Ortsgemeinde Dudenhofen alle Bürgerinnen und Bürger
zum traditionellen Neujahrsempfang

Donnerstag, dem 15. Januar 2026, um 19.00 Uhr,

in die Festhalle Dudenhofen recht herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Hook
Ortsbürgermeister

Reinhard Burck
Ortsbeigeordneter

Frank Heider
Ortsbeigeordneter



© by Juergen Acker_PIXELIO.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Freunde von Römerberg,

die Ortsgemeinde Römerberg lädt Sie herzlich ein zum
Neujahrsempfang unter dem Motto

„Gemeinsam stark – Optimistisch ins Jahr 2026“

am Freitag, den 16. Januar 2026 um 18.30 Uhr in die
Rhein-Pfalz-Halle in Römerberg-Heiligenstein.

Wir freuen uns auf einen schönen, unterhaltsamen und
genussvollen Abend mit Ihnen.

Lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr 2026 in geselliger Runde begrüßen!

Matthias Hoffmann
Bürgermeister
Ortsgemeinde Römerberg

Wilfried Röther
1. Beigeordneter
Ortsgemeinde Römerberg

Franz Zirker
Beigeordneter
Ortsgemeinde Römerberg

Sabine Marczinke
Beigeordnete
Ortsgemeinde Römerberg

Impressum:

Herausgeber: Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, Konrad-Adenauer-Platz 6, 67373 Dudenhofen.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice. Verantwortlich für den
nichtamtlichen Teil: FB 1, Sabine Westphal/Isabell Eßwein, amtsblatt@vgrd.de
Verlag und Vertrieb: Printart GmbH, Kirchenstr. 8, 67125 Dannstadt-Schauernheim, Telefon 06231 / 91 85 85,
Telefax 06231 / 76 96, E-Mail: vgrd@printart.de (kostenpflichtige Anzeigen).
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gunter Berg, Johann Mittel geschäftsführende Gesellschafter.
Redaktionsschluss: donnerstags, 12.00 Uhr. Anzeigenschluss: montags, 16.00 Uhr.



Die Verbandsgemeindeverwaltung informiert

Umfrage

„Sicherheitsempfinden in der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie sicher fühlen Sie sich in unserer Verbandsgemeinde?

Der Verwaltung der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen legt großen Wert darauf, dass Sie sich sicher fühlen. Daher führen wir in den kommenden Wochen eine **anonyme Online-Befragung** durch, um Ihr subjektives Sicherheitsempfinden abzubilden.

Untersucht werden verschiedene Facetten von Sicherheit - von der Angst vor kriminellen Übergriffen bis hin zum Gefühl, sich zu jeder Tages- und Nachtzeit unbesorgt bewegen zu können. Zudem möchten wir wissen, ob Verhaltensweisen oder Zustände in unserer Verbandsgemeinde für Sie störend sind.

Damit wir ein aussagekräftiges Meinungsbild erhalten, ist es wichtig, dass viele Bürgerinnen und Bürger an der Befragung teilnehmen. Wir laden Sie herzlich ein, sich daran zu beteiligen. Teilnehmen können alle in der Verbandsgemeinde lebenden Personen **ab 14 Jahren**. Die Ergebnisse bilden die Grundlage für Maßnahmen zur Weiterentwicklung von Sicherheit, Ordnung und Lebensqualität in unserer Verbandsgemeinde.

Den Online-Fragebogen haben wir in Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialpädagogische Forschung Mainz (ism) gGmbH entwickelt. Die Fraktionen im Gemeinderat waren in die Abstimmung des Fragebogens eingebunden. Das ism wird die Ergebnisse der Befragung für uns wissenschaftlich auswerten.

Bei der Befragung werden Sie nicht nach Ihrem Namen, Ihrer Adresse oder anderen Informationen gefragt, die Rückschlüsse auf eine konkrete Person ermöglichen. Ihre Antworten werden anonymisiert erhoben und ausgewertet. Die Beantwortung dauert etwa 15 Minuten.

Einen Internet-Link und einen QR-Code zur Befragung veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts. Zusätzlich werden Link und QR-Code über soziale Medien und andere Kanäle verbreitet.

Der Fragebogen kann per Computer, Smartphone oder ein anderes Endgerät ausgefüllt werden. Bitte geben Sie diese Informationen gerne an andere weiter.

Die Teilnahme ist bis Ende Februar möglich.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an:

Simone Brill, Tel. 06232/656-125, simone.brill@vgrd.de

Marc Ofer, Tel. 06232/656-228, marc.ofer@vgrd.de

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Silke Schmitt-Makdice
Bürgermeisterin

Manfred Hook
Beigeordneter



Stellenausschreibungen

Bewerben Sie sich jetzt und werden Sie Teil unseres Teams!

- ➔ **Staatlich anerkannter Erzieher** (m/w/d) NaturKita „Am Tafelsbrunnen“ Römerberg
- ➔ **Staatlich anerkannter Erzieher** (m/w/d) Kita „Bachhüpfer“ Harthausen
- ➔ **Ausbildung Umweltechnologe für Abwasserbewirtschaftung** (m/w/d)
- ➔ **Stellvertretende Fachbereichsleitung, Bürgerdienste** (m/w/d)
- ➔ **Energiemanager** (m/w/d)



Die detaillierte Stellenausschreibungen finden Sie unter:
<https://www.vgrd.de/jobs-karriere/stellenangebote/>.

Wichtiges auf einen Blick



Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen

Konrad-Adenauer-Platz 6
67373 Dudenhofen
Internet: www.vgrd.de | E-Mail: info@vgrd.de
Rechnungen an: rechnungen@vgrd.de
Tel. 06232/656-0 | Zentralfax: 06232/656-204

Allgemeine Öffnungszeiten und tel. Erreichbarkeit der VG Römerberg-Dudenhofen:

Montag – Freitag 08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 13.00 – 18.00 Uhr

Bitte beachten Sie:

Vorsprachen im Standes-, Ordnungs- und Sozialamt sowie im Bereich Friedhof- und Bestattungswesen sind nur mit Terminvereinbarungen möglich.

Öffnungszeiten Bürgerbüro Dudenhofen:

Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr (ohne Termin)
Mo. 13.00 – 16.00 Uhr (mit Termin)
Do. 13.00 – 18.00 Uhr (ohne Termin)

Öffnungszeiten Bürgerbüro Römerberg:

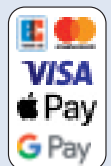
Mo. – Fr. 07.30 – 12.00 Uhr (ohne Termin)
Di. 13.00 – 16.00 Uhr (mit Termin)
Do. 13.00 – 18.00 Uhr (ohne Termin)

Terminbuchung online unter:
www.vgrd.de oder
E-Mail: buergerbueero@vgrd.de

Kontaktlose Zahlungen erwünscht!

Neue Zahlungsmöglichkeiten in unseren Bürgerbüros

Ob Kreditkarte oder kontaktloses Bezahlen per Smartphone – wir möchten Ihnen den Behördengang so unkompliziert wie möglich gestalten.



Ansprechpartner für Energie, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung:

Römerberg:

Wasserversorgung:

Herr Stürzebecher, VG Verwaltung Tel. 06232 656-232
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4440

Gasversorgung:

Arbeitsvorbereitung, Tel. 06232 625-4380
Stadtwerke Speyer
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4400

Stromversorgung:

Pfalzwerke Netz AG Entstöungsstelle Tel. 0800 7977777

Abwasserbeseitigung:

Herr Möhler, VG Verwaltung Tel. 06232 656-132
nach Dienstschluss Tel. 0152 54606-853

Dudenhofen:

Wasserversorgung:

Herr Stürzebecher, VG Verwaltung Tel. 06232 656-232
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4440

Gasversorgung:

Arbeitsvorbereitung, Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4380
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4400

Stromversorgung:

Herr Schmitt, VG Verwaltung Tel. 06232 656-134
nach Dienstschluss
Firma Elektro-Schmidt Tel. 0171 8172247

Abwasserbeseitigung:

Herr Möhler, VG Verwaltung Tel. 06232 656-132
nach Dienstschluss Tel. 06344 3332

Harthausen:

Wasserversorgung:

Herr Stürzebecher, VG Verwaltung Tel. 06232 656-232
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4440

Gasversorgung:

Arbeitsvorbereitung, Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4380
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4400

Stromversorgung:

Pfalzwerke Netz AG Entstöungsstelle Tel. 0800 7977777

Abwasserbeseitigung:

Herr Möhler, VG Verwaltung Tel. 06232 656-132
nach Dienstschluss Tel. 06344 3332

Hanhofen:

Wasserversorgung:

Herr Stürzebecher, VG Verwaltung Tel. 06232 656-232
oder 24 Std-Bereitschaftsdienst
Stadtwerke Speyer Tel. 06232 625-4440

Gasversorgung:

Pfalzgas GmbH, Frankenthal Tel. 0800 1003448

Stromversorgung:

Pfalzwerke Netz AG Entstöungsstelle Tel. 0800 7977777

Abwasserbeseitigung:

Herr Möhler, VG Verwaltung Tel. 06232 656-132
nach Dienstschluss Tel. 06344 3332

NOTRUF

Polizei Tel. 110
Beratungshotline Kriminalprävention Tel. 0621 963-21177
Polizeiinspektion Speyer Tel. 06232 1370

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Krankentransporte Tel. 19222 (mit Ortsvorwahl)
Gif tinformat ionszentrum Notruf Tel. 06131 19240
Gif tinformat ionszentrum Infoline Tel. 06131 232 466

Feuerwehren der Verbandsgemeinde

Wehrleiter Stefan Zöllner E-Mail: fw.wehrleitung@vgrd.de
Stellv. Wehrleiter Holger Schweigert
Stellv. Wehrleiter Christian Schneider

Feuerwehr Dudenhofen/Hanhofen

Wehrführer Christian Schneider E-Mail: fw.dudenhofen@vgrd.de
Stellv. Wehrführer Paul Fuchs

Übungszeiten: montags ab 19.30 Uhr

Feuerwehr Harthausen

Wehrführer Frank Sammet E-Mail: fw.harthausen@vgrd.de
Stellv. Wehrführer Tobias Seitzmayer

Übungszeiten: montags ab 19.30 Uhr

Feuerwehr Römerberg

Wehrführer Andreas Leibig E-Mail: fw.roemerberg@vgrd.de
Stellv. Wehrführerin Sabrina Beitler
Stellv. Wehrführer Martin Strehl

Übungszeiten: montags ab 19.30 Uhr

Tierrettung TERRA MATER

Tel. 06347 608672

Tierauffangstation E-Mail: info@terra-mater-lustadt.de
Am Klärwerk 2, 67363 Lustadt

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale:

Diakonissen-Stiftungskrankenhaus

Paul-Egell-Str. 33, Speyer

Tel. 116 117

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.00 - 22.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 09.00 - 17.00 Uhr

Patientenservice

Tel. 116 117

Außerhalb der regulären Sprechstundenzeiten von Praxen ist der Patientenservice 116 117 für Sie da.

Rund um die Uhr – 24/7.

Bei Bedarf werden Sie in einer Ärztlichen Bereitschaftspraxis angemeldet oder erhalten einen Hausbesuch.

Asklepios Südpfalzklinik

An Fronte Karl 2, 76726 Germersheim

Tel. 116 117

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage: 09.00 - 17.00 Uhr

Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen: 112

Bereitschaftsdienstzentrale der Kinder- und Jugendärzte

im Diakonissen-Stiftungskrankenhaus Tel. 0180 5112072

Ein Kinder- und Jugendarzt ist jeden Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 10.00 bis 18.00 Uhr in den Räumen der kinderärztlichen BDZ im Diakonissen-Stiftungskrankenhaus anwesend.

Ansonsten wenden Sie sich bitte an die zentrale Aufnahme des Diakonissen-Stiftungskrankenhauses.

DIENSTBEREITSCHAFT ZAHNÄRZTE UND APOTHEKEN

Den zahnärztlichen Notdienst am Wochenende übernimmt:

Samstag, 10.01.2026, von 09.00 - 12.00 Uhr

Sonntag, 11.01.2026, von 11.00 - 12.00 Uhr

Frau Dr. Barbara Krekel-Wilk

Iggelheimer Str. 26, 67346 Speyer

Tel. 06232-10012420

Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Weitere Informationen und kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Internetseite zum zahnärztlichen Notdienst:

www.zahnnotfall-pfalz.de

Dienstbereitschaft Apotheken:

Welche Apotheken in der Nähe dienstbereit sind, kann über die Internetseite

aponet.de

oder per **Telefonanruf** unter der nachstehenden Rufnummer abgerufen werden

Tel. 01805-258825-PLZ*

**des aktuellen Standortes*

(0,14 €/Min aus dem dt. Festnetz und max. 0,42 €/Min aus dem Mobilfunknetz)

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Zu erfragen unter der jeweiligen Rufnummer eines niedergelassenen Tierarztes.

Abfallecke

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert

Anpassung der Abfallgebühren ab 2026

Im Rhein-Pfalz-Kreis ist ab 1. Januar 2026 eine neue Abfallgebührensatzung gültig.

Der Kreistag beschloss die Anpassung der Gebühren in seiner jüngsten Sitzung auf Empfehlung des Werksausschusses.

Die Anpassung geht mit einer durchschnittlichen Erhöhung der Gebühren von knapp 20 Prozent einher.

Nötig wurde die Anpassung durch stark gestiegene Preise in der Abfallwirtschaft. Zugleich sind die erwirtschafteten Überschüsse des Eba - mit denen die bislang sehr geringen Gebühren ermöglicht wurden - deutlich zurückgegangen.

Der Eba betont, dass sich mit einer gründlichen Mülltrennung die Kosten minimieren lassen.

Die neue Abfallgebührensatzung bleibt für die kommenden drei Jahre stabil. Erwirtschaftete Überschüsse sowie Verwertungserlöse werden weiterhin an die Gebührenzahler zurückgegeben.



Gebührentabelle für Privathaushalte (alle Beträge in Euro - gültig ab 1. Januar 2026)

Haushaltsgröße	Restabfall			Bioabfall			Standardkombination Grundgebühr gesamt
	Mindestbehältergröße	Grundgebühr	Zusatzgebühr	Mindestbehältergröße	Grundgebühr	Zusatzgebühr	
1 Pers.	40 ¹	56,21 ¹	3,03	40 ¹	9,41 ¹	2,44	65,62 ¹
2 Pers.	40	68,21	3,03	40	18,83	2,44	87,14
3 Pers.	60	80,41	4,54	40	18,83	2,44	99,24
4 Pers.	60	80,41	4,54	60	28,24	3,67	108,86
5 Pers.	80	92,52	6,05	80	37,66	4,89	120,11
6 Pers.	120	118,72	8,36	80	28,24	3,67	144,96
7 Pers.	120	118,72	8,36	80	37,66	4,89	154,38

Zur Entorgung zeitweiliger Abfallmengen sind in jeder Kreisgemeinde 40-Liter-Zusatzfäcke erhältlich. Die Gebühr für einen Zusatzfäck beträgt 4,70 Euro.

Grundgebühr einschl. 8 Leerungen je Behälter. Zusatzgebühr ab der 9. Leerung pro Zusatzentleerung. Ausnahme Single-Behälter.
¹ einschl. 4 Leerungen je Behälter. Stand Januar 2026

Öffentliche Bekanntmachungen

Terminbestimmung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuch von Dudenhofen, Blatt BV 1 4247 eingetragene Miteigentumsanteil 1/2 verbunden mit Sondereigentum an den Räumen im Erd- und Dachgeschoss sowie im Spitzboden im Aufteilungsplan bezeichnet mit Nr. 1 an dem Grundstück, Flurstück 2602 Gebäude- und Freifläche Amalienstr. 1, Dudenhofen zu 270 qm

Freitag, 23.01.2026, 9.15 Uhr, Amtsgericht Speyer, Wormser Str. 41, 67346 Speyer, Raum I, Sitzungssaal versteigert werden.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf 200.000,00 €.

Die Bürgermeisterin
der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die öffentliche/nichtöffentliche 8. Sitzung des Verbandsgemeinderates

der VG Römerberg-Dudenhofen am 01.12.2025

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.35 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus Dudenhofen
Konrad-Adenauer-Platz 4
67373 Dudenhofen

TOP 1

Festsetzung der Tagesordnung

Bürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice eröffnet um 19.00 Uhr die 8. Sitzung des Verbandsgemeinderates Römerberg-Dudenhofen und stellt fest, dass gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist. Sie begrüßt die Ratsmitglieder und Beigeordneten, den Vertreter der Presse und die anwesenden Gäste sowie die Mitarbeitenden der Verwaltung. Zu Beginn der Sitzung sind 29 Ratsmitglieder anwesend. Der Verbandsgemeinderat ist somit beschlussfähig. Die Vorsitzende erläutert, dass die Tagesordnung im öffentlichen Teil unter Punkt 11) um die Anfrage der FWG-Fraktion erweitert wird. Der Verbandsgemeinderat stimmt dieser Ergänzung einstimmig zu. Damit ist die Tagesordnung festgesetzt.

TOP 2

Verpflichtung eines nachrückenden Ratsmitgliedes

Bürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice teilt mit, dass Ratsmitglied Lisa Ball aus persönlichen Gründen ihre Mandate in der Verbandsgemeinde im Oktober niedergelegt hat.

Sie bedankt sich herzlich bei ihr mit einem Blumenstrauß für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mit der heutigen Sitzung rückt Heiko Röther für Frau Ball in der CDU-Fraktion nach. Die Vorsitzende informiert Herrn Röther über die wichtigsten Aufgaben seines Amtes und erläutert insbesondere die Bestimmungen der §§ 30 Abs. 1, 20, 21 und 22 der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz. Im Anschluss verpflichtet sie Herrn Röther namens der Verbandsgemeinde durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben gemäß § 30 Abs. 2 GemO.

Der Vollzug der Verpflichtung ist urschriftlich bestätigt. Ab diesem Tagesordnungspunkt sind nun 30 Ratsmitglieder anwesend.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 4

Mitteilung der Verwaltung

Die Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

- a) Die Website der Verbandsgemeinde ist benutzerfreundlicher gestaltet worden und präsentiert sich ab heute in einem neuen Design.
- b) Der Entwurf des Bedarfs- und Entwicklungsplans der Feuerwehr wurde am 27. November dem Landesamt für Brand- und Katastrophenschutz Rheinland-Pfalz vorgestellt.

Die finale Version wird dem Verbandsgemeinderat voraussichtlich im Frühjahr 2026 zur Beschlussfassung vorgelegt.

- c) Im Fachbereich 5 "Werke" hat zum 1. Dezember ein neuer Mitarbeiter die Stelle der technisch-kaufmännischen Werkverwaltung-Stromversorgung begonnen.
- d) Der Ältestenrat und die Ortsbürgermeister haben letzte Woche in gemeinsamer Sitzung mit dem Institut für Sozialpädagogische Forschung (ism gGmbH) den Fragebogen zum lokalen Sicherheitsempfinden der Menschen in der Verbandsgemeinde erarbeitet. Im Januar wird die Befragung über das Amtsblatt und die Sozialen Medien beworben und voraussichtlich ab Mitte Januar starten. Die Ergebnisse dazu werden Ende März vorliegen. Der Erste Beigeordnete Franz Zirker teilt Folgendes mit:
- a) In der Bauabteilung sind inzwischen die vakanten Stellen wieder nachbesetzt.
- b) Die Energiemanager-Stelle ist aktuell mit einer Bundesförderung von 70 % und einer Befristung von 36 Monaten bewilligt. Eine Ausschreibung wäre ab dem 01.01.2026 möglich.

TOP 5

Bestellung einer Kandidatin für das Ehrenamt „Leitung (m/w/d) der Volkshochschule der VG Römerberg-Dudenhofen“ für die Ortsgemeinde Römerberg

Das Ehrenamt der Leitung der Volkshochschule der Ortsgemeinde Römerberg ist neu zu besetzen, da die derzeitige Leiterin Sigrid Ellenberger zum 31.12.2025 gekündigt hat. Im Rahmen der Stellenausschreibung hat sich eine Person beworben: Iris Schmaderer, Speyer, stellt sich dem Ratsgremium vor. Ratsmitglied Matthias Hoffmann beantragt gemäß § 40 GemO VV Nr. 4, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen, da nur eine Bewerbung vorliegt. Der Verbandsgemeinderat stimmt einstimmig zu. Anschließend stimmt der Verbandsgemeinderat Römerberg-Dudenhofen per Akklamation über die Besetzung ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30

Entspricht: einstimmig angenommen Das Stimmrecht der Vorsitzenden ruht gemäß § 36 Abs. 3 GemO.

Damit ist Iris Schmaderer zur Leiterin der Volkshochschule der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen für die Ortsgemeinde Römerberg gewählt.

Bürgermeisterin Schmitt-Makdice beglückwünscht sie zu ihrem neuen Amt.

TOP 6

Wahl eines Mitglieds und stellvertretenden Mitglieds in die Ausschüsse der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen;

Ersatzperson für das ausgeschiedene Ausschussmitglied Lisa Ball (CDU)

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat wählt für das ausgeschiedene bisherige Mitglied und stellvertretende Mitglied Lisa Ball die folgenden Ersatzpersonen:

Haupt- und Finanzausschuss:

Neues Mitglied: Markus Bucher (CDU)

Werkausschuss:

Neues stellv. Mitglied: Heiko Röther (CDU)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7

Beschluss des Kommunalen Wärmeplans

Der Erste Beigeordnete Franz Zirker erklärt, dass Kommunen mit einer Einwohnerzahl bis zu 100.000 gemäß dem Wärmeplanungsgesetz verpflichtet sind, bis zum 30.06.2028 eine kommunale Wärmeplanung zu erstellen. Der von der INP Deutschland GmbH erarbeitete Wärmeplan wurde Anfang November in einer öffentlichen Informationsveranstaltung vorgestellt und liegt nun zur Beschlussfassung vor. Der Beschluss führt nicht automatisch zu einer konkreten Umsetzung der dargestellten Inhalte; hierfür sind gesonderte Beschlüsse erforderlich.

Daher ist vorgesehen, dass die Energieagentur Rheinland-Pfalz in einer der nächsten Ausschusssitzungen über die nächsten Schritte nach dem Wärmeplan-Beschluss referiert.

Wortmeldungen:

Reinhard Burck, Justus Rabe, Jürgen Schall, Fabienne Körner, Wilfried Röther

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt den erstellten Kommunalen Wärmeplan der VG Römerberg-Dudenhofen gemäß dem beigefügten Abschlussbericht in der Rev. 2.1 vom 06.10.2025.

Die Kommunale Wärmeplanung wird als strategisches Planungsinstrument in der Verwaltung integriert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8

Zustimmung der Spendenannahme

Die Vorsitzende erläutert, dass der Gemeinderat nach § 94 Abs. 3 GemO über die Annahme von Zuwendungen zu entscheiden hat.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Römerberg-Dudenhofen stimmt der Geldspende in Höhe von 1.500 € durch die Thor Stiftung zur Unterstützung der Freizeitfahrt mit behinderten Menschen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 31

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 9

Fraktionsantrag der FDP zur Durchführung einer interdisziplinären Katastrophenschutz- und Zivilverteidigungsübung in der VG Römerberg-Dudenhofen

Der Fraktionsvorsitzende Justus Rabe erläutert den Antrag der FDP-Fraktion zur Durchführung einer Katastrophenschutz- und Zivilverteidigungsübung mit allen Beteiligten in der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen. Bürgermeisterin Schmitt-Makdice nimmt dazu ausführlich Stellung und betont, dass die im Antrag genannten Maßnahmen teilweise Aufgaben auf Landes-, Kreis- und Bundesebene sind. Sie erinnert daran, dass die Verbandsgemeinde zu den ersten Kommunen gehörte, die gemeinsam mit der Kreisverwaltung eine Katastrophenschutzübung im März 2023 durchgeführt haben. Für den Katastrophenfall wurde ein Verwaltungsstab gebildet, Evakuierungsflächen sowie Wärmeinseln festgelegt und unter anderem mit Notstromaggregaten, Ölheizgebläsen, Satellitentelefonen und weiterem Notfallzubehör ausgestattet. Zur Vorbeugung von Waldbrandgefahren wurde ein Alarm- und Einsatzplan erstellt und eine entsprechende Übung durchgeführt.

Im kommenden Jahr ist erneut eine Großübung der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit der Stadt Speyer am landesweiten Übungstag vorgesehen. Den Turnus der Übungen in den Kreisgemeinden koordiniert die Kreisverwaltung.

Nach Wortmeldungen von Wilfried Röther, Herbert Martin Kälberer, Jürgen Schall, Reinhard Burck stimmt der Verbandsgemeinderat über den Antrag ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 26

Enthaltungen: 3

Der Antrag ist somit mehrheitlich abgelehnt.

TOP 10

Fraktionsantrag der SPD zum Einsatz von WhatsApp als Kommunikationskanal der Verbandsgemeinde

Ratsmitglied Sabine Marczinke erläutert den Antrag der SPD-Fraktion, den Messengerdienst WhatsApp als einseitiges Kommunikationsmedium für öffentliche Informationen zu nutzen.

Wortmeldungen:

Rainer Horländer, Andreas Böcker, Markus Bucher, Marcus Mönig, Hennig Todzi, Timothy Starratt, Jürgen Schall

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beauftragt die Verwaltung, den Einsatz von WhatsApp als Informationskanal der Verbandsgemeinde zu

prüfen. Das Prüfungsergebnis soll im Ausschuss vorgestellt und entsprechend umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 29

Nein-Stimmen: 1

Enthaltung: 1

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 11

Anfragen

- Auf die Anfrage von Ratsmitglied Rainer Horländer, ob regelmäßig Kontrollen des ruhenden Verkehrs durchgeführt werden antwortet Sachbearbeiter Herr Ofer, dass zwei Mitarbeitende regelmäßig tagsüber und abends Kontrollen durchführen. Bezüglich der Frage, ob der Verwaltung eine Aufstellung über die vereinnahmten Bußgelder vorliegt, bejaht er dies.
- Ratsmitglied Matthias Hoffmann merkt als Ortsbürgermeister anhand von Beispielen an, dass förderungsfähige Projekte aufgrund der geforderten Voraussetzungen teuer ausfallen können als ohne Bezuschussung. Die Erwartungshaltung und Arbeitsleistung stehen oftmals nicht im Verhältnis zum generierenden Erfolg.
- Ratsmitglied Andreas Ruhnke möchte wissen, ob die Stelle des Energiemanagers befristet ist. Die Vorsitzende erwidert, dass die Stelle für drei Jahre bezuschusst wird.
- Weiterhin fragt er nach dem Termin für den "Runden Tisch" mit den Vereinen zum Thema Zufahrtssperren für Veranstaltungen. Beigeordneter Manfred Hook wird die Frage in der nächsten Sitzung beantworten.

TOP 11.1

Anfrage der FWG-Fraktion zur Zuständigkeit für Förderprogramme innerhalb der Verwaltung

Bürgermeisterin Schmitt-Makdice erläutert, dass die Zuständigkeit für die Beantragung von Fördermitteln derzeit auf alle Fachbereiche verteilt ist.

Die Mitarbeitenden der jeweiligen Fachbereiche führen eigenständig Recherche, Antragstellung, Einreichung sowie Überwachung des Zuwendungsverfahrens durch. Sie informiert, dass im Fachbereich 2 bereits eine zentrale Stelle mit einem Anteil von 30 % für die Akquise von Fördermöglichkeiten eingerichtet ist. Im Zuge der Umstrukturierung sind weitere zentrale Stellen vorgesehen, um Zuständigkeiten besser zu bündeln, zu koordinieren und effizienter zu gestalten.

TOP 12

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung stimmt der Verbandsgemeinderat mehrheitlich einer Personalangelegenheit zu.

Mitteilungen der Verbandsgemeinde

Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen Sprechstunden:

Bürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice

während der Dienststunden und nach Vereinbarung im Rathaus Dudenhofen, Zimmer 62, III. OG, Tel. 06232 656-162

Erster Beigeordneter Franz Zirker

nach Vereinbarung

Tel. 0157 84942265, E-Mail: franz.zirker@vgrd.de

Geschäftsbereich:

Fachbereich 2 - Natürliche Lebensgrundlagen und Bauen (Ausnahme: Bauangelegenheiten Feuerwehr-Standorte)

Beigeordneter Manfred Hook

nach Vereinbarung

Tel. 0151 11024437, E-Mail: manfred.hook@vgrd.de

Geschäftsbereich:

Fachbereich 3 - Bürgerdienste

(Ausnahme: Brandschutz, Zivil- und Katastrophenschutz)

Beigeordneter Günter Gleixner

nach Vereinbarung

Tel. 0157 85106721, E-Mail: guenter.gleixner@vgrd.de

Büroleiter Christian Schreiner

nach Vereinbarung

Tel. 06232 656-163, E-Mail: christian.schreiner@vgrd.de

Behindertenbeauftragter der VGRD Siegfried Pusch

nach Vereinbarung

Tel. 0152 28666966

Gleichstellungsbeauftragte der VGRD Anita Heid

nach Vereinbarung

Tel. 06232 656-237, E-Mail: anita.heid@vgrd.de

Schiedsman

für den Schiedsbezirk Römerberg

Heinz-Peter Sauer, Tel. 06232 85350

oder E-Mail: schiedsamt.roe@vgrd.de

Schiedsman

für den Schiedsbezirk Dudenhofen, Hanhofen, Harthausen

Rudolf Sichling, Tel. 0160 93062691

oder E-Mail: schiedsamt@vgrd.de



Info zum Programmheft: Programmhefte liegen in beiden Rathäusern zum Mitnehmen aus. Kursangebote finden Sie auch online auf der Homepage der KVHS: www.vhs-rpk.de

Anmeldungen für alle Kurse und Vorträge:

bevorzugte Anmeldung Online unter: www.vhs-rpk.de

oder:

Sachbearbeiterin der Außenstelle

Römerberg-Dudenhofen:

Frau Jasmin Münzer

Tel. 06232 656-142 | E-Mail: VHS@vgrd.de

Sprechzeiten: Di. und Fr., 8.30 - 12.00 Uhr

Örtliche Leitung:

Römerberg:

Frau Iris Schmaderer

E-Mail: iris.schmaderer@vgrd.de

Dudenhofen:

Frau Marita Detzner

Tel. 06232 621802 | E-Mail: marita.detzner@vgrd.de

Handwerkerparkausweis der Metropolregion Rhein-Neckar: digital und benutzerfreundlicher

Seit kurzem steht Handwerksbetrieben in der Metropolregion Rhein-Neckar ein überarbeitetes digitales System für die Beantragung des Handwerkerparkausweises - kurz: HWP - zur Verfügung.

Die MRN GmbH hat den Prozess gemeinsam mit dem Softwaredienstleister EGovC GmbH (Pfungstadt) komplett digitalisiert und dabei die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessert.

Über das zentrale Online-Portal "OMNIA" können Betriebe ihre Ausnahmegenehmigung vollständig digital beantragen - von der Registrierung bis zum Ausdruck des Ausweises. Der Antrag lässt sich Schritt für Schritt online ausfüllen.

Erforderliche Nachweise werden als Scan oder Foto hochgeladen und der fertige Parkausweis kann nach erfolgter Genehmigung durch die Straßenverkehrsbehörde im Print-at-Home-Verfahren ausgedruckt werden

Handwerksbetriebe behalten damit jederzeit den Überblick über laufende Anträge und den aktuellen Stand der Genehmigung.

Für Handwerksbetriebe bringt der neue HWPAspürbare Entlastung insbesondere im alltäglichen Arbeitseinsatz an verschiedenen Einsatzorten im Dreieck von Baden, Hessen und Pfalz, zu beiden Seiten von Rhein und Neckar:

- Anerkennung in der Metropolregion Rhein-Neckar (sieben Landkreise und acht kreisfreie Städte) sowie in der TechnologieRegion Karlsruhe. Ein Antrag genügt für beide Gebiete.
- Zeit- und Kostenvorteil durch digitale Antragstellung und Verwaltung über das Portal. Kein Papier, keine Behördengänge.
- Flexibilität: Bis zu drei Kennzeichen können pro Ausweis hinterlegt werden (Nutzung parallel nur in einem Fahrzeug).

Das ist besonders praktisch für Betriebe mit wechselnden Einsatzfahrzeugen.

- Klarheit bei den Parkrechten: Mit gültigem HWPAsdürfen Werkstattwagen werktags während eines Arbeitseinsatzes in bestimmten Zonen parken - etwa im eingeschränkten Haltverbot oder an Parkuhren ohne Gebühr.

Der HWPAskostet 195,- Euro pro Jahr, gültig für 12 Monate ab Ausstellung.

Infos: www.hwpa.de

3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Ergänzungswahl: hier Wahl eines Beisitzers
6. Grußwort und aktueller Bericht über die örtliche und regionale Forstwirtschaft von Oberforststrat Christopher Skala, FAL Forstamt Pfälzer Rheinauen
7. Grußwort und Bericht des zuständigen Privatwaldbetreuers Forstamtmann Jürgen Rander vom Forstamt Pfälzer Rheinauen, Forstrevier Modenbach
8. Termine 2026
9. Bericht des Vorsitzenden über den Stand der Umsetzung des "Klimaangepassten Waldmanagements" in den Pachtflächen des Waldbauvereins.
10. Verschiedenes

Im Anschluss an die offizielle Tagesordnung wird der Stellvertretende Wehrleiter der Feuerwehr unserer Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen, Herr Holger Schweigert, zum Thema: **„Herausforderungen an die Feuerwehr in Zeiten des Klimawandels und der damit verbundenen erhöhten Waldbrandgefahr“** referieren.

Wir laden Sie an diesem Abend zu Brezeln und Getränken recht herzlich ein und freuen uns auf Ihr zahlreiches Kommen.

Wir weisen darauf hin, dass auf Grund der geänderten Satzung nicht mehr persönlich, sondern über das Amtsblatt der VG Römerberg-Dudenhofen, eingeladen wird.

Mit freundlichen Grüßen

*Peter Eberhard,
Vorsitzender*

Mitteilungen der Kreisverwaltung

Warnung vor Betrugsmasche: Falsche Anzeigenangebote

Aktuell treten in der Verbandsgemeinde **unseriöse Werbeanrufe** auf, bei denen Unternehmen unter falschen Vorwänden zur Buchung von Anzeigen gedrängt werden.

Eine Firma namens „**Vision Graphic Media LLC**“ gibt vor, eine „Bürgerinfo-Broschüre“ zu erstellen, angeblich in Zusammenarbeit mit der Gemeinde oder dem Landkreis. In Wirklichkeit besteht **keinerlei Verbindung zur Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen oder dem Landkreis**.

Die **Vision Graphic Media LLC** hat ihren Sitz in Wilmington, Delaware (USA) und ist bereits für ähnliche Betrugsversuche bekannt. Betroffene Unternehmen erhalten zunächst einen Anruf und anschließend ein vermeintliches "Antragsformular", das eine **Kostenfalle** darstellt.

Wir raten Unternehmen dringend, nicht auf solche Anfragen zu reagieren oder Dokumente zu unterschreiben.

Falls bereits Kontakt mit der Firma bestand, kann eine **Anzeige bei der Polizei** erstattet werden.

Mitteilungen der Kreisverwaltung - Kontakt

Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Tel. 0621 5909-0

Europaplatz 5, 67063 Ludwigshafen

www.rhein-pfalz-kreis.de

Gleichstellungsbeauftragte des Rhein-Pfalz-Kreises

Frau Kornelia Tildmann

Tel. 0621 5909-3450

im Kreishaus Ludwigshafen,
Europaplatz 5

Fachberatung und Vermittlung Kindertagespflege

Zi. 134, Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis

Südlicher Landkreis

Sabine Asal-Frey

Tel. 0621 5909-1340

sabine.asal-frey@rheinpfalzkreis.de

Elternbefragung: Ihre Meinung zählt!

Der Rhein-Pfalz-Kreis möchte die Betreuung für Kinder im Kleinkind- und Grundschulalter weiter verbessern.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung: In einer kurzen Onlinebefragung können Eltern und Sorgeberechtigte von Kindern zwischen 0 und 6 Jahren sowie von Kindern im Grundschulalter mitteilen, was ihnen bei der Betreuung wichtig ist und welcher Bedarf besteht.

Die Teilnahme ist anonym und freiwillig.

Jede Rückmeldung hilft, die Angebote künftig noch besser an den Alltag von Familien anzupassen.

Um zur Umfrage zu gelangen, können Sie einfach den hier abgebildeten QR-Code scannen. Alternativ finden Sie die Umfrage unter folgendem Link: https://ism-ggmbh.limesurvey.net/Elternbefragung_Rhein-Pfalz-Kreis

Das Jugendamt des Rhein-Pfalz-Kreises und das Institut für Sozialpädagogische Forschung freuen sich über Ihre Teilnahme.



Forstbetriebsgemeinschaft Waldbauverein Ganerb e.V.

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2026

Sehr geehrtes Mitglied,

hiermit möchten wir Sie zu unserer Jahreshauptversammlung 2026 recht herzlich einladen.

Ort: Bürgerhaus Dudenhofen,
Konrad-Adenauer-Platz

Datum: Freitag, den 30.01.2026

Beginn: 19.00 Uhr

Saalöffnung: 18.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden Peter Eberhard
2. Bericht des Kassiers Emil Münzer



Fünf neue Gesellschafter für die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH

- Kommunen unterzeichnen Gesellschaftsvertrag -

Zuwachs zum zehnten Geburtstag: Fünf Kommunen sind am 15. Dezember 2025 der Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH beigetreten. Mit der Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrags erweitern ab sofort die Gemeinden Mutterstadt, Limburgerhof und Böhl-Iggelheim sowie die Verbandsgemeinden Lambsheim-Heßheim und Maxdorf die Energiegesellschaft, die bislang vom Rhein-Pfalz-Kreis und der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT allein getragen wurde.

Die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH wurde vor genau zehn Jahren mit dem Ziel gegründet, nachhaltige Projekte für eine zukunftsweisende Energieversorgung im Kreis zu realisieren. "Mit dem Beitritt der fünf Kommunen wird die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH nun breiter aufgestellt", sagt Landrat Volker Knörr, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegesellschaft ist: "Die Kommunen können von der Erfahrung und dem Know-how der Energiegesellschaft profitieren, während sie wiederum über die jeweilige Ortskenntnis verfügen. Diese Kombination ist für künftige Projekte von unschätzbarem Vorteil."

Für die Erweiterung haben die bisherigen Gesellschafter - der Rhein-Pfalz-Kreis und die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT - jeweils zehn Prozent ihrer Beteiligungen abgegeben. Diese wurden in gleichen Teilen auf die neuen Gesellschafter übertragen, die damit nun mit jeweils vier Prozent an der Energiegesellschaft beteiligt sind. Der Kaufpreis hierfür betrug jeweils 8.000,- Euro. Der Kreistag des Rhein-Pfalz-Kreises hatte die Erweiterung im Frühjahr einstimmig beschlossen.

Über die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH:

Die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH wurde am 15. Dezember 2015 mit dem Ziel gegründet, den Ausbau der erneuerbaren Energieversorgung sowohl im Strom- als auch im Wärmesektor innerhalb des Landkreises abzustimmen und voranzutreiben. Zu den Aufgaben gehören die Planung, die Finanzierung, der Bau und der Betrieb von hocheffizienten Anlagen zur Wärme- und Stromversorgung, insbesondere aus erneuerbaren Energien. Außerdem führt die Gesellschaft umfassende Energieberatungs- und Dienstleistungen sowie alle Leistungen rund um das Thema Energieeffizienz aus. Als Geschäftsführer fungieren Sascha Dechert seitens der Pfalzwerke und Frank Juchem für den Rhein-Pfalz-Kreis.

Unter anderem betreibt die Energiegesellschaft Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern des Kreisbads Mutterstadt, der Verbandsgemeindeverwaltung Lambsheim-Heßheim und der Rudolf-Wihr-Realschule plus in Limburgerhof.

Die bislang durch die GmbH errichteten Anlagen erzeugen insgesamt rund 450.000 kWh regenerativen Strom im Jahr, der direkt in den jeweiligen Einrichtungen genutzt wird.

Ausblick:

Weitere Projekte folgen bereits, etwa in Maxdorf: Hier wird in den kommenden 1,5 Jahren das komplette Schulzentrum auf erneuerbare Energien umgestellt - mit einer Kombination aus Wärmepumpe, Photovoltaik-Anlage und einem kundeneigenen Umspannpunkt (UP). Die Neue Energie Rhein-Pfalz-Kreis GmbH wird hier die PV-Anlage umsetzen und plant mit dem Rhein-Pfalz-Kreis ein Strombilanzkreismodell. Insgesamt sind für das Schulprojekt Gesamtaufwendungen von 2,2 Millionen Euro eingeplant.

Senioren in der Verbandsgemeinde

Nachbarschaftshilfe Dudenhofen, Hanhofen und Harthausen

Unsere Nachbarschaftshilfe Dudenhofen ist ab sofort auch in Harthausen und Hanhofen aktiv!

Dank der tatkräftigen Unterstützung vieler engagierter Helferinnen und Helfer in Dudenhofen, können wir unsere Nachbar-

schaftshilfe nun auch in den Gemeinden Harthausen und Hanhofen anbieten.

Wir freuen uns, noch mehr Menschen unterstützen zu können!

NACHBARSCHAFTSHILFE DUDENHOFEN, HANHOFEN und HARTHAUSEN



Sie brauchen Hilfe und Unterstützung im Alltag?

- Einkaufen
- Begleitung zu Ärzten, zum Friedhof etc.
- Spaziergänge, Vorlesen, Zuhören
- Boten-/Behördengänge, Hilfe bei Anträgen
- Kleine Hilfen im Haushalt (keine Reinigungsarbeiten)
- Haustiere versorgen
- Hilfe im digitalen Bereich



*Ehrenamtliche Helfer*innen unterstützen Sie dabei kleine Hürden des Alltages zu bewerkstelligen. Jeder Helfer ist zur Verschwiegenheit und Diskretion verpflichtet.*

Ansprechpartner/Koordination Gemeindeschwester plus

Sabrina Rech

Tel. 0151/22897861

E-Mail: sabrina.rech@rheinpfalzkreis.de

Christiane Wingerter

Tel. 0170/5478825

E-Mail: c.wingerter@gmx.de



Aufwandsentschädigung 7,- € / Std. und 0,25 € / km

Gemeindeschwester plus des Rhein-Pfalz-Kreises

Das kostenlose Beratungs- und Unterstützungsangebot der Gemeindeschwester plus richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die noch selbstständig leben und nicht auf Pflege angewiesen sind, die sich aber gleichzeitig Unterstützung und Beratung wünschen.

Die Gemeindeschwestern erkennen bei ihren Hausbesuchen frühzeitig Bedarfe und Risiken und können entsprechend gegensteuern. Sie tragen damit entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren länger zuhause leben und sich ihre Selbstständigkeit erhalten können. Darüber hinaus ist es Aufgabe der Gemeindeschwester plus, bei entsprechendem Bedarf neue Angebote anzuregen und zu initiieren und in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren in den Verbandsgemeinden die Entwicklung gesundheits- und selbstständigkeitsfördernder Infrastrukturen voranzutreiben. Die Gemeindeschwester plus führt selbst keine pflegerischen Tätigkeiten aus, kann jedoch bei Fragen rund um das Thema Pflege Kontakt zum Pflegestützpunkt herstellen.

Wenn Sie Kontakt zur Gemeindeschwester plus aufnehmen möchten, erreichen Sie Frau Sabrina Rech unter der Telefonnummer: 0151/22897861 oder 0621/59092021



GEMEINSAM – Stark für Ihre Region!

Pflegeberatung in der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen



Der **Pflegestützpunkt Schifferstadt** bietet Ihnen an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat von 11.00 - 12.30 Uhr eine **kostenlose und neutrale Beratung** rund um das **Thema Pflege** in den Räumen der Verbandsgemeinde an.

Die Bürger/innen haben somit die Möglichkeit, sich ortsnah zu informieren Betroffene und deren Angehörige, die sich zu Fragestellungen rund um Hilfen im Alter, bei Krankheit und Behinderung und die damit verbundenen Sozialleistungen informieren wollen, können die Sprechstunde aufsuchen.

Jeden **1. Donnerstag** im Monat in **Dudenhofen**, Raum 60, 3. OG, im Rathaus der VG Römerberg-Dudenhofen.

Jeden **3. Donnerstag** im Monat in **Römerberg** (Heiligenstein), Besprechungszimmer im 1. OG des Rathauses der VG.

Das Büro des Pflegestützpunktes ist von Montag - Freitag, von 08.00 - 16.00 Uhr, erreichbar.

Weitere Termine und Hausbesuche sind gerne nach Absprache möglich.

Pflegestützpunkt Schifferstadt

Kirchenstraße 16, 67105 Schifferstadt

Telefon: 06235/45875-66 oder -65.

Stina Dezatkins (Tel. **06232 656-238** oder **01525 4606860**)

stina.detzatkins@vgrd.de

Rathaus Dudenhofen

Konrad-Adenauer-Platz 6 | 67373 Dudenhofen

Büchereien

KÖB Bücherei St. Gangolf

Raiffeisenstraße 12 | 67373 Dudenhofen

Tel. 06232 6580313

E-Mail: koeb.dudenhofen@bistum-speyer.de

Öffnungszeiten:

Sonntag 10.00 - 12.00 Uhr

Mittwoch 16.30 - 18.30 Uhr

- an Feiertagen geschlossen -

7 Tage / 24 Stunden: www.bibkat.de/dudenhofen

Aktuelle Medien-Vielfalt:

- Neue Spiele, Bücher, Filme und TONIES

- Für Große und Kleine

- Kostenfreie Ausleihe



KÖB Bücherei St. Sigismund

Heiligensteiner Str. 28 | 67354 Römerberg

Donnerstag, 16.00 - 17.30 Uhr

Sonntag, 10.00 - 11.30 Uhr

buecherei-heiligenstein@gmx.de

Mediathek Römerberg

Leiterin Anna-Maria Lenz

Berghäuser Str. 38 b | 67354 Römerberg

Tel. 06232 683737

Fax: 06232 683484

mediathek-roemerberg@t-online.de

www.mediathek-roemerberg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 10.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 15.00 - 18.00 Uhr

Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Buchgeflüster

Buchgeflüster
**VORLESEN UND PLAUDERN
FÜR ÄLTERE**

Montag 12. Januar
14:30-15:30 Uhr
in der Mediathek

Wir bitten um eine verbindliche Anmeldung.

Schulnachrichten, Kita und sonstige Bildungseinrichtungen



Grundschulen Römerberg

Aufforderung zur Anmeldung der „Kann-Kinder“ für das Schuljahr 2026/27 in Römerberg

Kinder, die in der Zeit **nach dem 31.08.2026 das 6. Lebensjahr vollenden**, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderliche geistige und körperliche Reife besitzen. Die Entscheidung trifft die zuständige Schulleiterin im Benehmen mit der Schulärztin oder dem Schularzt.

Bei der Anmeldung in der Grundschule Ihres Schulbezirks legen Sie bitte die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch, den Impfausweis, sowie eine Bescheinigung über den Kindergartenbesuch vor.

Bitte kommen Sie in Begleitung Ihres Kindes.

Anmeldungen können wie folgt vorgenommen werden:

Bitte nehmen Sie **bis zum 4. Februar 2026** mit der jeweiligen Schule Kontakt auf und vereinbaren Sie einen Termin.

Grundschule Berghausen:

Schulleiterin: Frau Dubetz, Tel. 815673,

bitte nach telefonischer Vereinbarung

Grundschule Heiligenstein:

Schulleiterin: Frau Hohmann-Dengler, Tel. 656195,

bitte nach telefonischer Vereinbarung

Grundschule Mechtersheim:

Schulleiterin: Frau Rausch, Tel. 82890,

bitte nach telefonischer Vereinbarung

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Schulleitungen der Römerberger Grundschulen

Jugendforum

Jugendpflege

Hannes Nord (Tel. **06232 850481**)

juz-roemerberg@web.de

Montag - Donnerstag (09.00 - 15.00 Uhr)

Jugendtreff, Feuerwehrgerätehaus

Mechtersheimer Str. 39 | 67354 Römerberg

Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer 2026

vom 11. Okt. bis 18. Okt. 2026

Eine Kooperationsmaßnahme der kommunalen Jugendarbeit der
VG Römerberg-Dudenhofen und der Jugendförderung Speyer

Segelfreizeit in den Herbstferien für Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren



Wer hat Lust auf einen Segeltörn an Bord unseres neuen Küstensegelschiffes "Vrijheid" auf dem Ijssel- und dem Wattenmeer?

Nach der Anreise mit einem Reisebus, ist Enkhuizen in Nord-Holland unser Starthafen.

Unter Aufsicht des Skippers und eines Maats werden wir gemeinsam Segeln.

Auf mehreren
Tagesetappen

erkunden wir die
Westfriesischen Inseln und

die tolle niederländischen Hafenstädte am

Ijsselmeer, die uns ausgiebig zum bummeln einladen.

Die erlebnisreichen Tage lassen wir beim gemeinsamen Abendessen und bei Brett- und Gesellschaftsspielen in gemütlicher Abendrunde an Bord ausklingen.



Leistungen: Freizeitmaßnahme im Zeitraum vom 11. Okt. bis zum 18. Okt. 2026

für bis zu 28 junge Menschen im Alter von 12 bis 18 Jahren (zum Zeitpunkt der Maßnahme).

Unser Reiseziel ist Enkhuizen - Gependam/NL. Die Anreise erfolgt per Reisebus.

Die Unterbringung in großen Mehrbettkajüten sowie die Mahlzeiten (Vollverpflegung/Selbstkocher) erfolgen auf dem Schiff.

Ein gültiger Personalausweis oder Reisepass ist erforderlich.

Die Anmeldung beginnt ab dem 05. Januar 2026, 20:00 Uhr über die Jugendförderung der Stadt Speyer: www.jufö.de

Vorrangig werden Teilnehmer aus der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen und der Stadt Speyer berücksichtigt.

Anmeldetermin:

Ab dem 05. Januar 2026, ab 20:00 Uhr über
www.jufö.de

Kosten für acht Tage

Spaß und Abenteuer:

595,00 €

Mindestteilnehmerzahl:

20 Teilnehmer. Den Teilnehmern aus der VG stehen 10 Teilnehmerplätze zur Verfügung.

Sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns bitte im Jugendbüro an oder schreiben eine E-Mail.

Hannes Nord: ☎: 06232 - 85 04 81, hans.nord@vgrd.de

Tina Schäfer: ☎: 06232 - 14 19 16, tina.schaefer@stadt-speyer.de

Träger der Maßnahme ist die kommunale Jugendarbeit der VG-Römerberg-Dudenhofen in Kooperation mit der Jugendförderung der Stadt Speyer.

Bei Kaffee und Keksen dürfen Sie wieder am 12. Januar 2026, von 14.30 - 15.30 Uhr einem gemeinschaftlich ausgewählten Buch lauschen und sich danach austauschen.

Wir haben die Veranstaltung um eine halbe Stunde nach hinten verlegt, so dass auch Zuhörer, die mit dem Bus kommen möchten (Haltestelle: Berghausen Kirche), teilnehmen können.

Wir bitten um eine Anmeldung in der Mediathek (06232 / 683737 oder mediathek-roemerberg@t-online.de).

Bleiben Sie lauschgeistert!

Die Geschichte der weisen Eule



Die weise Eule liebt es Geschichten zu lauschen. Eines Tages beschließt sie, den Wald zu verlassen, um den Geschichten anderer Orte und fremder Tiere zuzuhören. Von Heimweh geplagt, kehrt sie wieder in den Wald zurück und schreibt die gesammelten Geschichten nieder. Das Kamishibai am 21. Januar 2026 bietet eine wunderbare Vorlage zu jedem Vorlesebuch. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Bleiben Sie (vor)lesefreudig!

Spielenachmittag für Senioren



Im geselligen Beisammensein darf gewürfelt und gezockt werden. Am 29. Januar 2026, von 15.00 - 17.00 Uhr, stellen wir ein Spiel

aus dem Bestand der Mediathek vor. Es darf sich aber auch frei ausprobiert werden. Wir freuen uns, wenn Sie uns bei einem Tässchen Kaffee Gesellschaft leisten.

Bleiben Sie spielefreudig!

Kirchliche Nachrichten



Freitag, Berghausen	09.01.2026, 16:00 Uhr	Weihnachtszeit Hl. Messe im Seniorenzentrum (G.K.), mitgest. vom Kirchenchor Harthausen
Mechtersheim	17:00 Uhr	Rosenkranz und Anbetung
Samstag, Berghausen	10.01.2026, 20:00 Uhr	Weihnachtszeit Taizé-Gebet
SONNTAG, Dudenhofen	11.01.2026, 10:30 Uhr	TAUFE DES HERRN Hl. Messe als GOTTESDIENST PLUS (J.H.), mit Aussendung der neuen Begräbnisleiterinnen, anssl. Mittagessen
Dienstag,	13.01.2026,	1. Woche im Jahreskreis; Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer
Harthausen	18:30 Uhr	Hl. Messe (J.H.)
Donnerstag, Dudenhofen	15.01.2026, 08:00 Uhr	1. Woche im Jahreskreis Anbetung in der Kirche
Heiligenstein	18:30 Uhr	Hl. Messe (J.H.)
Freitag, Dudenhofen	16.01.2026, 18:30 Uhr	1. Woche im Jahreskreis Hl. Messe (J.H.)
Mechtersheim	17:00 Uhr	Rosenkranz und Anbetung
Samstag,	17.01.2026,	Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten
Hanhofen	17:00 Uhr	Hl. Messe (J.H.)
Mechtersheim	17:00 Uhr	Hl. Messe (G.K.)
SONNTAG, Dudenhofen	18.01.2026, 10:30 Uhr	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS Hl. Messe (G.K.)
Heiligenstein	10:30 Uhr	Hl. Messe als Gottesdienst Ma(h)l zwei (Pfrin. Beyerle & J.H.), anssl. Umtrunk



„Gottesdienst Ma(h)l Zwei“

unser ökumenischer Gottesdienst in Römerberg und Dudenhofen



einmal im Monat -

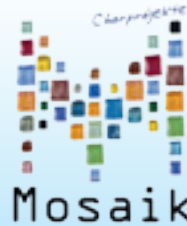
Immer mit Abendmahl oder Eucharistiefeier

Termine:

- 19.01., 10.30 Uhr St. Sigismundkirche Heiligenstein
- 22.02., 10 Uhr Prot. Friedenskirche Mecktersheim
- 15.03., 10.30 Uhr St. Johannes der Täufer Harthausen
- 26.04., 10 Uhr Prot. Friedenskirche Mecktersheim
- 17.05., 10.30 Uhr St. Pankratius Berghausen
- 19.07., 10 Uhr Prot. Friedenskirche Mecktersheim
- 27.09., 10.30 Uhr St. Pankratius Berghausen
- 25.10., 10 Uhr Ev. Kirche Dudenhofen
- 22.11., 10.30 Uhr St. Martin Hanhofen

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern!
 Prot. Kirchengemeinden Dudenhofen und Römerberg/
 Kath. Pfarrei Hl. Hildegard Dudenhofen

Mosaik-Chorprojekte



Die
 „Mosaik-Chorprojekte“
 starten in eine
 neue Runde!

Unter der Leitung von Anja Gut und Karin Schellenberg (Piano) sind Menschen, die Freude an christlicher Pop-Musik haben, eingeladen mitzusingen.

In jeweils kurzen Projekten werden mehrere Lieder mehrstimmig eingeübt und bereichern zum Abschluss des Projekts einen Gottesdienst.

Es gibt keine weiteren Verpflichtungen – und es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

ProbenTermine

Donnerstag, 8. / 15. und 22. Januar 2026

jeweils 19.45 Uhr Ankommen / 20.00 bis 21.30 Uhr Singen

Samstag, 24. Januar 2026, 14.30 bis 18.00 Uhr

Singen im Gottesdienst am Sonntag, 25. Januar 2026

Bitte anmelden bei Anja Gut:

mosaik@evang-gemeinde-dudenhofen.de

Evangelische Kirchengemeinde Dudenhofen

Schubertstraße 1a

Schlachtfest der kath. Gemeinde Mecktersheim

Am Samstag, 17. Januar 2026, lädt die katholische Gemeinde Mecktersheim zu einem Schlachtfest ein. Ab 11.00 Uhr gibt es im Pfarrheim (Mecktersheimer Straße 11) Kesselfleisch; auch Bratwürste sowie Kaffee und Kuchen sind im Angebot. Der Erlös ist für die Instandhaltung des Pfarrheims bestimmt.

Protestantische Kirchengemeinde Dudenhofen

Sonntag, 11.01.2026

10.00 Uhr Gottesdienst in Dudenhofen;
 zeitgleich Kindergottesdienst
 (Ev. Kirche)

(Bitte beachten Sie: Der barrierefreie Gottesdienst findet erst am 18.01.2026 statt!)

Sonntag, 18.01.2026

08.30 Uhr Gottesdienst in Harthausen (Brunnenhof)
 10.00 Uhr Gottesdienst **barrierefrei** in Dudenhofen, zeitgleich
 Kindergottesdienst (Ev. Gemeindezentrum)

An dem Gottesdienst in Dudenhofen können Sie auch in Form einer Zoom-Videokonferenz teilnehmen.

Bitte verwenden Sie dafür auf Ihrem PC oder Smartphone diesen Link: <https://us02web.zoom.us/j/85806703727>
 oder diesen QR-Code:

Alternativ können Sie den Gottesdienst über Telefon mithören. Dazu wählen Sie diese Telefonnummer:
 +49 695 050 2596

Und geben nach Aufforderung diese Kennnummer/Meeting-ID über die Tastatur ein: 858 0670 3727



Treffpunkt Hoffnung



Treffpunkt Hoffnung

Ein Projekt von vis-a-vis Gemeindediakonie
 der Prot. Kirchengemeinde Dudenhofen

Treffpunkt Hoffnung befindet sich im Ev. Gemeindezentrum in Dudenhofen.

Bei uns erhalten Sie Informationen und Broschüren zu Pflege, Selbsthilfegruppen, Therapien, Trauerarbeit und mehr; auch besondere Grußkarten für verschiedene Anlässe, Vorsorgemappen und kleine Geschenkartikel (z.B. Bronze- und Holzengel, Kerzen).

Eine Besonderheit sind die „Herzkissen gegen den Schmerz“. (Die Herzkissen sind in erster Linie für brustoperierte Frauen gedacht; bequem unter den Arm geklemmt, mindern sie Druckschmerz nach der OP, fangen Stöße ab und unterstützen Wundheilung und Lymphfluss.)

Wir haben auch kleine Herzkissen, die gut unter den Autogurt geklemmt werden können, um z.B. den Port zu schützen.

Gerne dürfen Sie sich bei uns unverbindlich umschaun. Bitte vereinbaren Sie dazu einen Termin über Kornelia Flörchinger unter der Telefonnummer 06232/1209422 oder Sie senden eine E-Mail an Treffpunkt-Hoffnung@gmx.de



Ortsgemeinde Dudenhofen

Sprechstunden

Bürgermeister Jürgen Hook

nach Vereinbarung unter
E-Mail: juergen.hook@vgrd.de
im Rathaus Dudenhofen, Zimmer 43, I. OG

Tel.: 06232/656-151

Erster Beigeordneter

Reinhard Burck

nach Vereinbarung
E-Mail: reinhard.burck@vgrd.de
im Rathaus Dudenhofen, Zimmer 44, I. OG

Tel. 0173-1940272

Geschäftsbereiche:

- Gemeindewerke Dudenhofen
(Elektroversorgungsunternehmen, Wasserwerk
und Wärmeversorgung)
- Friedhof

Beigeordneter Frank Heider

nach Vereinbarung
E-Mail: frank.heider@vgrd.de
im Rathaus Dudenhofen, Zimmer 44, I. OG

Tel. 0173/1943830

Geschäftsbereiche:

- Kindertagesstätten
- Grundschulen
- Vereine

Seniorenbeirat

Vorsitzender:

Manfred Hook
E-Mail: manfred.hook@vgrd.de

Tel. 0151 11024437

Stellvertreter:

Clemens Körner
E-Mail: clemens@clemens-koerner.de

Tel. 06232-990808

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Dudenhofen

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die öffentliche 11. Sitzung

des Ortsgemeinderates Dudenhofen am 06.11.2025

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.35 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus Dudenhofen
Konrad-Adenauer-Platz 4
67373 Dudenhofen

TOP 1

Festsetzung der Tagesordnung

Ortsbeigeordneter Reinhard Burck eröffnet um 19.00 Uhr die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Dudenhofen und stellt fest, dass gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist.

Er begrüßt neben den anwesenden Bürger*innen, Herrn Leszinski von der Rheinpfalz sowie die Ratsmitglieder und die Mitarbeiter*innen der Verwaltung. Zu Beginn der Sitzung sind 18 Ratsmitglieder inklusive dem Ortsbeigeordneten anwesend. Der Rat ist somit beschlussfähig.

Weitere Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht gestellt, somit ist diese festgesetzt.

TOP 2

Mitteilung der Verwaltung

Mitteilungen des Ortsbeigeordneten Reinhard Burck:

Ausbau Goethestraße

Der Ausbau der Goethestraße geht gut voran. Er wird davon ausgegangen, dass Anfang bis Mitte Dezember der 4. Abschnitt abgeschlossen werden kann, somit wäre die Sanierung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen in diesem Bereich abgeschlossen.

Anwohnergemeinschaft zum Ausbau der Rottstraße

Der Ortsbeigeordnete informiert, dass am 25.11.2025, um 18.00 Uhr, im Bürgerhaus eine Anwohnergemeinschaft zum Ausbau der Rottstraße stattfindet.

Die Anwohner werden hierzu noch rechtzeitig durch Handeinwurf sowie über das Amtsblatt informiert.

Verkehrsausschuss

Am 20.11.2025 findet die nächste Verkehrsausschusssitzung der Ortsgemeinde Dudenhofen im Bürgerhaus statt, in der über die Verkehrsschau in Dudenhofen vom 07.10.2025 informiert werden.

Mitteilung des Ortsbeigeordneten Frank Heider

Trägerrundengespräch zwischen Ortsgemeinde, Kitas und Kreisjugendamt

Herr Heider informiert ausführlich über die Besprechung (Trägerrundengespräch) am 30.09.2025 bzgl. Bedarf und zukünftige Planungen im Bereich der Kitas zur Umsetzung des Kita-Gesetzes in Dudenhofen. Eine kurze Zusammenfassung dieses Gespräches ist dieser Niederschrift im Ratsinformationssystem (RIS) beigefügt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Einwohnern werden keine Anfragen gestellt.

TOP 4

Zustimmung der Spendenannahme

Wortmeldungen:

keine

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Dudenhofen erteilt die Zustimmung zu nachstehend geführten Spendenannahme:

Sachspende in Höhe von 100,00 € von Herrn Kai Hilarius für die Bereitstellung eines Kühlschranks in der Grillhütte in Dudenhofen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 5

Änderung der Richtlinien zur Förderung der Vereine und der Jugendarbeit

Wortmeldungen:

Lars Hoffmann, Jürgen Creutzmann, Simone Radler

Beschluss:

Der Rat stimmt den überarbeiteten Richtlinien zu.

Diese treten zum 01.01.2026 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 6

Punktesystem zur Vergabe von Kita- und Hortplätzen

Wortmeldungen:

Jürgen Creutzmann, Fabienne Körner, Felix Goldinger, Frank Heider, Sebastian Körner, Simone Radler

Beschluss:

Für die Vergabe von Kita- und Hortplätzen, die ab dem Kita-Jahr 2026/2027 belegt werden sollen, wird das Punktesystem ange-

wendet und als Anlage Bestand der Kita- und Hortordnung. Der Änderung der Kita- und Hortordnung in Form der Hinzufügung des Punktesystems wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7

**Beschlussfassung der Satzung
der Ortsgemeinde Dudenhofen über die Erhebung
der Hundesteuer**

Wortmeldungen:

Jürgen Creutzmann, Fabienne Körner, Jutta Frick

Beschluss:

Der im Ratsinformationssystem zu dieser Niederschrift beigefügten Hundesteuersatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8

**Halbjahresbericht über den Stand des Haushaltsvollzugs
zum 30.06.2025 gem. § 21 GemHVO**

Der Halbjahresbericht wird in der Sitzung durch den zuständigen Sachbearbeiter Adrian Jung eingehend vorgestellt und erläutert.

Wortmeldung:

Marcus Mönig

TOP 9

**Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und
seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027**

Wortmeldungen:

Lars Hoffmann, Jürgen Creutzmann, Marcus Mönig Nach § 95 (1) GemO hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zuerlassen. Nach § 95 (5) Satz 1 GemO tritt die Haushaltssatzung mit Beginn des Haushaltsjahres in Kraft und gilt für das Haushaltsjahr. Nach Satz 2 kann sie Festsetzungen für zwei Haushaltsjahre, nach Jahren getrennt, erhalten. Nach § 96 (1) GemO ist der Haushaltsplan Teil der Haushaltssatzung. Nach § 96 (2) GemO ist der Haushaltsplan die Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde. Nach § 97 (1) u. (2) GemO ist die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen vom Gemeinderat zu beschließen und der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Der zuständige Sachbearbeiter des Fachbereiches 4 stellt anhand einer Präsentation die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027 vor und beantwortet Fragen der Ratsmitglieder.

Diese ist dieser Niederschrift beigefügt und kann im Ratsinformationssystem (RIS) eingesehen werden.

Die Beschlussfassung zu dieser Haushaltssatzung ist für die Ortsgemeinderatssitzung am 11.12.2025 vorgesehen.

TOP 10

Anfragen

Vor der Sitzung hat die FWG bereits Anfragen zum Haushaltsentwurf 2026/2027 der Ortsgemeinde Dudenhofen an die Finanzabteilung gestellt. Die Beantwortung dieser Anfragen ist im Ratsinformationssystem dieser Niederschrift beigefügt.

Ratsmitglied Sebastian Körner fragt, ob bereits bekannt ist, wie die Arbeiten zur Umgestaltung der Lärmschutzmauer durchgeführt werden. Der Vorsitzende erklärt, dass ihm hierzu derzeit keine Informationen vorliegen. Er werde sich jedoch beim Ordnungsamt erkundigen, um Details zum Ablauf der Sanierung dort bekannt seien.

Ratsmitglied Fabienne Körner ergänzt, dass im Ortsgemeinderat vor einiger Zeit lediglich die Farbgestaltung der Lärmschutzmauer mitgeteilt wurde.

Durch das Ratsmitglied Jürgen Creutzmann wird angefragt, ob im Rahmen des unter Mitteilung der Verwaltung erwähnten Trägerrundengesprächs zwischen der Kreisverwaltung und den Kindertagesstätten zur Umsetzung des Kita-Gesetzes in Dudenhofen der Bau einer weiteren Kindertagesstätte bei der Kita Kunigunde noch ein Thema war. In seiner Antwort erklärt der zuständige Beigeordnete Frank Heider, dass aufgrund der voraussichtlich rückläufigen Zahlen bei den Kindergartenkindern

der geplante Umbau des bestehenden Gebäudes ausreichend sei. Der Bau einer weiteren Kita bei der Kita Kunigunde war in den Gesprächen mit der Kreisverwaltung nicht mehr relevant. Über den geplanten Umbau der Kita Kunigunde soll in einer der nächsten Ausschuss- oder Gemeinderatssitzungen beraten und gegebenenfalls ein entsprechender Beschluss gefasst werden. Aufgrund der schlechten Mobilfunkabdeckung in der Ortsgemeinde wird durch Ratsmitglied Aaron Bettag nachgefragt, ob sich hier zwischenzeitlich etwas getan hat bzw. ob zwischenzeitlich Betreiber von Mobilfunkanlagen auf die Ortsgemeinde zur Verbesserung des Netzes an die Ortsgemeinde herangetreten seien. Hierzu führt der Vorsitzende aus, dass ihm zu diesem Thema keine neueren Erkenntnisse vorliegen, er werde sich jedoch hierzu nochmals innerhalb der Verwaltung erkundigen. Durch Ratsmitglied Lars Hoffmann wird der schlechte Straßenzustand nach dem Stromverlegearbeiten im Bereich Bolig Weg/ Ketteler Straße angesprochen. Hierzu wird durch den Vorsitzenden ausgeführt, dass die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen seien und die Fertigstellung bzw. Behebung der Mängel noch erfolgt. Zur Anfrage von Jürgen Creutzmann zum Sachstand Rückübertragung der Grundschule Dudenhofen auf die Ortsgemeinde Dudenhofen wird durch den Vorsitzenden ausgeführt, dass zwischenzeitlich die vier Wochen Einspruchsfrist zum Bescheid vom 11.02.2025 abgelaufen sei. Anfragen B90/Die Grünen (die Anfragen sind dieser Niederschrift im RIS als Anlage beigefügt) Die Fraktion B90/Die Grünen hat der Verwaltung vor der Sitzung Anfragen zur Beantwortung überlassen, die wie folgt in der Sitzung beantwortet werden:

1. Anfrage Hort-Neubau - Küchenkonzept, Mensa, Zeitplan

Am 14.01.2025 erhielt die Verwaltung die Baugenehmigung zum Neubau des Hortgebäudes.

Bis dahin herrschte parteiübergreifender Konsens, die genehmigte Planung umzusetzen. Im weiteren Verlauf wurde die Sinnhaftigkeit des Projekts von Seiten der Fraktionen Freie Wähler und CDU in Frage gestellt. Es sollte ein neues Konzept erstellt werden unter der Berücksichtigung der Versorgung und Betreuung der Grundschüler im Sinne des Gafög-Programmes. Die vorgenannten Fraktionen wandten sich daher an die Kreisverwaltung (Kreisjugendamt und Bauamt), um diese neue Situation bewerten zu lassen. Das Projekt wurde daraufhin vorerst auf Eis gelegt.

Um sich ein genaueres Bild der Lage zu machen, wurde ein Ortstermin mit Vertretern der Kreisverwaltung anberaumt. Teilnehmer vor Ort waren u.a. Herr Baader und Herr Krieger vom Kreisjugendamt und Herr Pack vom Bauamt, der u.a. zuständig für die Baufachtechnische Prüfung ist. Hierzu wichtig:

Ohne positives Ergebnis der baufachtechnischen Prüfung erfolgt keine Förderzusage.

Nachfolgend Fragen wollten die Vertreter der Kreisverwaltung geklärt haben, um die weiteren Schritte für die Projektentwicklung vorzugeben:

- Gesamtzahl der auszugebenden Essen:

Stand heute insgesamt 470 Essen, davon 255 für die Grundschule und 215 Essen für die beiden Kitas und den Hort

- Kann die geplante Küche im Hort die zusätzlichen Essen für die Grundschule liefern?

Die geplante Küche kann maximal die Versorgung der Kitas samt Hort übernehmen. Es müsste eine Umplanung mit einem größeren Küchentrakt erfolgen.

Bei einer Küche in dieser Größenordnung muss eine EU-Zulassung beantragt werden, einhergehend mit höheren kostenintensiven Standards.

Genauereres hierzu wäre in der Wirtschaftlichkeitsanalyse darzulegen.

- Kann die geplante Küche die komplette Versorgung mit 470 Essen gewährleisten, wenn die Essenszubereitung im Cook&Chill-Verfahren hergestellt werden soll?

Auch bei der Cook&Chill Methode ist eine Umplanung notwendig, um den erhöhten Platzbedarf im Küchenbereich zu gewährleisten.

- **Muss die bestehende Mensa und Ausgabeküche erweitert werden, um die Grundschule im Cook&Chill Verfahren zu bedienen?**

Die Küche und Mensa muss erweitert und dementsprechend ungeplant werden.

- **Die Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei den Zubereitungsarten soll untersucht werden**

Von baulicher Seite muss hierzu ein Fachingenieurbüro beauftragt werden. Eine entsprechende Rückmeldung steht noch aus. Personal- und Sachkosten, sowie Folgekosten im Betrieb wären in die Gesamtbetrachtung einzubeziehen.

Anmerkung:

Bei der gemeinsamen Versorgung von Kita, Hort und Grundschule ist die ADD mit einzubeziehen.

Die **Cook & Chill Methode** im kurzen Überblick:

- **Cook:** Die Speisen werden traditionell mit gängigen Methoden wie Kochen, Dämpfen oder Braten zubereitet.
- **Chill:** Nach dem Garen werden die Speisen innerhalb von maximal 90 Minuten schnell auf eine Temperatur von maximal 3 ° Celsius heruntergekühlt.
- **Lagerung:** Die gekühlten Speisen sind bei Einhaltung der Kühlkette mehrere Tage haltbar.
- **Regenerieren:** Die Speisen werden am Ausgabepunkt vor dem Verzehr nur noch kurz erhitzt, um eine sichere Kerntemperatur von mindestens 72°C zu erreichen.

Vorteile

- **Hygiene:** Das schnelle Herunterkühlen minimiert das Risiko von Keimbildung und hält die Qualität und den Nährwert der Speisen.
- **Flexibilität:** Die Zubereitung erfolgt konzentriert, was eine zeitliche und räumliche Entkopplung zur Essensausgabe ermöglicht. Dies sorgt für eine flexible Essensausgabe.
- **Effizienz:** Es können gleichbleibend hohe Qualitäten geliefert werden. Zudem können vorbereitende Arbeiten von ungelernerem Personal übernommen werden, was Fachkräfte entlastet.

Nachteile

- **Eingeschränkte Zubereitungsarten:** Manche Zubereitungsarten wie Frittieren oder Panieren eignen sich nicht für dieses Verfahren.
- **Platzbedarf und Organisation:** Es wird Platz und eine gute Organisation für die Lagerung der gekühlten Speisen benötigt.

2. **Anfrage Brücke über den Hainbach & Renaturierung - Stand und nächste Schritte**

Nach einem Vororttermin am 05.11.2025 sind alle Bäume (laut Städtebaulichem Vertrag - 35 Stück) auf dem Grundstück angepflanzt. 23 Stück im neuen Grünbereich und 12 Stück auf der privaten Fläche. Herr Nowack (Baumkataster) wurde bereits Ende Juli über die Anpflanzungen informiert. Diese müssen nur noch im Baumkataster gepflegt werden. Eine Übergabe u.a. der Grünflächen ist von Seiten des Investors noch nicht geschehen. Dies müsste noch erfolgen. Die Verwaltung wurde hier nicht tätig, da der Bauherr noch keine Bauvollendung anzeigte (lediglich die Rohbauvollendung liegt dem FB 2 vor). Dies wurde nun von Verwaltungsseite bei der Kreisverwaltung moniert. Laut Einwohnermeldeamt sind bereits 8 von 28 Wohneinheiten melderechtlich verzeichnet. Bei dem o.g. Vororttermin kann dies bestätigt werden. In jedem Wohnhaus sind bereits Wohnungen bewohnt. Bezüglich der Errichtung der Fußgängerbrücke folgt noch eine Stellungnahme der Sachbearbeiterin in einer der nächsten Ortgemeinderatssitzungen.

3. **Anfrage Satzung „Nachhaltige Wahl-Plakatierung“ - Umsetzungsstand**

Hier kann die Verwaltung keine Satzung erstellen, da die Wahlwerbung nicht gesetzlich geregelt ist. Die grundsätzliche Möglichkeit der Wahlwerbung wird geschützt durch Artikel 5 Abs. 1 Grundgesetz (GG) (Pressefreiheit, Artikel 5 Absatz 3 GG (Kunstfreiheit) und Artikel 21 GG (Parteienprivileg).

Die Ordnungsbehörde hat somit keine Möglichkeit die Wahlwerbung einzuschränken und kann auch keinen rechtmäßigen Beschluss fassen. Wahlwerbung hat ihre Grenzen, wo verbotenen Parteien Wahlwerbung betreiben oder wo die Wahlwerbung strafbar ist. Sie unterliegt den allgemein geltenden Gesetzen. Die Wahlwerbung im öffentlichen Verkehrsraum unterliegen einer Sondernutzung.

Diese Sondernutzung erfordern eine Erlaubnis.

Die Erlaubnis muss von der zuständigen Stelle (in diesem Falls Ordnungsamt VG), unter Auflagen der StVO und des Landesstraßengesetzes erteilt werden. Wenn die Parteien sich auf etwas einigen wollen, können Sie das tun. Dies kann jedoch nicht rechtlich festgelegt werden und vom Ordnungsamt geahndet werden. Das wäre in diesem Fall nur eine Selbstverpflichtung. Hierzu wird durch Ratsmitglied Jürgen Creutzmann daraufhin gewiesen, dass die Stadt Speyer eine diesbezügliche Satzung hätte. Der Vorsitzende führt daraufhin aus, dass er sich danach erkundigen werden.

Ratsmitglied Rainer Horländer hat, ebenfalls bereits vor der Sitzung, schriftlich bei der Verwaltung nachgefragt, ob die Nutzungsänderung des neuen Blumengeschäfts mit integriertem Kaffee im Bereich Ecke Speyerer Straße/Landauer Straße im Bauausschuss hätte beschlossen werden müssen. Hierzu führt der Vorsitzende aus, daß der Bauabteilung ein Antrag auf Nutzungsänderung vorlag. Da das Grundstück im Bereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes "Am Hainbach" liegt und die Nutzung dort zulässig ist, war eine Vorlage im Bauausschuss nicht notwendig.

Durch Ratsmitglied Sebastian Körner wird über den schlechten Zustand der Brücke im Bereich Boligweg/Kettlerstraße/Hospiz informiert. Er wurde darauf hingewiesen, dass hier dringend Handlungsbedarf an einer Reparatur bestehe.

Der Vorsitzende wird dies an die Bauabteilung weiterleiten. Nachdem keine weiteren Anfragen gestellt werden, beendet der Vorsitzende die Sitzung um 20.35 Uhr.

Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Dudenhofen

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die öffentliche/nichtöffentliche 9. Sitzung des Bau- und Hauptausschusses Dudenhofen am 20.11.2025

Sitzungsbeginn: 18.45 Uhr

Sitzungsende: 21.45 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus Dudenhofen
Konrad-Adenauer-Platz 4
67373 Dudenhofen

Tagesordnung

TOP 1

Bauantrag für einen Anbau an ein Einfamilienhaus, Eichendorffstraße, Dudenhofen

Beschluss:

Das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen zu dem o.g. Bauantrag "Anbau an ein Einfamilienhaus, Eichendorffstraße, Dudenhofen" wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 2

Bauantrag zum Anbau eines Balkons, Goethestraße, Dudenhofen

Beschluss:

Das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag "Anbau eines Balkons, Goethestraße, Dudenhofen" wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 3

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses, Gommersheimer Straße, Dudenhofen

Herr Hick begab sich in den Zuschauerraum und nahm nach § 22 Abs. 2 GemO nicht an der Beschlussfassung teil.

Beschluss:

Das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag "Neubau eines Einfamilienhauses, Gomersheimer Straße, Dudenhofen" wird erteilt. Weiterhin wird der Kreisverwaltung mitgeteilt, dass die Eigentümerin an der östlichen Grundstücksgrenze keine grenzüberschreitende Bebauung auf ihr Grundstück gestattet.

Ihr schriftlicher Einspruch vom 19.11.2025 wird ebenfalls an die Kreisverwaltung weitergeleitet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 4**Entwurfsvorstellung Erweiterung und Umbau der Kindertagesstätte St. Kunigunde**

Aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit sowie der Überlegung, anstelle der Erweiterung und des Umbaus der Kindertagesstätte einen Neubau zu errichten, wird kein Beschluss gefasst.

Die Verwaltung wurde gebeten, die Kosten eines Neubaus den Kosten für den An- und Umbau der Kindertagesstätte Kunigunde gegenüberzustellen.

Vorab soll jedoch eine Begehung des Gebäudes erfolgen, um den aktuellen Zustand der Kindertagesstätte Kunigunde zu erfassen.

TOP 5**Ausbau der Rottstraße, Vorstellung der Entwurfsplanung**

Das Ing. Büro Modus Consult, vertreten durch Herrn Morgenbrodt, stellt den Entwurf zum Straßenausbau der Rottstraße vor. In der vorgestellten Planung wurden die Vorgaben des Gemeinderats als verkehrsberuhigender Ausbau mit einer Entwässerung als Mittelrinne berücksichtigt, sodass die Ausführungsplanung erstellt werden kann. Der geplante Baubeginn ist März 2026. Der Vorsitzende informiert hierzu über die geplante Anwohnerversammlung am 25.11.2025 in der die Entwurfsplanung ebenfalls eingehend vorgestellt wird.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung als Grundlage für die weitere Planung und Ausführung zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat

TOP 6**Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027**

Die CDU-Fraktion beantragt zunächst, die Beschlussfassung über den Haushalt in den Januar zu verschieben. Herr Jung erläutert anschließend, warum eine Verschiebung der Beschlussfassung in den Januar für die Ortsgemeinde nachteilig wäre.

Er führt unter anderem an, dass dadurch Verzögerungen bei der Umsetzung von Projekten sowie höhere Kosten durch mögliche Preissteigerungen entstehen könnten. Nach der anschließenden Beratung ist sich das Gremium dahingehend einig, dass die Beschlussfassung nicht verschoben werden soll. Anschließend stellen die Fraktionen Fragen zum Haushaltsplanentwurf. Die Fragen werden direkt von Herrn Jung beantwortet; offene Fragen werden an die zuständigen Fachbereiche weitergeleitet. Weiterhin wird über vorhandene Anträge zum Haushalt von verschiedenen Fraktionen beraten und zum Teil auch Beschlüsse gefasst.

Beschluss:

Es wurde aufgrund gestellter Anträge von verschiedenen Fraktionen die Aufnahme von folgenden Haushaltsansätzen beschlossen:

1. Anschaffung eines Defibrillators für die Sporthalle der Grundschule in Höhe von 1.900 EUR
2. Befestigung des Weges zur Inklusionsschaukel; die Mittelbereitstellung erfolgt im Rahmen des bestehenden Haushaltsansatzes
3. Verbesserung des Raumklimas in der Grundschule in Höhe von 55.000 EUR
4. Maßnahme zur Verbesserung der Schulwegesicherheit der Grundschule in Höhe von 50.000 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Die aus dieser Beratungssitzung resultierenden Änderungen werden in den Haushaltsplan eingearbeitet.

Der Bürgermeister der Ortsgemeinde Dudenhofen

NIEDERSCHRIFT

- öffentlicher Teil -

über die öffentliche/nichtöffentliche 7. Sitzung des Werkausschusses Dudenhofen am 06.11.2025

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr

Sitzungsende: 18.55 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus Dudenhofen
Konrad-Adenauer-Platz 4
67373 Dudenhofen

Tagesordnung**TOP 1****Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung hat sich geändert. Auf Grund einer nichtöffentlichen Mitteilung der Verwaltung wurde der TOP 7 ergänzt.

TOP 2**Mitteilung der Verwaltung**

Es gab keine Mitteilungen der Verwaltung im öffentlichen Teil. Lediglich im nichtöffentlichen Teil gab es eine Mitteilung.

TOP 3**Feststellung des Jahresabschlusses 2023 der Gemeindewerke Dudenhofen und Beschlussfassung über die Ergebnisbehandlung****Beschluss:**

a) Der Jahresabschluss 2023 der Gemeindewerke Dudenhofen (Strom-, Wasser-, Wärme- und Gasversorgung) wird hiermit festgestellt.

b) Der Jahresgewinn des E-Werkes i.H.v. 450.007,36 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresgewinn der Wärmeversorgung (2.352,24 €) und der Gewinn des Gasvertriebes i.H.v. 146.160,09 € werden ebenfalls auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Jahresverlust des Wasserwerkes i.H.v. 146.331,07 € wird auch auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 4**Strom- und Gaspreise 2026 der Gemeindewerke Dudenhofen**

Nach Diskussion gab der Ausschuss folgende Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat:

Beschluss:

Die Strom- und Gaspreise 2026 der Gemeindewerke Dudenhofen werden wie folgt festgesetzt:

Die Strompreise vermindern sich für Vertragskunden um 4,00 ct/kWh netto bzw. 4,76 ct/kWh brutto. Der Preis für Kunden in der Ersatz- und Grundversorgung wird um 1,32 ct/kWh netto bzw. um 1,57 ct/kWh brutto auf:

Vertragspreis „Privat“ (brutto)

30,94 ct/kWh

129,00 €/Jahr Grundpreis

Allgemeine Tarife (brutto)

37,70 ct/kWh

129,00 €/Jahr Grundpreis

Zudem werden die Tarife für gewerbliche Nutzung an die Preise der Haushaltstarife angepasst.

Die Gaspreise vermindern sich um 1,00 ct/kWh brutto. Sie betragen somit ab 2026:

Vertrag „Privat Erdgas Kombi“ (brutto)

10,90 ct/kWh

100,00 €/Jahr Grundpreis

Die Grundpreise bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 5**Wirtschaftsplan 2026/2027 der Gemeindewerke Dudenhofen**

Herr Miller erläutert kurz den obigen Wirtschaftsplan. Sowohl beim E-Werk, als auch beim W-Werk erwähnt er, dass große

Investitionen in das Leitungsnetz notwendig sind und daher ein Darlehen aufgenommen werden muss. Daher zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht geklärt ist, in welcher Art und Weise ein Darlehen in Zukunft aufgenommen werden muss, wird der Beschluss dieses Wirtschaftsplans vertagt.

Zudem wurden im vorherigen TOP geänderte Strom- und Gaspreise für das Jahr 2026 beschlossen. Somit muss der Wirtschaftsplan ohnehin überarbeitet werden. Für die Beschlussfassung wird ein korrigierter Wirtschaftsplan zur nächsten Sitzung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Entspricht: ohne Ergebnis

TOP 6 Anfragen

Frau Körner fragt, ob im Zuge des Komplettausbaus in der Rottstraße die Gasleitungen der Stadtwerke Speyer GmbH „H2-ready“ saniert werden.

Nach Rücksprache mit den SWS ist das der Fall.

TOP 7

Bekanntgabe von Mitteilungen der Verwaltung im nichtöffentlichen Teil der Sitzung

Die Verwaltung informiert im anschließenden nichtöffentlichen Teil der Sitzung über die Kündigung von zwei Betriebsführungsverträgen.

Sonstige Mitteilungen

Bürgerbus Dudenhofen

Bürgerbus Dudenhofen

Kostenfrei und ehrenamtlich
jeden **Donnerstag ab 9:00 Uhr**
zum Postplatz in Speyer



Los geht's vorm Rathaus und dann zu den angemeldeten Abholpunkten in Dudenhofen.

Die **Rückfahrt** erfolgt **gegen 12:00 Uhr** oder nach Abstimmung. Zwischenstopps auf Hin- und Rückfahrt sind möglich.

Teilnehmen können Senioren und Menschen aus der Ortsgemeinde, die aufgrund einer Beeinträchtigung den öffentlichen Nahverkehr nicht ohne Weiteres nutzen können - die Mitnahme von Rollatoren und Rollstühlen ist möglich.

Anmeldung am Tag zuvor zwischen
16:00 und 18:00 Uhr unter der
Rufnummer: 0173 - 600 140 8

GEMEINSAM – Stark für Ihre Region!

Vereinsmitteilungen

Schülerjahrgang 1965/1966

Owacht ubedingt noch omede!

Ich konn's net glawe, is es wirklich wahr?
De **Schülerjohrgang 1965/1966 (Einschulung 1972)**
der wird **60 Jahr!**

Do wär's doch mol Zeit - bloß so äh Idee,
kennden mir uns mol widder seh'.
Äh bissel gemietlich zusamme esse, trinke,
die Kontakte nei verlinke.

**Wir treffen uns am 17.01.2026, um 18.00 Uhr,
Waldgaststätte „Zur Ganerb“**

Damit mir ach alle kennen sitze,
melden eich vorher oh, des wär spitze.
Mir frähen uns uf eier Rückmeldung.
Thomas Feßler & Monika Ziegler

Anmeldung bis zum 15.01.2026:

thofefe@gmail.com
moni-z65@gmx.de

Schülerjahrgang 1946/1947

Treffen am 14. Januar 2026

Am Mittwoch, dem 14. Januar 2026, treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein um 15.30 Uhr im Gasthaus „Zum Schwanen“ in Hauptstraße 80, 67366 Weingarten.

Mitfahrgelegenheit besteht um 15.00 Uhr ab Festplatz in Dudenhofen.

Rückfragen und Auskünfte sind unter
Tel. 06232 94731 oder 06205 13894 zu erhalten.

Kolping Jugend Christbaumsammlung

in Dudenhofen am Samstag,

10. Januar 2026, ab 08.00 Uhr. **3,- €/Baum.**

Bitte stellen Sie Ihren Baum gut sichtbar **ohne Lametta und Christbaumschmuck** am Straßenrand ab.

Bei Mehrfamilienhäusern kennzeichnen Sie Ihren Tannenbaum bitte mit dem Namen. Wir klingeln bei Ihnen.

GELD NICHT AN DEN BAUM HÄNGEN.



Spargel- und Gartenbauverein Dudenhofen e.V.

Einladung

Liebe Gartenfreunde,

der Spargel- und Gartenbauverein Dudenhofen e.V. lädt ein zum **offenen Stammtisch** am Donnerstag, dem **22.01.2026, um 18.00 Uhr**, im **Restaurant „SCHWARZER GOCKL“**, Heiner-Wolf-Weg in Dudenhofen. An diesem Abend stellen wir die neue 6 Tagesfahrt an die **Mecklenburger Seenplatte** vom **11.09. bis 16.09.2026** vor.

Außerdem zeigen wir ein paar Impressionen von unserer letzten Reise an den Lago Maggiore.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend, bei Essen und Trinken und guten Gesprächen.

Über regen Zuspruch freut sich die Vorstandschaft.



MGV Cäcilia 1853 Dudenhofen e.V.

MGV Cäcilia Dudenhofen
Altpapiersammlung



am Samstag, den
17. Januar 2026

Abholung ab 8:00 Uhr

Damit unterstützen Sie den MGV „Cäcilia“.

Weitere Termine für
das Jahr 2026:

21. März
 16. Mai
 11. Juli
 19. September
 21. November

Nähere Infos unter:
www.mgv-dudenhofen.de/papiersammlung26

TV 1897 Dudenhofen e.V.

- TVD - TVD - TVD - TVD - TVD - TVD - TVD -

Auch im Jahr 2026 gehen unsere bewährten Kurse, welche zeitgemäß, attraktiv, sportlich und unterhaltsam sind, weiter bzw. fangen neu an. Zu den u.a.

Angeboten - ob Frau oder Mann - einfach vorbeikommen, mitmachen und dann entscheiden, ob man dabei bleiben möchte.

**Kurs 1)****Bauch-Beine-Po (ÜL/in Christina Schultz)**

Ein funktionelles Fitnesstraining, das zum Ziel hat, die Körperteile zu stärken und zu formen.

Beginn: Montag, 12.01.2026, von 20.00 - 21.00 Uhr

- in der Gymnastikhalle der Grundschule -

Kosten für 10 ÜE 40,00 € für Nichtmitglieder, 20,00 € für Mitglieder

Kurs 2)**Konditionstraining (ÜL/in Christina Schultz)**

Bei diesem Kurs handelt es sich um ein effektives Ganzkörpertraining, bei welchem zum Teil auch Steppbretter zum Einsatz kommen.

Beginn: Mittwoch, 14.01.2026, von 20.00 - 21.00 Uhr

- in der Turnhalle der Grundschule -

Kosten für 10 ÜE 40,00 € für Nichtmitglieder, 20,00 € für Mitglieder

Kurs 3, 4 und 5)**Präventive Wirbelsäulengymnastik (ÜL/in Gabriele Herzog)**

- diese Kurse wurden vom DTB ausgezeichnet mit dem Qualitätssiegel Prävention - und ist ein spezielles Bewegungsprogramm zur Erhaltung der Rückengesundheit durch gezielte Übungen zur Stabilisierung der Wirbelsäule und zur Verbesserung der segmentalen Beweglichkeit.

3. Beginn: Mittwoch, 14.01.2026, von 19.00 - 20.00 Uhr

- in der Gymnastikhalle der Grundschule -

4. Beginn: Donnerstag, 15.01.2026, von 9.00 - 10.00 Uhr

- im Turnerheim des TV Dudenhofen -

5. Beginn: Donnerstag, 15.01.2026, von 18.30 - 19.30 Uhr

- in der Gymnastikhalle der Grundschule -

Kosten jeweils für 10 ÜE 50,00 € für Nichtmitglieder, 20,00 € für Mitglieder

Kurs 6 AROHA® (ÜL/in Stefanie Blau)

- ist ein ausdauerbetontes Training und bietet ihnen ein effektives und unkompliziertes Workout im ¾ Takt

Beginn: Donnerstag, 22.01.2026, von 17.30 - 18.30 Uhr

- in der Gymnastikhalle der Grundschule -

Kosten für 10 ÜE 40,00 € für Nichtmitglieder, 20,00 € für Mitglieder
 In Vorbereitung die Kurse „KAHA“ und neu „HATHA YOGA“.

Hierzu erhalten Sie Mitte/Ende Januar weitere Informationen.

Alle o. g. Kurse sind auf 10 Übungseinheiten (ÜE) ausgelegt und beginnen nach der Durchführung jeweils von Neuem.

Auskünfte über die Kurse erteilt Ihnen:

Gabriele Herzog Tel. 06232/94544 oder unter www.fit.family-herzog.de.

Unter www.tv-dudenhofen.de erhalten Sie Informationen über die weiteren Angebote und Trainingszeiten der Turnabteilung, welche im Rahmen einer Mitgliedschaft angeboten werden. Selbstverständlich sind alle Angebote des TV gesundheitsorientiert, denn unsere Übungsleiter gehen regelmäßig auf die erforderlichen Lehrgänge.

Bitte unterstützen Sie
die Vereine Ihrer
Verbandsgemeinde
Römerberg-Dudenhofen
mit einer Mitgliedschaft!

Die Vereine sagen
DANKE!

Ortsgemeinde Hanhofen

**Sprechstunden**

Bürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice Tel. 06232 656-162
 E-Mail: silke.schmitt-makdice@vgrd.de

Termine für persönliche Sprechstunden können per Telefon oder Anfrage per E-Mail gemacht werden.

Beigeordnete

Kirsten Ohlinger-Stauder

nach tel. Vereinbarung

E-Mail: kirsten.ohlinger-stauder@vgrd.de

Tel. 0160 3888996

Öffentliche Bekanntmachungen

Die Ortsbürgermeisterin der Gemeinde Hanhofen

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die öffentliche 11. Sitzung

des Ortsgemeinderates Hanhofen am 02.12.2025

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 20.01 Uhr

Sitzungsort: Kulturscheune Hanhofen
Hauptstraße 38
67374 Hanhofen

TOP 1

Festsetzung der Tagesordnung

Ortsbürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice eröffnet um 19.00 Uhr die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates Hanhofen und stellt fest, dass gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist.

Sie begrüßt die Ratsmitglieder und die Beigeordnete, die Einwohner, den Vertreter der Presse und die Mitarbeiterin der Verwaltung. Zu Beginn der Sitzung sind 19 Ratsmitglieder anwesend. Der Ortsgemeinderat ist somit beschlussfähig.

Die Vorsitzende erläutert, dass die Tagesordnung um die Anträge der SPD-Fraktion erweitert wird. Der Ortsgemeinderat stimmt dieser Ergänzung einstimmig zu. Damit ist die Tagesordnung festgesetzt.

TOP 2

Mitteilung der Verwaltung

Die Vorsitzende Silke Schmitt-Makdice teilt folgendes mit:

- Die Kinderwohngruppe "Pippi Lotta" der JES gGmbH in der Eichendorffstraße lädt alle Ratsmitglieder am Samstag, dem 13.12.2025 in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr zu einem Weihnachtsumtrunk ein. Sie haben die Möglichkeit die Kinder und die Arbeit der JES gGmbH kennenzulernen.
In dieser Wohngruppe werden zurzeit 4 Kinder betreut.
- Es wurden 2 barrierefreie Parkplätze am Vereinsgelände des FV Hanhofen und Schützenverein Hanhofen errichtet. Der Bereich wurde gepflastert und Drainagen verlegt, da sich dort regelmäßig große Pfützen bildeten.
- Der Ausbau der Alten Landstraße, Mühlgasse und Schlossstraße ist, je nach Wetterlage, ab 12. Januar 2026 geplant.
- In den Herbstferien wurde eine Verkehrsschau mit folgenden Ergebnissen durchgeführt:
 - Im Kreuzungsbereich Hölderlinstraße/Buschweg/Woogbach finden im ersten Schritt häufigere Kontrollen durch das Ordnungsamt statt. Um visuell deutlich zu machen, dass das Parken an Kreuzungen in einem Abstand von 5 Metern vor und hinter der Kreuzung verboten ist, erfolgen im zweiten Schritt Markierungen auf der Straße durch Zick-Zack-Linien.
 - Generell werden teilweise Schilder erneuert und auch ergänzt. Das umgeknickte Schild am Speyerbachweg/Harthäuser Straße wird erneuert aber auch ein Halteverbot wird im neuen Silzweg auf die Harthäuser Straße angebracht. Parken in dem Kreuzungsbereich soll eingedämmt werden.
 - Die Neugasse und der Kreuzungsbereich Schillerstraße/Schulstraße/Hintergärtenstraße muss im Ausschuss besprochen werden, da hier Investitionen erforderlich sind. Es wurden Ideen vorgestellt, wie die Sicherheit im Kreuzungsbereich Schule verbessert werden könnte. Diese Ideen müssen jedoch im Ausschuss behandelt werden, ob ihre Umsetzung machbar ist.
- Vielen Dank an das Ortskartell, alle Vereine und Helfer, die die sich tatkräftig am diesjährigen Weihnachtsmarkt beteiligt haben. Am Samstag war der Markt gut besucht; am Sonntag war dies aufgrund des Nieselregens leider nicht so.
- Am Freitag, 05.12.2025 findet ein Benefizkonzert der Kita "Villa Sonnenburg" und Kindern des Schulkinderhauses

gemeinsam mit dem MGV Hanhofen statt. Der Spendenerlös geht an den Förderverein der KiTa.

- Im nächsten Jahr wird der kulinarische Feierabend in der Kulturscheune fortgeführt. Dieser findet von April bis Oktober an jedem zweiten Donnerstag im Monat statt.
- Am Montag und Dienstag nächster Woche werden die vier noch ausstehenden interaktiven Displaysysteme in der Grundschule geliefert und montiert.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

TOP 4

Zustimmung der Spendenannahme

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Hanhofen erteilt die Zustimmung zu der unten geführten Spendenannahme:

Geldspende in Höhe von 100,00 € von Herrn Jochen Schäfer für den Walderlebnistag in Hanhofen

Geldspende in Höhe von 100,00 € von dem Waldbauverein Ganerb e.V. für den Walderlebnistag in Hanhofen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 5

Punktesystem zur Vergabe von Kita- und Hortplätzen

Beschluss:

Für die Vergabe von Kita- und Hortplätzen, die ab dem Kita-Jahr 2026/2027 belegt werden sollen, wird das Punktesystem angewendet und als Anlage Bestand der Kita- und Hortordnung. Der Änderung der Kitaordnung in Form der Hinzufügung des Punktesystems wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 6

Entsorgungskosten Wildablagerungen Bolzplatz

Wortmeldungen:

Andreas Maier, Heiko Röther, Tobias Koch, Stefanie Grundhöfer, Pia Claus, Niklas Kühner, Volker Schmitt, Michael Knapp, Isabel Klemmer-Sorg, Elvira Löffler

Beschluss:

- Die Ortsgemeinde Hanhofen beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung nach §100 GemO. Die Auszahlung ist unabweisbar, da die Ablagerungen gemäß der Gefährdungsbeurteilung zu entfernen sind. Die notwendige Deckung ist über verschiedene Produktsachkonten gewährleistet.
- Die Firma Lehr Richard Schrotthandel & Dienstleistungen erhält den Auftrag zur Entsorgung der restlichen Ablagerung.

☒ Zu a)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Enthaltungen: 4

entspricht: einstimmig angenommen

Zu b)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Enthaltungen: 4

entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7

1. Änderung der Hauptsatzung

der Ortsgemeinde Hanhofen vom 02.07.2024

Beigeordnete Kirsten Ohlinger-Stauder begibt sich in den Zuschauerraum und nimmt aufgrund Sonderinteressen gemäß § 22 GemO nicht an der Beschlussfassung teil.

§ 22 GemO nicht an der Beschlussfassung teil.

Wortmeldungen:

Andreas Maier, Stefanie Grundhöfer, Tobias Koch, Elvira Löffler

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Ortsgemeinde Hanhofen vom 09.07.2024 gemäß §§ 24 und 25 der Gemeindeordnung (GemO) Rheinland-Pfalz in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

Enthaltungen: 3

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8

Fraktionsantrag der SPD-Fraktion zur Errichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder auf dem Friedhof Hanhofen

Die SPD-Fraktionsvorsitzende Pia Claus verließt den SPD-Fraktionsantrag. Der Antrage ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Wortmeldungen:

Michael Knapp, Elvira Löffler, Irmgard Ball

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ob die Einrichtung einer Gedenkstätte für Sternenkinder auf dem Friedhof Hanhofen im Zuge der aktuellen Umgestaltung möglich ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Entspricht einstimmig angenommen

TOP 9

Fraktionsantrag der SPD-Fraktion einen Prüfantrag zu stellen, die OG Hanhofen bzw. die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen in das Angebot der MoD (Mobility on Demand) aufzunehmen

Die SPD-Fraktionsvorsitzende Pia Claus verließt den SPD-Fraktionsantrag. Der Antrage ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem als Anlage beigefügt.

Wortmeldungen:

Heiko Röther, Michael Knapp

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt mit MoD, sowie der Stadt Speyer Kontakt aufzunehmen, um die Möglichkeiten zur Ausweitung des Angebots auf die Ortsgemeinde Hanhofen und die Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 20

Entspricht einstimmig angenommen

TOP 10

Anfragen

Pia Claus hat aus der Rheinpfalz erfahren, dass in Speyer sowie von Römerberg nach Speyer an allen Adventssamstagen kostenfrei mit den Stadtbussen gefahren werden kann. Sie möchte wissen, warum dieses Angebot nicht auch in Hanhofen gilt. Silke Schmitt-Makdice erklärt, dass es sich um ein anderes Linienebündel handelt. Speyer und Römerberg gehören dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar und dem Verkehrsunternehmen DB Regio Bus Mitte an.

In Hanhofen ist das Busunternehmen Palatina Bus zuständig. Sie leitet die Anfrage weiter, um zu prüfen, ob ein entsprechendes Angebot auch von Palatina Bus umgesetzt werden könnte.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Mitgliedschaft die Vereine der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen

Vielen Dank!

Sonstige Mitteilungen

Christbaumsammelaktion in Hanhofen

Der Förderkreis St. Florian sammelt die ausgedienten Weihnachtsbäume in Hanhofen am:

Samstag, dem 10.01.2026, ab 9.00 Uhr

Bitte stellen Sie Ihren Baum **ohne** Lametta und Christbaumschmuck (dieses kann nicht kompostiert werden!) gut sichtbar am Straßenrand ab.

Für die Sammlung erbitten wir einen Betrag in Höhe von **3,- €**, welcher der Jugendfeuerwehr Dudenhofen zugute kommt.

Bitte hängen Sie das Geld in einem kleinen Papierbeutel oder einen Zettel mit Ihrer Anschrift. Unsere Jugendfeuerwehr wird dann die Spenden am Tag der Sammlung abholen und auf der Anschrift am Baum klingeln. Vielen Dank!



Vereinsmitteilungen

Burgfunken Blau-Weiß Hanhofen

BBW HANHOFEN

Funkensitzungen

2026

SICHERT EUCH JETZT EURE KARTEN

31 12 2025	SAMSTAG 19:33 UHR	AUSVERKAUFT!
06 JAN 2026	FREITAG 19:33 UHR	
07 JAN 2026	SAMSTAG 19:33 UHR	AUSVERKAUFT!

Haus Marientraut Hanhofen

Kartenbestellung bitte per E-Mail
BURGFUNKEN-BLAU-WEISS@GMX.DE

13,-€ / Karte

Jugenddisco
ab der 4. Klasse
bis 15 Jahre

24.01.2026
18:00 - 20:45 Uhr

Hanhofen - Haus Marientraut
Einlass ab 17:44 Uhr
mit Vollmacht eines Erziehungsberechtigten

Eintritt 5 Euro
Reservierung:
Bergfanken-blau-weiss@gmx.de

BBW HANHOFEN

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft bei der kfd Harthausen.

Die lizenzierte Übungsleiterin, Gabriele Herzog, wird mit ihrem Trainingsprogramm für einen starken Rücken, die Zivilisationskrankheit „Rückenschmerzen“ optimal und nachhaltig mit den Teilnehmern (innen) bekämpfen.

Gemeinsam mit Gymnastik, Konditionsaufbau, Streck-, Dehn- und Kraftübungen wird der Kapsel-, Band- und Muskelapparat gestärkt und der Rückenmuskulatur dadurch mehr Elastizität verliehen. Versprochen wird jetzt schon, dass Spaß und Freude nicht zu kurz kommen, denn das sind die besten Bewegungs- und Spielregeln!

Interesse geweckt?

Dann einfach mal reinschauen.



-Ortsverband Hanhofen

Einladung

zur Jahresrückblicksfeier

Wir laden unsere Mitglieder mit ihren Partnern zu unserer Jahresrückblicksfeier ein.

Wann: Samstag, den 17. Januar 2026

ab 11.30 Uhr Beginn mit einem Mittagessen

Wo: Vogelschutzhütte Hanhofen

(beim Sportgelände zwischen Harthausen und Hanhofen)

Vorträge und Gewinnspiele werden Sie unterhalten.

Gerne dürfen Sie sich auch durch eigene Beiträge einbringen.

Getränke und Ihr Tagesessen dürfen gerne selbst ausgesucht und bezahlt werden. Den Nachmittag wollen wir gemütlich mit Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens **10.01.2026** bei der

1. Vorsitzenden Diana Appel **telefonisch unter 06344 1090** oder **per E-Mail an ov-hanhofen@vdk.de** oder **den Abschnitt abgeben in der Alte Landstraße 33, Hanhofen.**

Herzliche Grüße

Die Vorstandschaft

.....✂.....*Hier abtrennen*.....

**Anmeldung zur Jahresrückblicksfeier
am 17.01.2026**

.....
Name/Namen:

.....
Anschrift:

.....
Unterschrift:

..... x Rinderroulade mit Knödeln und Rotkraut

..... x Knödeln mit Pilzragout

Ich würde gerne etwas vortragen

ja nein

Ich bringe einen Kuchen mit

ja nein

.....*Hier abtrennen*.....✂.....

FV Hanhofen 1946 e.V.

Altpapiersammlung in Hanhofen

Der FV Hanhofen führt am **Samstag, dem**

10.01.2026 die nächste Altpapiersammlung durch.

Im Laufe des **Freitags** wird am **Bauhof Hanhofen**

ein entsprechender **Container** aufgestellt und montags wieder abgeholt. Da dieser Container **auch nach den Öffnungszeiten des Bauhofes frei zugänglich** ist, haben Sie die Möglichkeit, Ihr Altpapier an den benannten **Samstagen** auch nach 12.00 Uhr noch abzuladen wie auch an den darauf folgenden **Sonntagen**.

Bitte nur Altpapier abgeben, keine Fremdstoffe (Styropor) oder Plastik entsorgen.

Bitte notieren Sie sich die folgenden Termine:

- 07. Februar 2026
- 07. März 2026
- 11. April 2026
- 02. Mai 2026
- 06. Juni 2026
- 04. Juli 2026
- 01. August 2026
- 05. September 2026
- 10. Oktober 2026
- 07. November 2026
- 05. Dezember 2026



kfd Harthausen

Die **Gymnastikstunde für Frauen** im Haus Marientraut Hanhofen beginnt wieder am **13.01.2026** zur gewohnten Zeit von **18.15 bis 19.15 Uhr**.

**GEMEINSAM –
Stark für Ihre Region!**

Ortsgemeinde Harthausen



Sprechstunden

Bürgermeister Rainer Schaust Tel. 0162 4738603
E-Mail: rainer.schaust@vgrd.de
Termine nach Vereinbarung

Erster Beigeordneter Matthias Löffler Tel. 0162 4737179
E-Mail: matthias.loeffler@vgrd.de
Termine nach Vereinbarung

Geschäftsbereiche:

- Bauhof
- Friedhofswesen
- Gemeindeplätze
- Öffentliche Grünanlagen
- Umwelt, Landschaftsschutz, Biotopvernetzung

Beigeordnete Lisa Ball Tel. 01520 3025890
E-Mail: lisa.ball@vgrd.de
Termine nach Vereinbarung

Geschäftsbereiche:

- Schule, Kindertagesstätte

abzugeben, ob sie oder er im Falle des Wahlerfolgs aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnis ausscheidet oder auf das Mandat verzichtet. Die schriftliche Absichtserklärung ist mit dem Wahlvorschlag einzureichen (§ 20 Abs. 1 Satz 1 Nr. 5 KWG). Sie oder die Verweigerung der Abgabe einer solchen Absichtserklärung wird mit den zugelassenen Wahlvorschlägen öffentlich bekannt gemacht (§ 24 Abs. 3 Satz 2 KWG).
Harthausen, den 03. Dezember 2025
gez. Rainer Schaust
Ortsbürgermeister und Gemeindevahllleiter

Der Ortsbürgermeister der Gemeinde Harthausen

Niederschrift

- öffentlicher Teil -

über die öffentliche 8. Sitzung des Haupt- und Bauausschusses Harthausen am 27.11.2025

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr

Sitzungsende: 19.25 Uhr

Sitzungsort: Historischer Tabakschuppen Harthausen
Hanhofer Straße 10
67376 Harthausen

TOP 1

Bauantrag zum Neubau eines Einfamilienhauses, Schillerstraße, Harthausen

Beschluss:

Das nach § 36 BauGB erforderliche Einvernehmen zu dem vorliegenden Bauantrag "Neubau eines Einfamilienhauses, Schillerstraße, Harthausen" wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 2

Straßenbenennung, Bebauungsplan „Ost-Abrundung“, Harthausen

Beschluss:

Der Bauausschuss schlägt dem Ortsgemeinderat Harthausen folgende Straßennamen für die Straße im o.g. Baugebiet vor: - Lukas-Jäger-Straße- Im östlichen Feld- Im Weidensee - Schwester-Irmtrud-Straße

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

TOP 3

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027

Die Vorstellung, Einbringung und Beratung der Haushaltssatzung mit dem 1. Haushaltsplan und seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027 erfolgt in der Sitzung.

Beschluss:

Der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen 2026/2027 wird in vorliegender Form beschlossen. Unter Beachtung der benannten Korrektur von der Verwaltung in Bezug auf die Bezeichnung des Zuschusses zum Eigenanteil zum Kunstrasenplatz.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Bekanntmachung des Wahlleiters

über die Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters der Ortsgemeinde Harthausen

I.

Nach Genehmigung der Kommunalaufsicht bei der Kreisverwaltung Rhein-Pfalz-Kreis findet die Wahl eines/r Nachfolgers/in für den Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Harthausen gleichzeitig mit der Landtagswahl Rheinland-Pfalz am 22. März 2026 statt.

II.

In einem Wahlvorschlag für die Wahl der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters dürfen nur eine Bewerberin oder ein Bewerber benannt werden. Der Wahlvorschlag muss von mindestens **40** zum Gemeinderat wahlberechtigten Personen unterzeichnet sein (Unterstützungsunterschriften). Die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein. Der Wahlvorschlag bedarf keiner Unterstützungsunterschriften, soweit die Wahlvorschlagsträger nach § 16 Abs. 3 oder § 62 Abs. 3 Satz 2 Kommunalwahlgesetz Rheinland-Pfalz (KWG) davon befreit sind.

III.

Wahlvorschläge für die Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters sind beim Wahlleiter für die Wahl der Ortsbürgermeisterin/des Ortsbürgermeisters, Herrn Rainer Schaust, Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen, Konrad-Adenauer-Platz 6, 67373 Dudenhofen

oder

bei der Verbandsgemeindeverwaltung Römerberg-Dudenhofen - Wahlamt, Konrad-Adenauer-Platz 6, 67373 Dudenhofen einzureichen.

Die Einreichungsfrist läuft

am Montag, dem 02. Februar 2026, 18.00 Uhr,

ab.

IV.

Die Bewerberin oder der Bewerber, die oder der durch die Wahl eine Unvereinbarkeit von Amt und Mandat begründen würde, ist verpflichtet, eine schriftliche, rechtlich nicht bindende Erklärung

**Immer aktuelle Informationen
rund um Ihre Verbandsgemeinde
Römerberg-Dudenhofen!**

Sonstige Mitteilungen

Bürgerbus Harthausen



Die Ortsgemeinde Harthausen bietet einen kostenfreien und ehrenamtlichen Fahrservice an zu

Einkaufs- und Besorgungsfahrten nach Dudenhofen und Speyer/Postplatz

für ältere Menschen, Personen mit eingeschränkter Mobilität oder diejenigen, die sich nicht mit öffentlichen Beförderungsmitteln bewegen können, mit Wohnsitz in Harthausen.

Unser Fahrservice wird angeboten an **Donnerstagvormittagen** nach:

- **Dudenhofen**
(Lebensmittelmärkte, Apotheken, Banken, Rathaus)
sowie
- **Speyer/Postplatz.**

Die Abholzeiten zu Hause sind jeweils **ab 9.00 Uhr**, die Rückfahrten (bis ca. 12.00 Uhr) werden auf die jeweiligen Bedürfnisse der Teilnehmenden abgestimmt.

Möchten Sie den Fahrservice nutzen, können Sie sich an diesen Donnerstagen **zwischen 8.00 und 9.00 Uhr** für die anschließenden Fahrten **am jeweiligen Vormittag** anmelden unter der **Telefonnummer**

0152 07248096

KjG Harthausen

Tannenbaum- sammlung



am Samstag den 10.01.2025

Ab 8 Uhr

3,00 € pro Tannenbaum

Die Einnahmen werden dieses Jahr wieder für einen guten Zweck gespendet.

Wir bitten Sie, wenn möglich, den Betrag bereits an den Baum zu Hängen.
Vielen Dank

KjG Harthausen

info@kjg-harthausen.de

Vereinsmitteilungen

ASV Harthausen 1946 e.V.

Abt. Fußball

Vom Hartplatz zum Kunstrasen

Werde Rasenpate - Gemeinsam schaffen wir das!

Das Projekt zur Umwandlung des Harthäuser Hartplatzes in einen ganzjährig nutzbaren Kunstrasenplatz gewinnt weiter an Fahrt. Neben dem bewilligten Gemeindeguss hat uns mittlerweile auch ein positiver Vorbescheid zur Landesförderung erreicht. Zwei tragende Stützen der Projektfinanzierung sind damit aufgestellt und ein weiterer Meilenstein im Projektverlauf ist passiert. Zur Gesamtfinanzierung wird jedoch auch ein großer Teil an Spenden benötigt. Daher hilft alle mit, den großen Traum der Umwandlung zu verwirklichen!

Werde auch du Rasenpate und bringe mit deiner Spende das Projekt zum Erfolg! Für eine Spende ab 85,- € sichert auch du dir dein ganz persönliches Stück vom neuen Platz, mit den sinnbildlichen Erwerb einer Platzparzelle.

Dafür scanne den QR-Code auf dem Bild. Natürlich bringen uns auch niedrigere Spenden näher ans Ziel und helfen mit, das Projekt umsetzen zu können.

Über diese sind wir ebenso dankbar!

Spendenkonto:

ASV Harthausen, Sparkasse Vorderpfalz, IBAN DE02 5455 0010 0380 2963 27, BIC LUHSDE6AXXX

Verwendung: Spende Kunstrasen

Helft alle mit - denn jeder Euro zählt! Unsere Kinder und Enkelkinder werden uns dafür dankbar sein!

Für nähere Infos schreibe an info@asvharthausen.de

Telefon oder WhatsApp: 0176 70 79 86 96

Euer ASV Harthausen



Tennisclub Harthausen 1982 e. V. Folgende Termine und Vereinsaktivitäten sind im Jahr 2026 geplant:



- **Mittwoch, 21.01.2026,**
Vereinsausflug ins Kino
- **Donnerstag, 19.03.2026, um 19.00 Uhr**
Ordentliche Mitgliederversammlung
- **Sonntag, 12.04.2026, ab 11.00 Uhr**
Platzeröffnung mit Weißwurstfrühstück
- **24. - 26.04.2026,**
Frühjahrs-Camp
- **Samstag, 08.08.2026**
Clubturnier und Sommerfest
- **28. - 30.08.2026**
Dorfturnier
- **Samstag, 26.09.2026**
6. Roter-Sand-Trail
- **Freitag, 18.12.2026**
Weihnachtsfeier

Weitere Informationen zu den Tenniskursen - auch zum Schnuppern für Einsteiger - und weitere Aktivitäten finden sich im Frühjahr auf unserer Website unter www.TCHarthausen.de/aktuelles. Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Tennissaison 2026 mit Euch!

Der Vorstand

**Bitte unterstützen Sie
die Vereine
Ihrer VG Römerberg-Dudenhofen
mit einer Mitgliedschaft!**

Ortsgemeinde Römerberg



Sprechstunden

Bürgermeister Matthias Hoffmann Tel. 0152 24374718
nach Vereinbarung im Bürgermeisteramt Römerberg, Am Rathaus 3
oder **E-Mail: matthias.hoffmann@vgrd.de**

Sekretariat immer besetzt von

Montag bis Freitag 10.00 - 12.00 Uhr und
Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Joanna Mrozik Tel. 06232 656-192
Bianca Geier Tel. 06232 656-293
E-Mail: BMA-Roemerberg@vgrd.de

Geschäftsbereiche

Ortsbürgermeister Matthias Hoffmann:

Klima- und Hitzeschutz
Hochwasser- und Starkregenschutz
Umwelt-, Natur- und Tierschutz
Energie und Wärme
Gestaltung und Unterhaltung der Friedhöfe
Grünanlagen und Straßenbegleitgrün
Spiel- und Freizeitanlagen, Naherholung
Kindertagesstätten
Gewerbe und Wirtschaft
Personal, Digitalisierung
Bauhof und Städtepartnerschaften

Beigeordnete

Erster Beigeordneter Wilfried Röther Tel. 0152 21907431
E-Mail: wilfried.roether@vgrd.de

Geschäftsbereiche:

Verkehr und ÖPNV
Denkmalschutz und Denkmalpflege,
Dorfchronik
Liegenschaften
(öffentliche Gebäude, Mietwohnungen, Grundstücke)
Grundschulen und Schulbetreuung
Vereine und Dorffeste

Beigeordneter Franz Zirker Tel. 0157 84942265
E-Mail: franz.zirker@vgrd.de

Geschäftsbereiche:

Forsten, Jagd, Landwirtschaft,
Weinbau und Fischerei
Kleinstkinder (Neugeborene)
Jugendarbeit, Kommunale Jugendarbeit
Seniorenarbeit, Nachbarschaftshilfe
Kultur und Kunst, VHS und Mediathek

Beigeordnete Sabine Marczinke Tel. 0151 20106932
E-Mail: sabine.marczinke@vgrd.de
(ohne Geschäftsbereich)

Seniorenbeirat

Vorsitzende: Elvira Theurer Tel. 06232 83499
Stellvertreter: Gerhard Merdian Tel. 06232 84696

Öffentliche Bekanntmachungen

Der Bürgermeister
der Ortsgemeinde Römerberg

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nichtöffentliche 11. Sitzung
des Ortsgemeinderates der Gemeinde Römerberg
am 28.10.2025

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr
Sitzungsende: 21.03 Uhr
Sitzungsort: Zehnthaus
Berghäuser Straße 50
67354 Römerberg

TOP 1

Festsetzung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Matthias Hoffmann eröffnet um 18.00 Uhr die 11. Sitzung des Ortsgemeinderates der Gemeinde Römerberg. Er stellt fest, dass gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist.

Matthias Hoffmann begrüßt die Mitglieder des Rates, die Einwohnerinnen und Einwohner, die anwesenden Beigeordneten, den Vertreter der Presse und die anwesenden Mitarbeitenden der Verwaltung.

Zu Beginn der Sitzung sind 21 Ratsmitglieder zuzüglich dem Ortsbürgermeister anwesend. Der Rat ist somit beschlussfähig. Der Fraktionsantrag der CDU, ursprünglich TOP 11 „Fraktionsantrag der SPD und CDU vom 03.09.2025 zur Übernahme der Betriebsträgerschaft der KiTa Gartenstraße durch den Protestantischen KiTa-Zweckverband Speyer-Germersheim“ wird als TOP 4 behandelt, da es mehrere eingeladene Personen gibt die zu diesem Punkt sprechen.

Der ursprüngliche TOP 9 „Zuschussantrag des MGV Heiligenstein e.V. für Renovierungsarbeiten im Sängerheim“ kommt als TOP 5 auf die Tagesordnung.

Der ursprüngliche TOP 5 „Beschlussfassung der Satzung der Ortsgemeinde Römerberg über die Erhebung der Hundesteuer“ ist jetzt TOP 6.

Der ursprüngliche TOP 4 „Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027“ ist jetzt TOP 7.

Der ursprüngliche TOP 13 „Fraktionsantrag der SPD und CDU vom 05.10.2025 zur Unterrichtung des Gemeinderates über den Stand des Haushaltsvollzugs“ ist jetzt TOP 8.

Der ursprüngliche TOP 6 „Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumpflegemaßnahmen“ ist jetzt TOP 9.

Der ursprüngliche TOP 7 „Satzung zur Ablösung der Stellplatzverpflichtung“ ist jetzt TOP 10.

Der ursprüngliche TOP 8 „Initiative „Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!“ ist jetzt TOP 11.

Der ursprüngliche TOP 10 „Antrag der Firma Godel-Rohstoffe GmbH aus Stuttgart zum Kiesabbau in der Gemarkung Mechttersheim“ ist jetzt TOP 12.

Der ursprüngliche TOP 12 „Fraktionsantrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2025 zur Entlastung des Bauhofes durch externe Hilfskräfte“ ist jetzt TOP 13.

Die Tagesordnung wird um die Tischvorlage im nichtöffentlichen Teil zur Finanzangelegenheit erweitert.

TOP 2

Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin informiert, dass in der Friedensstraße in Mechttersheim die zwei Kurzparkplätze vor der Postfiliale von Anwoh-

**GEMEINSAM –
Stark für Ihre Region!**

nern dauerhaft besetzt werden und bittet um häufigere Kontrollen. Die Anfrage wird an das Ordnungsamt weitergegeben

TOP 3

Neubesetzung der Ausschüsse für die Fraktion CDU für das bisherige Mitglied bzw. stellv. Mitglied Ulrike Knoch

Der Vorsitzende liest die Vorlage vor.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat wählt auf Vorschlag der CDU-Gemeinderatsfraktion folgende Mitglieder bzw. stellvertretende Mitglieder für das bisherige Mitglied bzw. stellv. Mitglied Ulrike Knoch:

Hauptausschuss:

war:

Mitglied: Münch Markus Stellvertreter: Knoch Ulrike

wird:

Mitglied: Münch Markus Stellvertreter: **Uhrig Tobias**

Rechnungsprüfung:

war:

Mitglied: Knoch Ulrike Stellvertreter: Bohlender Hubert

wird:

Mitglied: Bohlender Hubert Stellvertreter: **Rösch Michael**

Schulträgerausschuss:

war:

Mitglied: Knoch Ulrike Stellvertreter: Ruhnke Andreas

wird:

Mitglied: **Bohlender Hubert** Stellvertreter: Ruhnke Andreas

Demografieausschuss:

war:

Mitglied: Knoch Ulrike Stellvertreter: Münch Markus

wird:

Mitglied: **Münch Markus** Stellvertreter: wird noch benannt

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 4

Fraktionsantrag der SPD und CDU vom 16.10.2025 zur Übernahme der Betriebsträgerschaft der KiTa Gartenstraße durch den Protestantischen KiTa-Zweckverband Speyer-Germersheim

Der Vorsitzende Matthias Hoffmann begrüßt alle Gäste, die zu diesem Thema erschienen sind: Bianca Archut-Schiele - Kita Leitung Spatzennest, Jennifer Schulenburg - Kita Leitung Tafelsbrunnen, Anja Meichsner - Elternsprecherin Kita Spatzennest, Sara Pflanz - Elternsprecherin Kita Tafelsbrunnen, Markus Holländer - pädagogische Leitung Protestantischer KiTa-Verband, Klaus Krieger - Jugendamt, Kindertagesstättenbedarfsplan, zahlreiche Eltern der Kinder beider Einrichtungen.

FDP und Grüne Fraktion kritisierten Intransparenz, „Schnellschüsse“ und eine „Sackgasse“ durch fehlendes Gesamtkonzept; verteidigten Trägervielfalt und lehnen einen Trägerwechsel ab. Ein Grundstückstausch mit der protestantischen Kirche wird als Lösung vorgeschlagen. Die Kirche erhält eine gleichwertige Fläche in W3; die Gemeinde übernimmt das kirchliche Grundstück, auf dem sich die Kita Spatzennest befindet. Kita Tafelsbrunnen zieht in die neue Kita Gartenstraße ein.

Die **CDU** kritisiert die Grünen und die FDP für mangelnde Zusammenarbeit und die Ablehnung eines Antrags zur Verschiebung der Trägerschaftsentscheidung. Sie bemängelt unklare Informationen zu Rückforderungen von Zuschüssen für die Kita Spatzennest und fordert eine frühere und transparente Kommunikation. Trotz der Herausforderungen bekräftigt die CDU, dass die Entscheidung, die KiTa W3 nicht zu bauen, die richtige Entscheidung für Römerberg war. Sie weist zudem den Vorwurf zurück, keine Lösungsvorschläge zu haben, und fordert weitere Klarheit zu den Zuschussrückzahlungen.

Die **SPD** betont, dass die Entscheidung, die Kita in W3 nicht zu bauen, ein Dilemma ausgelöst hat, wie es Matthias Hoffmann bereits beschrieben hat. Aufgrund der hohen Kosten, die die Gemeinde alleine hätte tragen müssen, weil kein Bedarf mehr für eine weitere 3-gruppige KiTa besteht, sei der Bau in W3 nicht finanzierbar gewesen. Die SPD betont, dass das Versprechen

gegenüber der protestantischen Kirche, eine Ersatzlösung für das Spatzennest zu finden, mit der Trägerschaft der KiTa Gartenstraße eingehalten wird. Sie sieht es als verantwortbar an, den Tafelsbrunnen vorübergehend weiter zu betreiben, um die Zeit für die Erarbeitung einer langfristigen Lösung für die kommunale KiTa zu gewinnen. Die Fraktion hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht, sieht aber die Trägerschaft der KiTa Gartenstraße durch die Protestanten als die richtige Lösung an.

Kreisverwaltung **Jugendamt** Klaus Krieger erklärt, dass die Rückzahlung von Zuschüssen fällig werden könnte, wenn die Zweckbindungsfrist von 20 Jahren nicht eingehalten wird. Das Kreisjugendamt wirkt auf Trägervielfalt hin, hat jedoch keine Entscheidungsbefugnis. Die Kita Spatzennest hat derzeit eine befristete Betriebserlaubnis, die möglicherweise verlängert wird. Der Bedarf an Kita-Plätzen in Römerberg wird durch den geplanten Neubau einer 5-gruppigen Kita Gartenstraße gedeckt, ergänzt durch bestehende Einrichtungen. Einjährigenplätze werden ebenfalls berücksichtigt, wobei die Tagespflege als zusätzliche Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung steht. Insgesamt wird der Kita-Bedarf in Römerberg als ausreichend abgedeckt angesehen. Für Einjährige: in neuer Kita 8 Plätze; ergänzend Tagespflege (z. B. Frau Köpper) möglich.

Markus Holländer, die **protestantische Kirchengemeinde**, betont ihre langjährige, zuverlässige Rolle in der Kinderbetreuung in Römerberg und möchte weiterhin als Träger für die Kitas aktiv bleiben. Die Kita Spatzennest hat eine befristete Betriebserlaubnis bis 2027. Die Gemeinde hebt hervor, dass freie Träger oft günstiger sind, da Sachkosten vom Kreis und der Landeskirche übernommen werden. Eine schnelle Entscheidung über den Betrieb der neuen Kita ist notwendig, um eine reibungslose Planung und Umsetzung zu gewährleisten.

Der Vorsitzende klärt auf, dass die Baugenehmigung für das Gebäude Spatzennest verlängert werden kann, da der Standort weiterhin benötigt wird, bis ein Neubau erfolgt. Zu den Sachkosten gibt es noch offene Rechnungen, die zu der Kirchengemeinde und nicht zur Gemeinde gehören und nicht als Argument für niedrigere Kosten herangezogen werden sollten.

Bianca Archut-Schiele, die **Leitung des Spatzennests**, betont, dass sie und ihr Team weiterhin eine gute Kita in Römerberg bleiben möchten. Sie haben bisher nie Probleme gehabt, ihre Plätze voll zu bekommen, und wünschen sich eine durchdachte und klare Entscheidung, um Ruhe in die Situation zu bringen. Sie fordert eine schnelle Lösung, um den Familien, die auf Kitaplätze warten, gerecht zu werden. Das Spatzennest und der Tafelsbrunnen leisten gute Arbeit und stehen offen für Gespräche und mögliche Lösungen.

Die **Leitung der kommunalen Kita Tafelsbrunnen**, Jennifer Schulenburg, kritisiert die bisherigen Argumente gegen die Kita Tafelsbrunnen. Sie weist darauf hin, dass die Kita aufgrund ihrer Größe momentan nicht voll ist, aber dies keine Aussage über den Bedarf in der Gemeinde darstellt. Zudem wird klargestellt, dass die geplante Übergabe der Gartenstraße an den Tafelsbrunnen keine leeren Versprechungen waren, sondern auf einem Beschluss basierten, der klare Planung und Personalaufbau ermöglichte. Die Leitung empfindet die Absage von W3 als unüberlegt und sieht die Situation als eine Verlagerung von Problemen statt einer Lösung, falls das Spatzennest in die Gartenstraße zieht, statt der bereits geplanten Kita.

Anja Meichsner, Vorsitzende des **Elternausschusses des Spatzennests**, drückt die Enttäuschung der Eltern über die Absage des Baus der W3-Kita aus. Viele Eltern hatten sich auf kürzere Wege und bessere Räumlichkeiten gefreut. Sie berichtet, dass die Elternschaft dem Vorschlag zustimmt, die Trägerschaft für die fünfgruppige Kita Gartenstraße an den protestantischen KiTa-Zweckverband zu übertragen. Für die Eltern ist jedoch vor allem wichtig, dass das aktuelle Betreuungsteam und die gewohnten Ansprechpartner bleiben, damit die Kinder weiterhin in einer vertrauten Umgebung betreut werden. Die Eltern wünschen sich Beständigkeit und eine Vermeidung einer vollständigen Neuverteilung der Kinder auf andere Einrichtungen.

Sara Pflanz, **Elternsprecherin Kita Tafelsbrunnen**, fordert,

dass die bereits getroffenen Entscheidungen zur kommunalen Kita und zum Spatzennest respektiert werden. Sie kritisiert, dass wichtige Entscheidungen ohne vollständige Transparenz getroffen werden, insbesondere in Bezug auf Kosten und Trägerschaften.

Ihre Lösung: Der Tafelsbrunnen soll wie geplant in die Gartenstraße einziehen, und ein Grundstückstausch mit der protestantischen Kirche soll helfen, das Problem zu lösen. Sie betont, dass bei den Entscheidungen nicht nur das aktuelle Dilemma, sondern auch die langfristige Zukunft von Römerberg berücksichtigt werden sollte.

Beschluss:

Die derzeit im Bau befindliche 5-gruppige „KiTa Gartenstraße“ in Berghausen wird in die Betriebsträgerschaft des Protestantischen KiTa-Zweckverbandes Speyer-Germersheim übergeben. Der diesbezügliche Ratsbeschluss vom 22.09.2022 wird damit aufgehoben.

Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Kooperationsvertrag über den Betrieb der kirchlichen Kindertagesstätte für den Protestantischen KiTa-Zweckverband auszuarbeiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13

Nein-Stimmen: 8

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 5

Zuschussantrag des MGV Heiligenstein e. V. für Renovierungsarbeiten im Sängenheim

Wlfrid Röther erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der MGV Heiligenstein erhält für die Erneuerung der Elektroinstallation im Sängenheim einen Zuschuss in Höhe von 20 %. Das sind 1.484,40 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 6

Beschlussfassung der Satzung der Ortsgemeinde Römerberg über die Erhebung der Hundesteuer

Der Vorsitzende stellt die Vorlage in Detail vor.

Es gibt eine inhaltliche Änderung gegenüber dem Entwurf, der im Hauptausschuss am 30.09.2025 vorgestellt wurde. § 7: Es gibt eine Steuerbefreiung für die Jagdhunde, sofern der Hundeführer Jagdpächter/Erlaubnisscheininhaber in einem Jagdrevier der Verbandsgemeinde Römerberg-Dudenhofen ist (statt nur Römerberg).

Hebesätze: 1. Hund 85 Euro; jeder weitere 105 Euro; jeder gefährliche Hund 500 Euro.

Der Entwurf ist der Niederschrift im Ratsinformationssystem beigefügt.

Beschluss:

Der beigefügten Hundesteuersatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und seinen Anlagen für die Jahre 2026/2027

Die Mitarbeiterin der Finanzabteilung stellt die Haushaltssatzung mit dem 1. Haushaltsplan und den Anlagen für die Jahre 2026/2027 vor. Die Präsentation ist im Ratsinfosystem hinterlegt.

TOP 8

Fraktionsantrag der SPD und CDU vom 05.10.2025 zur Unterrichtung des Gemeinderates über den Stand des Haushaltsvollzugs

Die Beigeordnete Sabine Marczinke trägt den Antrag vor.

Die Ratsmitglieder wünschen sich, zusätzlich zum Jahresbericht einen Halbjahresbericht zu erhalten, um die Möglichkeit zu haben, die Ausgaben zu überwachen und bei Bedarf Prioritäten zu

setzen, falls die finanziellen Mittel nicht ausreichen.

Es wird außerdem infrage gestellt, ob der Nutzen eines Zwischenberichts den Aufwand für die Fachbereiche rechtfertigt.

Die Mitarbeiterin der Finanzabteilung erklärt, dass ein kleiner Zwischenbericht bis zum 30. Juni in der Regel 2 bis 3 Monate dauert, da er in die Urlaubszeit fällt.

Die Anfrage wird von der Finanzabteilung gestellt, jedoch liegt die Bearbeitung und Beantwortung der Fragen hauptsächlich bei den Fachbereichen, insbesondere beim Fachbereich 2.

Wortmeldungen:

Jürgen Schall, Heinz Pater Schneider, Justus Rabe, Hubert Bohlende

Beschluss:

Die Finanzabteilung wird beauftragt, künftig die in § 21 GemHVO vorgeschriebene zweimal jährlich zu erstellende Berichtspflicht über den Stand des Haushaltsvollzugs umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18

Enthaltungen: 3

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 9

Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Baumpflegemaßnahmen

Der zuständige Verwaltungsmitarbeiter informiert über den aktuellen Sachstand und klärt auf, das für diese Maßnahme keine Förderung beantragt werden kann.

Beschluss:

Der Ortsgemeinde Römerberg stellt für noch ausstehende Baumkontrollen, Baumpflegemaßnahmen zur Verkehrssicherung und für die Neupflanzung der Kirschbäume in der Philippsburger Straße Mittel in Höhe von 15.349,65 € überplanmäßig zur Verfügung.

Die überplanmäßige Mittelbereitstellung nach §100 GemO wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 10

Satzung zur Ablösung der Stellplatzverpflichtung

Wortmeldung:

Andreas Ruhnke

Beschluss:

Die Satzung zur Ablöse der Stellplatzverpflichtung (Stellplatzablösesatzung) wird als Satzung nach § 24 GemO beschlossen. Die Satzung ist der Sitzungsvorlage als Anlage 1 beigefügt und Bestandteil des Beschlusses.

Die Entscheidung über den Ablöseantrag eines Bauherrn soll zukünftig im Bauausschuss getroffen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 11

Initiative „Jetzt reden WIR - Ortsgemeinden stehen auf!“

Matthias Hoffmann erläutert die Vorlage.

Wortmeldungen:

Jürgen Schall, Justus Rabe

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Römerberg schließt sich der Initiative „Jetzt reden WIR – Ortsgemeinden stehen auf!“ an und beschließt das vorliegende „Forderungspapier zur Stärkung bzw. Revitalisierung der kommunalen Selbstverwaltung für eine lebenswerte Heimat!“.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Beschlussauszug digital bis spätestens Ende Oktober den Initiatoren der Initiative an ortsgemeinden-stehen-auf@web.de vorzulegen.

Das Forderungspapier soll Mitte November 2025 am Rande des Plenums an Herrn Ministerpräsidenten Alexander Schweitzer mit Vertretern der angeschlossenen Gemeinden übergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 12**Antrag der Firma Godel-Rohstoffe GmbH aus Stuttgart zum Kiesabbau in der Gemarkung Mechtersheim**

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist der Meinung, dass der Gewinn nicht im Verhältnis zur Belastung für die Umwelt und die Einwohner steht.

Wortmeldungen:

Martin Rohr, Andreas Ruhnke, Justus Rabe

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Sand- und Kiesabbau durch die Firma Godel Rohstoffe GmbH zu den unten genannten Konditionen zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 19

Entspricht: mehrheitlich abgelehnt

TOP 13**Fraktionsantrag der Bündnis 90/Die Grünen vom 05.10.2025 zur Entlastung des Bauhofes durch externe Hilfskräfte**

Clemens Middendorf liest den Antrag vor.

Wortmeldungen:

Andreas Ruhnke, Martin Rohr, Justus Rabe, Heinz Peter Sauer

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Antrag zu prüfen: Bündnis90 Die Grünen beantragen den Bauhof in den Sommermonaten (April bis Oktober) bei der Bewässerung der gemeindeeigenen Bäume und Sträucher durch zeitlich begrenzte Arbeitskräfte, als geringfügig entlohntes Beschäftigungsverhältnis (Minijob), zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 14**Anfrage der SPD Fraktion zum Sachstand der Gutachten für das Gewerbegebiet „Obere Mühlweggewanne“**

Matthias Hoffmann beantwortet die Anfrage auf Grundlage der Antwort des Fachbereichs.

Gutachten, die noch bearbeitet werden müssen:

1. Wasserwirtschaftlicher Begleitplan:

Die SGD Süd fordert eine Machbarkeitsstudie zur mittel- und langfristigen Ableitung des Niederschlagswassers ins Tiefgestade im Falle einer möglichen Erschließung des neuen Baugebiets entlang der Bahnlinie und der geplanten Erweiterung des Gewerbegebiets Werkstraße.

Die Beauftragung erfolgte am 29.09.2025, der Entwurf des ersten Plans soll bis Ende November 2025 vorgelegt werden.

2. Artenschutzgutachten vom Juli 2016:

Laut Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) sind die Streuobstwiesen im Plangebiet seit dem 01.03.2022 als gesetzlich geschützte Biotope gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 7 BNatSchG anerkannt. Die UNB äußert Bedenken, dass die Schutzwürdigkeit dieser Biotope im Gutachten von 2016 nicht ausreichend berücksichtigt wurde.

Obwohl eine Aktualisierung des Gutachtens nicht zwingend erforderlich war, hat die Verwaltung am 19.09.2025 die Aktualisierung beauftragt, um mögliche Verzögerungen bei einer späteren Forderung nach einer Aktualisierung während der erneuten Offenlage zu vermeiden.

Die Bearbeitungszeit wird voraussichtlich bis Ende November 2025 dauern.

Zeitplan bis zur Nutzung des Gewerbegebietes:

Nach Vorlage der Machbarkeitsstudie wird mit der SGD Süd abgestimmt, und bei Zustimmung erfolgt die Einarbeitung in den Bebauungsplan. Gleichzeitig wird die Aktualisierung des Artenschutzgutachtens in den Plan aufgenommen. Es folgt eine erneute Offenlage und Trägerbeteiligung, danach die Abwägung der Stellungnahmen und, falls alles passt, der Satzungsbeschluss, andernfalls eine weitere Offenlage.

Nach der Rechtskraft des Bebauungsplans beginnt das Umlegungsverfahren, gefolgt von der Erschließung des Baugebiets.

Ein genauer Zeitplan ist schwierig, da unvorhersehbare Probleme auftreten können.

Die Antwort des Fachbereichs ist im Ratsinformationssystem zu finden.

TOP 15**Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen****1. Info zum Ankauf Pfarrheim Heiligenstein**

Notarverträge liegen der Kommune und der Kirchengemeinde vor, es wird auf die Rückmeldung der Kirchengemeinde gewartet.

2. Verkehrsschau Römerberg

Der Behördentermin fand am 21.10.25 statt. Eine Liste von Anliegen wurden von den Vertretern von LBM, Kreisverwaltung, Polizei, Ordnungsamt, Ortsgemeinde und ADAC vor Ort begutachtet und Handlungsempfehlungen ausgesprochen. In den Ausschüssen wird davon berichtet.

3. Geschwindigkeitsdisplays

Die beiden ausstehenden Geschwindigkeitsdisplays für die Ortseinfahrten Lingenfelder Str. (Lidl) und Speyerer Str. (Autohaus Renck-Weindel) sind nun eingetroffen und werden zeitnah vom Bauhof montiert.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:42 Uhr. In nichtöffentlichen Teil wird eine Finanzangelegenheit beraten.

Der Bürgermeister

der Ortsgemeinde Römerberg

NIEDERSCHRIFT**über die öffentliche/nichtöffentliche 12. Sitzung des Ortsgemeinderates der Gemeinde Römerberg am 09.12.2025**

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Sitzungsende: 20.10 Uhr

Sitzungsort: Zehnthaus

Berghäuser Straße 50

67354 Römerberg

TOP 1**Festsetzung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Matthias Hoffmann eröffnet um 18.00 Uhr die 12. Sitzung des Ortsgemeinderates Römerberg. Er stellt fest, dass gemäß den Bestimmungen der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden ist.

Matthias Hoffmann begrüßt die Bürgermeisterin, die Beigeordneten, die Mitglieder des Rates, Seniorenbeirates, die Mitarbeitenden der Verwaltung, die Bürgerinnen und Bürger, und den Vertreter der Presse.

Zu Beginn der Sitzung sind 20 Ratsmitglieder zuzüglich dem Ortsbürgermeister anwesend. Der Rat ist somit beschlussfähig. TOP 7 „Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für den Bau eines Kunstrasenplatzes des FV Heiligenstein“ und Top 8 „Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Sportstätten“ für Sanierung der Umkleidekabinen und Sanitäranlagen in der Grundschule Berghausen“ wird von Tagesordnung runtergenommen. Der Einreichungsfrist von 15.01.2025 kann nicht eingehalten werden.

Als Top 7 wird eine Tischvorlage „Austausch der Schließanlagen in den Grundschulen“ auf die Tagesordnung gesetzt.

Top „Mitteilung der Verwaltung und Anfragen“ rückt vor Top „Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen 2026/2027“.

TOP 2**Neue Gebührenordnung der Mediathek Römerberg**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der neuen Gebührenordnung der Mediathek Römerberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 3**Neue Benutzungsordnung der Mediathek Römerberg**

Vorstellung der Vorlage durch den Vorsitzenden.

Beschluss:

Der neuen Benutzungsordnung der Mediathek Römerberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 4**9. Änderung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung**

Matthias Hoffmann trägt die Vorlage vor.

Beschluss:

Der 9. Änderung der Anlage zur Friedhofsgebührensatzung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 5**Antrag auf Förderung und Umsetzung eines Kunstrasenplatzes in Römerberg**

Matthias Hofmann berichtet über den aktuellen Sachstand. Es ist nicht möglich, den Antrag bis zum 15.01.2026 zu stellen, da bei der Einreichung bereits 90% der Planung geklärt sein müssen. Es wird jedoch einen zweiten gleichen Aufruf 2026 geben.

Für den Kunstrasenplatz müssen mehrere Punkte geklärt werden. Die Vereine haben sich bereits auf einen Standort geeinigt, jedoch muss dieser noch von der UNB genehmigt werden.

Im Rahmen dieses Förderprogramms soll die Sanierung (Neubau) der Umkleiden und Duschen der Sporthalle in Berghausen beantragt werden. Auch sind Sanierungsmaßnahmen an der Halle notwendig.

Alle Fraktionen unterstützen den Wunsch der Sportvereine, einen Kunstrasenplatz zu bauen.

Wortmeldungen:

Andreas Ruhnke, Jürgen Schall, Justus Rabe, Martin Herbert Kälberer

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Verwaltung zu beauftragen einen Antrag beim Bundesbauministerium (BMWSB) zum Projektauftrag für das neue Förderprogramm „Sanierung kommunaler Sportstätten“ auf

- Errichtung eines Kunstrasenplatzes in Römerberg
- Sanierung der Sporthalle in Berghausen zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 6**Bildung des KiTa-Bauträgersausschusses: Wahl von Ausschussmitgliedern**

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat wählt Ausschussmitglieder für den neugebildeten KiTa-Bauträgersausschuss.

Die Ausschussmitgliederliste ist im RIS hinzugefügt.

Mitglieder:

Ruhnke Andreas CDU
Uhrig Tobias CDU
Sauer Heinz-Peter CDU
Münch Markus CDU
Moosmann Jörg (NRM) SPD
Rohr Martin SPD
Schneider Heinz-Peter Grüne
Cohrs Christian (NRM) Grüne
Wawerzinek Sascha (NRM) FDP

Stellvertreter:

Rösch Michael CDU
Pelgen Norbert CDU
Bohlender Hubert CDU
Renck Rolf CDU
Pohl Ingrid (NRM) SPD
Kälberer Herbert Martin SPD
Maier Ulrike Grüne
Theisohn Sabine (NRM) Grüne
Hegemann Tobias (NRM) FDP

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 7**Austausch der Schließanlagen in den Grundschulen**

Matthias Hoffmann stellt die Vorlage vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, Entsprechend der Vergabe Richtlinien, Angebote einzuholen und dem wirtschaftlichsten Anbieter den Auftrag zur Lieferung und Montage der Schließanlage zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 21

Entspricht: einstimmig angenommen

TOP 8**Mitteilung der Verwaltung und Anfragen**

Matthias Hoffmann informiert:

1. Verkehrsleitsystem Römerberg

Alle Schilderstandorte wurden fotografiert, kartiert und die Änderungen skizziert. In einer Sitzung zwischen Ortsge-meinde, Verkehrsamt und Bauhof, wurden die nächsten Schritte geplant.

- Nicht mehr aktuelle Schilder werden entfernt.
- Die Farbgebung und Schildergröße wird beibehalten.
- Schilder für Gewerbe werden einheitlich mit der Farbe Blau gestaltet und bis auf wenige Ausnahmen nur im betroffenen Ortsteil ausgeschildert.
- Die Supermärkte Lidl, Edeka und Netto werden in allen drei Ortsteilen ausgeschildert (mit Einkaufswagensymbol).
- Die 4 Römerberger Gewerbegebiete: An der B9, In der großen Hohl, In den Rauhscheiden und Seebrück werden innerorts getrennt ausgeschildert. An den Zufahrten werden die Träger für die Werbetafeln erneuert.

Die Maßnahmen werden in den Gremien besprochen.

2. Gewerbegebiet Obere Mühlweggewanne

Das Artenschutzgutachten liegt vor. Das neue Entwässerungskonzept soll auch noch vor Weihnachten eintreffen.

3. Ankauf Pfarrheim Heiligenstein

Der Notarvertrag für den Ankauf des Pfarrheims in Heiligenstein ist zur Unterschrift bereit und wird am 22.12.2025 unterzeichnet.

4. Geschwindigkeitsdisplays

Die beiden ausstehenden Geschwindigkeitsdisplays für die Ortseinfahrten Lingenfelder Str. (Lidl) und Speyerer Str. (Autohaus Renck-Weindel) sind nun vom Bauhof installiert worden und sind im Betrieb.

5. KuLaDig: Lost Place Malzfabrik

Die Tafel zur Erinnerung an die Malzfabrik in Berghausen wurde am Parkplatz neben der Kirche St. Pankratius aufgestellt. Die Darstellung ist teilweise transparent, damit man die Dimensionen erahnen kann.

Die Erstellung wurde vom KuLaDig-Projekt der SGD Süd finanziell unterstützt.

Anfragen:

- Andreas Ruhnke fragt ob Betriebserlaubnis für KiTa Tafelbrunnen verlängert worden ist.
Matthias Hoffmann antwortet, dass dies im neuen Jahr erledigt wird und es sich um eine Formalität handelt. Einer Verlängerung steht nichts im Wege.
- Andreas Ruhnke fragt, ob die absinkende Mauer vor dem Zehnthaus neben dem Brunnen bekannt ist.
Matthias Hoffmann antwortet, dass die Bauabteilung Bescheid weiß und Anfang 2026 daran arbeiten wird, sobald das Wetter es zulässt. Die Sandsteine (Blende) müssen abgebaut werden und Firma Schön wird die Mauer reparieren.
- Käthe Maier bittet darum, den Sperrmüll in der Germersheimer Str. 86 abholen zu lassen. Es handelt sich um eine Immobilie, die von der Verbandsgemeinde betreut wird.
Die Bürgermeisterin Silke Schmitt-Makdice gibt diese Anfrage an das Sozialamt weiter.

TOP 9**Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen 2026/2027**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Finanz-

abteilung und den Fraktionen für die kooperative, erfolgreiche und sehr sorgfältige Arbeit.

Simone Hoffner kommt um 18.55 Uhr zur Sitzung.

Haushaltsreden (siehe Anlagen) durch:

CDU-Fraktion	Markus Münch
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	Jürgen Schall
SPD-Fraktion	Herbert Martin Kälberer
FDP-Fraktion	Justus Rabe
Ortsbürgermeister	Matthias Hoffmann

Beschluss:

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen 2026/2027 wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 22

Entspricht: einstimmig angenommen

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

Haushaltsrede der CDU-Fraktion 2025

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

sehr geehrte Beigeordnete,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen im Rat,

sehr geehrte Damen und Herren,

wir befinden uns in der 12. Ratsperiode der Ortsgemeinde Römerberg und stimmen heute über den 3. Doppel-Haushalt für die Jahre 2026 und 2027 ab.

Meine heutige Haushaltsrede für die CDU-Fraktion habe ich in zwei Teilbereiche gegliedert.

Im ersten Teilbereich werde ich für das Jahr 2026 auf

- die Eckpunkte der Finanz- und Ergebnisrechnung,
- die angesetzten Steuereinnahmen und Zuweisungen und dann auf

- die maßgebliche Verwendung der Steuergelder mit den wichtigsten Projekten eingehen.

Dabei werde ich Eurobeträge abrunden und nur die Tausender-Werte nennen.

In einem zweiten Abschnitt folgt meine

- politische Einordnung des Haushalts.

Vorab:

Mein erster Dank gilt unserer Finanzabteilung mit Herrn Eichberger und Frau Genova.

Es ist gut, dass der Haushaltsentwurf für die Jahre 2026 und 2027 heute zur Abstimmung steht und somit zeitlich „**gesetzeskonform**“ beschlossen werden kann.

Statistik:

Einwohner:

Obwohl unser Römerberg eine attraktive Gemeinde ist, ging die Einwohnerzahl von 2023 bis heute auf ca. 9.900 Personen zurück. Dies trotz des weiter stattfindenden Baulückenschluss und des neu erschlossenen Baugebietes W4 (Wilhelm-Kreutz-Straße). Grundschulen:

In diesem Jahr benötigen wir für unsere 3 Grundschulen Klassenräume für 436 Schulkinder.

Kindertagesstätten:

Die Kapazität unserer vorhandenen Kindertagesstätten liegt bei 461 Plätzen, wobei per 30. Juni 2025, wegen Personalmangel, lediglich 387 Kindergartenkinder betreut wurden.

Eckpunkte Haushalt:

Was den **Ergebnishaushalt** angeht, errechnen sich die

Erträge aus Verwaltungstätigkeit mit 18.634.000 € und die

Aufwendungen aus Verwaltungstätigkeit mit 18.538.000 €.

Damit erreichen wir unter Berücksichtigung der Zins-Erträge und Zins-Aufwendungen eine Punktlandung, also einen ausgeglichenen Haushalt.

Nun muss ich leider etwas „Wasser in den Wein gießen“, denn die planmäßigen Tilgungen unserer Investitions- und Liquiditätskredite mit 518.092 € können mit den Einnahmen nicht finanziert werden. Unsere Abschreibungen für 2026 liegen im Ansatz bei 1.273.000 €, und sind im Ergebnishaushalt enthalten.

Im Vergleich zu der früher üblichen kameralistischen Haushalts-

führung wäre ein Jahresüberschuss in dieser Höhe angefallen. Im **Finanzhaushalt** ergibt sich zunächst ein positiver Saldo aus den Ein- und Auszahlungen in Höhe von 518.000 €.

Nach Abzug der Auszahlung zur planmäßigen

Tilgung von Krediten in Höhe von 255.000 €

beträgt unsere „Freie Finanzspitze“ dann noch 262.000 €.

Die Zeit der „Null-Zins-Politik“ ist vorbei. Entsprechend der Zinsentwicklung wird diese „Freie Finanzspitze“ künftig zum großen Teil durch steigende Zinszahlungen aufgezehrt.

Unsere Zinsaufwendungen für das nächste Jahr sind mit 102.000 € veranschlagt.

Zusätzlich ist der **Finanzhaushalt** in den kommenden 2 Jahren durch weitere Investitionen geprägt.

Aus den **Einzahlungen** und **Auszahlungen** aus Investitionstätigkeit

errechnet sich für das Jahr 2026 eine Verbindlichkeit i. H. von **-4.219.000 €**, die fremdfinanziert werden muss. Im Haushaltsjahr 2027 sind weitere Kredite für 3,3 Mio. € eingeplant.

Unsere Schulden liegen heute bei 11 Mio. €.

Relativiert bedeutet dies ein Anteil von 1.110 € je Bürger.

Nach der Devise „Nice to have“, aber vielleicht nicht notwendig, müssen wir unsere Haushaltsansätze verstärkt auf das Machbare konzentrieren.

Für die Jahre 2026 und 2027 bleiben die Steuerhebesätze für die Grundsteuer „A“ (für agrarisch) bei **345 %** und

für die Grundsteuer „B“ (für baulich) bei **465 %**

Der **Gewerbsteuerhebesatz** musste leider auf **390 %** angehoben werden.

Dabei sollte gesehen werden, dass sich die Grundsteuer durch eine Neubewertung der Gewerbeimmobilien ehr reduziert hat.

Eigenkapital

Unser Eigenkapital wird im Ansatz Ende des nächsten Jahres bei 45,8 Mio. € liegen. Dies ist eine stolze Zahl, jedoch ohne Aussagekraft in Hinblick auf unsere Liquidität.

Nun zurück zu unserem **Ergebnishaushalt** mit der Frage:

Wo kommen unsere Erträge von 18,6 Mio. € her?

Unter Zugrundelegung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbebesteuer, sowie die Einkommensteuer rechnen wir mit einem Steueraufkommen von 14,5 Mio. €.

Weitere Zuwendungen, Erträge und Leistungsentgelte sind mit 4,1 Mio. € angesetzt.

Zu den einzelnen Steuern:

Die wesentlichen Einnahme-Positionen ergeben sich aus

- dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit 7.910.000 €, aus

- der Gewerbebesteuer mit 3.489.000 € und aus

- der Grundsteuer B mit 1.750.000 €.

Der uns zustehende Anteil an der Umsatzsteuer liegt bei 439.000 €.

Bei dem Anteil der **Einkommensteuer** stellen wir einen erfreulichen Einnahmen-Zuwachs von 599.000 € fest. Wir profitieren von unserer Bevölkerungsstruktur und der Lage im Speckgürtel der Städte Ludwigshafen, Frankenthal und Speyer.

Die **Gewerbbesteuer** soll sich um 689.000 € erhöhen.

Die **Grundsteuer** ist in der Prognose mit einer Steigerung von 100.000 € angesetzt. Bei einem unveränderten Hebesatz hängt dies mit den neuen Bewertungen der Grundstücke zusammen.

Dank an unsere Steuerzahler

An dieser Stelle möchten wir unseren Römerberger Bürgern, Handwerkern und Unternehmern einen großen Dank aussprechen.

Sie sollen wissen, dass wir Ihre Leistungen würdigen.

Innerhalb unserer CDU-Fraktion sind wir uns stets bewusst, dass wir bei unseren Ausgaben-Entscheidungen mit dem Geld unserer Bürger hantieren.

So fühlen wir uns dazu aufgerufen, sparsam zu wirtschaften.

Die positive Erhöhung unserer Steuerkraft verbleibt leider nur einem geringen Teil in unserer Ortsgemeinde.

Sie wirkt sich direkt auf die Berechnung unserer Verbandsgemeinde- und Kreisumlage aus.

So müssen wir an:

-> die Verbandsgemeinde und	33,5 %
-> den Rheinpfalz-Kreis abführen.	43,5 %

Dadurch stehen uns nur 23 % für unsere Aufgaben zur Verfügung.

Nun zur Verwendung unserer Mittel:

1. Personal- und Versorgungsaufwendungen:

Die Personalaufwendungen belaufen sich auf 2,3 Mio. €.

2. Umlagen

Durch die Umlagen an die Verbandsgemeinde und den Rheinpfalz-Kreis wird die Gemeinde Römerberg mit 12,1 Mio. € belastet.

3. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Für Sach- und Dienstleistungen werden Aufwendungen i. H. von 2,3 Mio. € vorgesehen.

Darin sind 1,3 Mio. € für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden enthalten.

Davon fließen

in unsere Straßen	285.000 €,
in unser öffentliches Grün	154.000 €,
in unsere Friedhöfe	97.000 €,
und in die Sportförderung	60.000 €.

Bei unseren Bestrebungen, einen ausgeglichenen Haushalt abzubilden, stellen uns die Unterhaltsaufwendungen vor große Herausforderungen.

In Zukunft müssen wir uns noch mehr auf das Wesentliche konzentrieren, damit wir unsere freiwilligen Leistungen, wie z. B.

- die Unterstützung unserer Vereine,
- das tolle Angebot der Mediathek,
- die Nutzung unseres „Zehnthauses“ und
- den Erhalt des „Alten Bürgermeisteramtes“ weiterhin aufrecht erhalten können.

4. Investitionen

Im nächsten Jahr sind als Investitionen vorgesehen:

- 1.650.000 € für die Umlegung des Gewerbegebiets „Obere Mühlweggewanne“,
- 277.500 € für Brandschutz + PV auf der Rhein-Pfalz-Halle
- 408.000 € für unsere 3 Grundschulen
- 620.000 € für unsere Kindergärten
- 100.000 € für unsere Spielplätze
- 650.000 € für den Umbau der Schulstraße in Berghausen
- 700.000 € für Regenschutzmaßnahmen in Mechtersheim und
- 250.000 € für die energetische Transformation.

Die CDU-Fraktion hat in den vergangenen Jahren viele Projekte angeregt.

Einige stehen noch zur Umsetzung an.

- Der Radweg zwischen den S-Bahn-Haltestellen Berghausen und Heiligenstein ist noch nicht umgesetzt.
- Das dringend benötigte Gewerbegebiet „Obere Mühlweggewanne“ kommt nicht voran.

Der Standort an der B 9 liegt ideal und hält Verkehrsbelastungen aus unserer Ortslage fern. Wir müssen dafür sorgen, dass unsere Römerberger Unternehmer im Ort bleiben und nicht ins Umland abwandern.

Kindertagesstätten

Die Kindergärten in Römerberg sind uns lieb und teuer, aber machen uns auch große finanzielle Sorgen.

„Politik beginnt mit der Betrachtung der Wirklichkeit“, also mit der Beantwortung der Frage, wie viele Kita-Plätze brauchen wir wirklich. Die Meinung der Opposition, den verhinderten Kita-Neubaus in W3 als „eine große Katastrophe“ zu bezeichnen können wir nicht nachvollziehen.

Nach der Faustformel, dass auf 1.000 Einwohner rund 10 Geburten kommen, haben wir bei 5 Jahrgängen einen rechnerischen Bedarf von 500 Kita-Plätzen, die wir mit dem 5-gruppigen Neubau auch erreichen.

Der Neubau in der Gartenstraße für 100 Kita-Plätze kostet 6 Mio. €.

Für die durch uns verhinderte 3-gruppige Kindertagesstätte in W3 waren 3,7 Mio. € vorgesehen, die wir nun nicht mehr schul-

tern müssen. Die kommunale Kita „Tafelsbrunnen“ wollen wir weiterhin erhalten und bei Bedarf sogar ausbauen.

Grundschulen

Für die 3 Grundschulen und die Sporthalle in Mechtersheim sind 489.000 € Investitionen vorgesehen.

Wir sind für notwendige Baumaßnahmen und eine angemessene digitale und technische Ausstattung unserer Schulen.

Des Weiteren möchten wir positiv hervorheben, dass unsere 3 Grundschulen mit je einer Halbtagsstelle für Sozialarbeit unterstützt werden.

Wiederkehrende Beiträge (WKB:)

Bereits im Jahr 2016 wurde auf unseren Antrag hin die Einführung von wiederkehrenden Beiträgen für den Straßenausbau beschlossen.

... und wir warten bis heute auf die Umsetzung.

Unsere Straßen befinden sich teilweise in einem miserablen Zustand, da zu wenig in den Straßenausbau investiert wurde.

Vor 2 Jahren war ein Ansatz von 1,4 Mio. € vorgesehen, es wurden jedoch keine Maßnahmen umgesetzt.

Die beste Lösung wäre, wenn, wie in anderen Bundesländern auch, das Land Rheinland-Pfalz den Bürgeranteil übernehmen würde.

Bahnunterführung und neue Ortsrandstraße:

Die Ortsrandstraße (als neue Kreisstraße) ist für Römerberg das wichtigste Straßenbauprojekt. Die Bahn-Unterführung ist ebenfalls wichtig und wurde uns vom LBM mit einem Baubeginn für Ende 2022 in Aussicht gestellt.

Um es klar zu sagen: Bahn-Unterführung und Ortsrandstraße ergeben nur gemeinsam eine Verkehrsentslastung.

Bei diesen Maßnahmen freuen wir uns über die Unterstützung von unserem Abgeordneten Michael Wagner mit seiner „Kleinen Anfrage“ vom 24.11.2025. Darin hat er 7 Fragen zum aktuellen Planungsstand an die Landesregierung formuliert und rechnet mit einer Rückantwort bis Mitte Dezember.

Vereine und Ehrenamt

Wir setzen uns ein für eine aktive Vereinsförderung und sind für die Stärkung des Ehrenamtes, denn dies sind die Kräfte, die maßgeblich zur sportlichen und kulturellen Bereicherung und somit zur hohen Lebensqualität in Römerberg beitragen.

Unsere Devise lautet hier:

Bürgerschaftliches Engagement fördern und generationenattraktiv gestalten.

Am 5. Dezember war der „internationale Tag des Ehrenamtes“. Wir sollten uns überlegen, ob wir in den nächsten Jahren an diesem Tag eine sinnvolle Veranstaltung organisieren könnten. Gute Ideen sind hier willkommen!

... nun komme ich zu meiner politischen Einordnung

Finanzausstattung:

Ohne eine angemessene Finanzausstattung durch das Land wird es für alle Kommunen in den nächsten Jahren nicht mehr möglich sein, die Haushalte auszugleichen. Es werden sich weitere Defizite aufürmen.

Wenn wir dauerhaft leistungsfähig bleiben sollen, brauchen wir eine Finanzierung der Aufgaben, die uns übertragen werden.

Stichwort: Konnexität – wer bestellt, der bezahlt.

In Bund und Land werden viele Projekte entwickelt und beschlossen, die wir an der Basis dann umsetzen müssen, ohne dafür die entsprechenden Finanzmittel zu erhalten.

Beispiel 1:

Kindertagesstätten

Durch Bundes- und Landesvorgaben werden wir zu weiteren Ausgaben für die Unterbringung, Betreuung und Verpflegung in den Kindertagesstätten gezwungen. Wir bauen neu und ertüchtigen unsere Einrichtungen, um das „Gute-Kita-Gesetz“ umzusetzen.

Beispiel 2:

Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung + Ferienbetreuung

Ab Mitte 2026 müssen wir den Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung sowie eine Ferienbetreuung in unseren Schulen umsetzen. Das ist sicherlich richtig und sinnvoll, aber die Finanzierung sollte stimmen.

Thema: Fördermaßnahmen und Zuschüsse / Bürokratieabbau

Es laufen viele Fördermaßnahmen. Dabei müssen wir einen erheblichen Aufwand für die Antragsbearbeitung aufwenden oder externe Dienstleister damit beauftragen.

Durch diese Bürokratie werden viel Zeit und Geld verbrannt was uns in unserer kommunalen Selbstverwaltung schwächt.

Wir brauchen weniger Förderprogramme, dafür eine bessere finanzielle Grundausstattung. Wir brauchen keine Förderitis, sondern Vertrauen.

Wäre es nicht sinnvoller, auf einige Programme zu verzichten und das eingesparte Geld nach einem objektiven Schlüssel zu verteilen?

Aber dann könnte die Landesregierung mit den vielen Förderbescheiden nicht in der Öffentlichkeit glänzen.

Deshalb unsere Forderung:

Bürokratieabbau als Beitrag zu mehr Eigenverantwortung!

Starkregenkonzept:

Wir unterstützen alle sinnvollen Maßnahmen, um Schäden durch Starkregen-Ereignisse zu minimieren. Dazu sind im Haushalt bereits Mittelansätze vorgesehen. Das Hochwasser- und Starkregenkonzept liegt vor und sollte rasch in die Umsetzung gehen.

Unsere Dorffeste:

Wir wollen unsere Dorffeste erhalten und sollten mit „Vorsichtsmaßnahmen“ nicht übertreiben, sondern jeweils auf die Größe des Festes anpassen.

Wir warten noch auf die Einberufung eines „Runden Tisches“, um diese Problematik im Sinne der Vereine zu lösen.

Entbürokratisierung

Wenn wir wirklich entlasten wollen, muss unsere Verwaltung anders arbeiten. Wir wünschen uns effiziente Prozesse, mehr digitale und pragmatische Abläufe sowie Ermessensspielräume für unsere Mitarbeiter.

Diese Herausforderungen lassen sich nicht einfach lösen.

Wahrscheinlich zählen zu einer bürokratieabbauenden Reform auch Änderungen im öffentlichen Dienstrecht.

Beispiel Stadt Ludwigshafen:

... oder wie konnte es vorkommen, dass eine Person über Jahre nicht beschäftigt, aber bezahlt wird, weil man keine passende Stelle findet?

(Hier bin ich einmal auf die Konsequenzen gespannt)

Digitalisierung und Demografischer Wandel

Wir unterstützen die stattfindende Digitalisierung innerhalb unserer Verwaltung und sämtliche Maßnahmen für eine sichere Infrastruktur.

Gleichzeitig müssen wir sicherstellen, dass unsere Bürger das neue digitale Angebot auch annehmen. Dies stellt vor allem ältere Menschen vor große Herausforderungen. Hier wünschen wir uns auch in Römerberg ehrenamtliche Helfer als Digitalbotschafter. Wir gehen davon aus, dass durch den demografischen Wandel nicht alle Planstellen besetzt werden können, und sollten uns mit einer sinnvollen Organisation darauf vorbereiten.

Wärmeplanung

Die kommunale Wärmeplanung liegt jetzt vor und wir müssen die weiteren Schritte besprechen. Unser Dank geht an die Römerberger Firma INP Deutschland GmbH für seine Ausarbeitungen mit einem Ziel 2040, wobei Szenario 2 als Zielbild empfohlen wird.

Leider gibt es hier keinen einfachen Königsweg.

Nun zu unserem Verhältnis zur Verbandsgemeinde

Römerberg-Dudenhofen:

Die Fusion zur Verbandsgemeinde war für uns Römerberger von Anfang an keine Liebesheirat.

Wir hatten im Gegensatz zur alten Verbandsgemeinde Dudenhofen keine Erfahrung mit der Struktur einer Verbandsgemeinde. Nun, im 11. Jahr unserer Fusion, haben wir uns langsam an die neue Struktur gewöhnt und dabei akzeptiert, nicht mehr selbstständig zu sein und nur einen begrenzten Zugriff auf das Personal zu haben.

Wir wünschen uns jedoch einen gerechteren Verteilungsschlüssel in Bezug auf Personaleinsatz und einen allgemeinen Verteilungsschlüssel.

Denn wir sehen uns **nicht** als „eine von vier“, sondern mit 45 % der Einwohner als größte Partnergemeinde.

Zum Schluss meiner Ausführungen gilt es **Dank zu sagen:**

- Im Namen der CDU-Fraktion möchten wir uns bei unserem Bürgermeister Matthias Hoffmann, den Beigeordneten Wilfried Röther und Franz Zürker sowie bei Sabine Marczinke für Ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.
- Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verbandsgemeinde und der Ortsgemeinde mit unserem Bauhof.
- Wir danken der freiwilligen Feuerwehr in unserer Verbandsgemeinde, die mit ihrem Einsatz für unsere Sicherheit sorgt.
- Wir richten unseren Dank an die Mitarbeiter der KABS, die uns das sorglose Leben im Freien ermöglichen.
- Unser Dank gilt allen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen, Verbänden, Organisationen.
- Unser Dank gebührt den Mitgliedern des Seniorenbeirats, und der Nachbarschaftshilfe.
- Die CDU-Fraktion bedankt sich bei allen Ratsmitgliedern für den konstruktiven und freundschaftlichen Umgang.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr und uns eine glückliche Hand bei unseren Entscheidungen. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung sowie dem vorliegenden Haushalts- und Stellenplan zu.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Markus Münch

Stv. Fraktionsvorsitzender

Römerberg, den 09.12.2025

Haushaltsrede der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen 2025

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Römerberg, sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoffmann,

sehr geehrte Beigeordnete und sehr geehrte Ratsmitglieder,

es sei mir auch in diesem Jahr erlaubt, vorab zwei Worte zum politischen Miteinander zu verlieren.

Entgegen der zurückliegenden Jahre, in denen ich mich zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in unserem Land geäußert habe, möchte ich in diesem Jahr gerne einen kurzen Blick auf unsere zurückliegende Ratsarbeit werfen. Mit Bedauern muss die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen feststellen, dass an die Stelle eines sach- und konsensorientierten Zugangs schrittweise ein anderer Stil des Umgangs getreten ist. Wir erleben wenig Unterstützung für die tägliche Arbeit unseres Bürgermeisters und viel Kritik gegenüber unseren Verwaltungsmitarbeitern und -mitarbeiterinnen.

Des Weiteren erleben wir zunehmend, dass nicht mehr das Ringen um eine gute Lösung oder die Suche nach einem gemeinsamen Kompromiss im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit steht. Sehr zu unserem Bedauern führte diese Entwicklung bei der schwierigen Aufgabe die bestehende Kindertagesstättenplanung weiterzuentwickeln zu einer Außendarstellung unseres Rates, die wir zutiefst bedauern, da die Bürger und Bürgerinnen von uns Lösungen und zukunftsweisende Entscheidungen erwarten.

Mit Blick auf den Haushalt 2026 / 2027 will ich die – Initiative von drei engagierten Ortsbürgermeister/innen – *Jetzt reden wir* – in den Mittelpunkt rücken, da sie uns als Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen voll und ganz aus der Seele spricht. Römerberg muss finanziell wieder stabil ausgestattet werden und Kompetenzen erhalten, damit wir vor Ort mehr eigenständig entscheiden können.

Bezogen auf den Doppelhaushalt 2026 / 2027 bedeutet dies, dass wir im Rahmen der bestehenden finanziellen Ausstattung gerade noch so in der Lage (+ von 249,- € in 2026 und ein + von 95.946,- € in 2027) sind unsere Pflichtaufgaben zu erfüllen.

Dementsprechend fehlt uns aber der notwendige Spielraum, um die extrem sinnvollen freiwilligen Leistungen, wie z.B. die Unterstützung von Vereinen, die Förderung von Kunst und Kultur sowie die zukunftsweisende Weiterentwicklung von Römerberg verlässlich vorantreiben zu können.

Doch nun zu den grundlegenden Eckdaten des Doppelhaushaltes 2026 – 2027.

Da wir auf der Einnahmenseite in zentraler Weise auf den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer (circa 7,9 Millionen in 2026 und rund 8,2 Millionen in 2027) angewiesen sind, wird deutlich, dass wir auch aus finanzieller Sicht gut beraten sind, wenn wir uns auch weiterhin engagiert um eine gute Infrastruktur für junge Familien einsetzen, da gutverdienende Elternpaare in hohem Maße zu unserem Einkommenssteueranteil beitragen. In gleicher Weise blicken wir mit Sorge auf die Gewerbesteuer, die mit circa 3,5 Millionen die zweitgrößte Einnahmequelle darstellt. Wie bereits erwähnt, bremsen uns auch die bestehenden Genehmigungsverfahren massiv in unsere Selbstverwaltung aus. Mit Blick auf unsere örtlichen Betriebe wäre die zeitnahe Realisierung des neuen Gewerbegebietes – Untere Mühlgewanne – in Römerberg-Berghausen mehr als überfällig. Es ist unseren Gewerbetreibenden nur schwer verständlich zu machen, dass die Errichtung dieses kleinen Gewerbegebietes ins 7. oder 8. Jahr geht und leider noch kein Ende in Sicht ist. Für die zweite große finanzielle Säule in unserem Haushalt bedeutet dies, dass an die Stelle von angedachten neuen finanziellen Spielräumen eher die Sorge tritt, dass erfolgreiche und wachsende Betriebe über Alternativen nachdenken müssen, da wir ihnen keine Entwicklungsflächen für ihre erfolgreichen Betriebe anbieten können. Mit Blick auf die Veränderungen bei Grundsteuer bedauern wir es sehr, dass diese bei vielen Bürger und Bürgerinnen zu Mehrbelastungen geführt hat, ohne dass sich dadurch auch nur ansatzweise die Kassenlage unserer Ortsgemeinde verbessert hätte.

Abschließend bedeutet dies, dass wir in beiden großen Einkommensbereichen noch aktiver werden müssen, da wir die finanziellen Herausforderungen der kommenden Jahre nur über eine gute Einkommenseite meistern können.

Mit Blick auf die Ausgabenseite stellen die Umlagen an den Kreis und an die Verbandsgemeinde mit jährlich rund 12,2 Millionen € die größten Haushaltspositionen dar. Dementsprechend ist es sowohl aus der Kostenperspektive aber in gleicher Weise mit Blick auf die Vereinfachung von Verwaltungsabläufen von größter Wichtigkeit, die bestehende Verwaltungsstruktur kritisch zu hinterfragen.

Aus unserer Sicht wird immer deutlicher, dass die Rechtsform der Einheitsgemeinde die deutlich schlankere und finanziell effizientere Form darstellt, da alleinig ein zentrales kommunalpolitisches Gremium die Verantwortung für unser Gemeinwesen übernehmen würde.

Des Weiteren würde die Einheitsgemeinde ein deutlich höheres Maß an Arbeitszeit in unserer Verwaltung freisetzen, da viele Haushalte, Rechnungsabschlüsse und Unmengen von Sitzungsvorlagen einfach wegfallen würden.

Wir brauchen aus unserer Sicht keine Diskussion über ein neues Verwaltungsgebäude als vielmehr eine intensive Auseinandersetzung, wie wir unsere Verwaltung in Richtung Zukunftsfähigkeit, Digitalisierung und Effizienz weiterentwickeln können, da die tägliche Arbeit unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen darüber entscheidet, ob wir unseren Bürgern und Bürgerinnen eine bürgerfreundliche Verwaltung anbieten können.

Dieses Ziel werden wir zusammen nur erreichen, wenn wir unseren engagierten und motivierten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in der Verbandsgemeinde zeigen, dass auch wir als Rat gewillt sind, über neue Wege nachzudenken.

Doch nun zu den zentralen Haushaltstiteln im Plan von 2026 – 2027.

Neben den Personalkosten wird der Haushalt auch in den kommenden beiden Jahren von der Ertüchtigung und familienfreundlichen Umgestaltung unserer Kindertagesstätten und unserer Schulen bestimmt werden.

Bezogen auf die Kindertagesstätten hat sich der Rat von dem zurückliegenden Entwicklungsplan verabschiedet, ohne allerdings eine neue Strategie vorzulegen, wie die bestehenden offenen Fragen gelöst werden sollen. Entsprechend des breit formulierten Unmutes aus der Elternschaft, braucht es nun Antworten.

Aus unserer Sicht ist klar, wir brauchen bedarfsgemäße und

vielfältig aufgestellte Kindertagesstätten - und attraktive Schulangebote, die unseren Eltern eine gute, verlässliche und ganztägige Betreuung anbieten. Auch wenn zu Beginn der beiden Haushaltsjahre die offenen Fragen im Bereich der Kindertagesstätten die öffentliche Diskussion sicher bestimmen werden, so ist ganz offensichtlich, dass uns auch der Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz in der Grundschule spätestens ab dem Schuljahr 2026 / 2027 ebenfalls herausfordern wird. Auch wenn das Gesetz erst im Schuljahr 2029 / 2030 für alle Grundschüler/innen gilt, so werben wir dringend dafür, dass spätestens jetzt mit den Planungen begonnen wird.

Wir sehen in diesen beiden Feldern aktuell die größten Herausforderungen und hoffen, dass auch die Mehrheitsfraktionen wieder erkennen, dass hier keine Minimalkonzepte greifen dürfen. Auch wenn die aktuelle politische Diskussion den Eindruck vermittelt, dass der Klimawandel und dessen reale Folgen für die Bürger und Bürgerinnen nicht mehr stattfinden würde, so sehen wir mit Freude in dem vorgelegten Haushaltsentwurf viele Stellen, die deutlich machen, dass hier kontinuierlich weitergearbeitet werden soll.

Wir freuen uns, dass die kommunale Wärmeplanung zügig und kompetent realisiert wurde, so dass nun konkret im Haushalt abgesichert über die einzelnen Konkretisierungsschritte nachgedacht werden kann.

Wir sind weiterhin sehr zufrieden, dass auch an dem gemeinsam vereinbarten Klimaaktionsplan festgehalten wurde, da gerade die Kommune hier mit Vorreiterprojekten zeigen muss, wie Zukunft erfolgreich gestaltet werden kann. In diesem Zusammenhang freut uns sehr, dass sich in der Bürgerenergiegenossenschaft (biNe) engagierte Bürger und Bürgerinnen zusammengefunden haben und auf dem Dach der Kindertagesstätte St. Marien in Eigenregie ein erstes Leuchtturmprojekt realisiert wurde.

Wir werben sehr dafür, dass der Rat noch enger mit der biNe und auch mit den Stadtwerken Speyer zum Wohle unserer Gemeinde zusammenarbeitet.

Ebenfalls freut es uns, dass wir nun auch als Ortsgemeinde in die Entwicklung von beweideten Stromtalwiesen einsteigen werden.

Dank der bereits realisierten privaten Initiativen wird jetzt schon an vielen Stellen von Römerberg deutlich, dass diese Maßnahmen den Naherholungswert in unserem Dorf massiv aufwerten und gleichzeitig unseren natürlichen Lebensraum schützen.

Lediglich bei den angedachten Starkregenschutzmaßnahmen befindet wir uns leider immer noch in der unsäglichen Situation, dass die angedachten und sehr sinnvollen Strategien für die Ortsteile in Mechtersheim und Heiligenstein weiterhin nicht als gemeindliche Pflichtaufgaben angesehen werden. Dementsprechend braucht es neben einer guten Planung, die nun zu Teilen schon vorliegt, auch die politische Seite, damit die Maßnahmen auch bei „klammer Kassenlage“ tatsächlich realisiert werden können.

Im Bereich Bauen zeigen sich die beschriebenen Herausforderungen am deutlichsten. Wir brauchen Strukturen, die dazu führen, dass unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen möglichst viel effektive Arbeitszeit in die Projektentwicklung bzw. die Projektbetreuung einbringen können. Die Priorisierung von zentralen Projekten begrüßen wir ausdrücklich, da dadurch ebenfalls die Leistungsfähigkeit der Bauabteilung erhöht werden kann.

Neben der Fertigstellung der Kindertagesstätte in der Gartenstraße in Berghausen beginnt nun wohl tatsächlich die erste Straßenertüchtigungsmaßnahme auf Basis der wiederkehrenden Beiträge. Wir halten den etwas erhöhten Planungsaufwand für gerechtfertigt und freuen uns, dass nun tatsächlich die erste Straßensanierung in Römerberg realisiert wird.

Konkret favorisieren wir eine ganzheitlichen Sanierungsplanung, bei der ein entsprechendes Parkraumkonzept mit entsprechenden Begrünungsmaßnahmen einhergeht. Aufgrund der zunehmenden Überhitzung in den Sommermonaten schaffen wir mit mehr Grün in Römerberg nicht nur Schatten und Sauerstoff, sondern wir schaffen auch Perspektiven für mehr Lebensqualität in Römerberg. Auch wenn unsere Gemeinde, wie das ganze Land, vor großen

Herausforderungen steht und Vieles sich verändern muss, so blicken wir in Römerberg aktuell doch mit Zuversicht auf einen soliden Haushalt, der es uns ermöglicht, wenn auch in kleinen Schritten, den Wohn- und Lebenswert in unsere Ortsgemeinde zu erhalten bzw. kontinuierlich ihn weiterzuentwickeln.

Sehr geehrte Bürger und Bürgerinnen, auch wenn Vieles schneller gehen sollte und nicht alles perfekt läuft, so wirbt die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen mit „Herzblut“ dafür, dass unsere Demokratie die Basis eines guten und friedfertigen Miteinander bildet.

Es sind nicht die „lauten Schreier und Meckerer“ die unsere Gesellschaft voranbringen, sondern vielmehr Bürger und Bürgerinnen, die sich an ganz vielen Stellen für unser Gemeinwesen engagieren und einsetzen.

Wie seit vielen Jahren gute Tradition, gilt es am Ende des Jahres Danke zu sagen. Entsprechend meiner letzten Sätze möchten wir in diesem Jahr im Besonderen all jenen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen danken, die durch ihr Engagement mit dazu beigetragen haben, dass das Verbindende, das Zusammenführende unser Miteinander bestimmt und prägt. In denke an die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Vereinen, an die vielfältigen Begegnungsangebote für unsere Senioren, an die Fahrer unseres Gemeindebusses an die freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz und an alle Vereine, Verbänden oder Initiativen, in denen Menschen Hand anlegen und mit dazu beitragen, dass unsere Heimatgemeinde Römerberg auch weiterhin ein lebens – und liebenswerter Ort bleibt.

Zum Schluss wendet sich unser Dank natürlich auch an unseren Bürgermeister, die gewählten Beigeordneten und natürlich auch an Frau Genova und Herrn Eichberger für die Erstellung des umfangreichen Doppelhaushaltes 2026 / 2027.

Die Fraktion von Bündnis 90 / die Grünen stimmt dem vorgelegten Haushaltsplan zu und wünscht allen Bürgern und Bürgerinnen ein frohes Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins neue Jahr 2026.

Jürgen Schall (für die Fraktion von Bündnis 90 / Die Grünen)

Haushaltsrede SPD-Fraktion 2025

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Schmidt-Makdice, sehr geehrter Herr Bürgermeister Hoffmann, sehr geehrte Beigeordnete,

liebe Kolleginnen und Kollegen im Rat, liebe Bürgerinnen und Bürger von Römerberg und werte Gäste im Auditorium,

die Zahlen zu wiederholen erspare ich mir und wir von der SPD konzentrieren uns auch dieses Jahr auf den politischen Rahmen dieses Haushalts. Es muss auch einen Vorteil haben, erst als Dritter die Haushaltsrede zu halten.

Die SPD fordert seit vielen Jahren eine **STRUKTURELLE Verbesserung auf der Einnahmenseite**. Mit dem Haushalt 2026/2027 machen wir einen großen Schritt in diese Richtung. Nun liegt es an der Umsetzung der in diesem Haushalt geänderten Rahmenbedingungen.

Wie genau wollen wir die Verbesserungen erreichen? Dazu haben wir eine ausgewogene Mischung aus verschiedenen Bausteinen im Haushalt geplant, die ich im Folgenden vorstelle.

Das **Gewerbegebiet „Obere Mühlweggewanne“** ist der wichtigste Baustein dabei. Leider ging es in den letzten beiden Jahren auch wieder nur in Trippelschritten voran. Allerdings sind wir guter Dinge, dass in 2026 der rechtsgültige Bebauungsplan endlich fertiggestellt wird und die Umlegung beginnen kann. Dann können die Gewerbetreibenden hoffentlich zeitnah die dringend benötigten Erweiterungen vornehmen und wir als Gemeinde entsprechend Gewerbesteuererinnahmen und Lohnsteueranteil bei den neu entstehenden Arbeitsplätzen generieren.

Allerdings ist schon heute absehbar, dass dieses Gewerbegebiet viel zu klein ist und den Bedarf der Römerberger Gewerbetreibenden nicht decken kann. Die **Erweiterung des bestehenden Gewerbegebiets „Werkstraße“**, die alle Fraktionen schon kurz vor der Kommunalwahl 2024 auf den Weg gebracht hatten, brau-

chen wir zeitnah und nicht erst in den 2030ern! Daher freuen wir uns auf den ersten Bebauungsplanentwurf dafür – hoffentlich schon in 2026 - hier im Rat und natürlich auch inklusive des Entwurfs für das daran anschließende **Baugebiet in Berghausen**. Die Haushaltsmittel dafür wurden immerhin bereits im letzten Haushalt vor 2 Jahren eingestellt.

Die **Hundesteuer** wurde seit 1988 nicht erhöht, aber auf der Kostenseite gab es in dieser Zeit deutliche Steigerungen. Daher wurden in diesem Bereich mit diesem Haushalt entsprechende Anpassungen vorgenommen.

Bei den **Friedhöfen** erhöht sich auch jährlich der Fehlbetrag, der von der Gemeinde zu tragen ist. Daher müssen wir uns auch die Friedhofsgebührensatzung näher betrachten und entsprechende Maßnahmen bei den Kostentreibern der letzten Jahre ableiten. Bei der **Gewerbesteuer** müssen wir den Hebesatz leicht erhöhen, damit wir weiterhin Fördergelder für viele Maßnahmen von Bund und Land erhalten. Mit der Erhöhung bleiben wir bewusst an der unteren Grenze der vom Land geforderten „Einnahmeverbesserungen“.

Doch damit allein können wir die notwendigen Maßnahmen auf der Invest- bzw. Kostenseite nicht stemmen und schon gar nicht den Haushalt konsolidieren. Daher haben CDU und SPD ein **örtliches Investitionsprogramm** in diesen Haushalt eingebracht, mit dem wir die Betriebskosten, z.B. in unseren Schulen und KiTas, massiv senken wollen und im Optimalfall von den Energiekostenschwankungen bei vielen Liegenschaften der Gemeinde unabhängig werden. Hier sollen in den nächsten vier Jahren 1,3 Millionen Euro investiert werden.

Ein ambitioniertes Ziel, aber alternativlos, wenn man die gerade mal und mit viel Anstrengung geschaffte „schwarze Null“ im Ergebnishaushalt für 2026 sieht. Nur so bleiben wir als Gemeinde handlungsfähig und haben auch zukünftig noch eine Chance auf einen ausgeglichenen Haushalt bzw. die Chance die Tilgung der Kredite zu bedienen. Beginnen werden wir mit der Rheinpfalz-halle, bei der wir über Photovoltaik und Batteriespeicher die jährlichen Stromkosten von derzeit ca. 25.000 Euro deutlich senken wollen.

Auch bei der neuen **KiTa** in der **Gartenstraße** befürworten wir von der SPD auch einen Batteriespeicher zu ergänzen und damit die Betriebskosten möglichst niedrig zu halten. Erfreulich ist, dass es bisher keine Steigerungen bei den Baukosten der neuen KiTa Gartenstraße gab und wir derzeit sogar unter den prognostizierten Kosten liegen. Also dass keine weiteren Gelder in diesem Haushalt einplant werden mussten, die dann wo anders fehlen. Die Streichung der geplanten **KiTa** in **W3** war entsprechend den Zahlen des Kreisjugendamtes sinnvoll und richtig. Die Haushaltsansätze bzw. die Planungsdaten wurden daher auch in diesem Haushalt folgerichtig herausgenommen. Allerdings wurden im Haushalt die Ansätze für 2026 & 2027 sowie die Planungsdaten für 2028 & 2029 für die **KiTa Tafelsbrunnen** bewusst fortgeführt. Dies zeigt, dass keiner die Kommunale Kita abschaffen will oder was auch immer für Blödsinn dazu erzählt wird.

Leider haben wir das derzeit auf Landes- und Bundesebene viel diskutierte **Konnextitätsprinzip**, also dass Kommunen für übertragene Aufgaben auch die entsprechenden finanziellen Mittel erhalten müssen, um diese Aufgaben erfüllen zu können, noch nicht und so beglückt uns der Bund mit einer sinnvollen Regelung, diesmal zur **Ferienbetreuung von Schülern**, ohne die Kommunen aber mit den entsprechenden Mitteln auszustatten, die dafür notwendig sind.

Die im letzten Haushalt für den **Ausbau bzw. Umbau der bestehenden KiTAs und Schulen** bereitgestellten Gelder wurden, sofern nicht realisiert, übertragen. Erfreulich ist, dass die Maßnahme im Kastanienland noch fristgerecht für den Erhalt der Fördergelder vor dem Abschluss steht und uns damit diese Förderung erhalten bleibt.

Damit haben wir Halbzeit oder anders formuliert: nun müssen wir NUR noch die 3 weiteren (noch) nicht Kita-Gesetz konformen KiTas umbauen. Das gibt haushälterisch in den nächsten Jahren noch eine Herausforderung. Um nicht falsch verstanden zu werden: Wir unterstützen ausdrücklich die Qualitätsverbesserung

und den Ausbau der Kindertagesstätten, aber dann muss das Geld für den Ausbau den Gemeinden auch bereitgestellt werden. Mit der Straßensanierung, d.h. insbesondere den **wiederkehrenden Beiträgen**, wird es nun in 2026 mit der Sanierung der Schulstraße losgehen. Die an die Schulstraße angrenzende Friedhofsstraße ist bis Hausnummer 4 allerdings auch in einem erbärmlichen Zustand.

Vielleicht kann dieser Abschnitt auch gleich mit angegangen werden. Generell ist der **Zustand vieler Gemeindestraßen** inzwischen sehr beklagenswert und es ist an vielen Stellen zeitnahes Handeln geboten.

Die SPD hat in den letzten Jahren mehrmals jeweils im Herbst hier im Rat angefragt, wann die Straßen vor dem Winter „geflickt“ werden. Nun haben wir richtige Löcher und daher sind im vorliegenden Haushalt jeweils für 2026 und 2027 Gelder dafür eingeplant. Oder anders formuliert hinter den 420.000 € stehen konkrete Projekte zur Ausbesserung unserer Ortstraßen.

Das begrüßen wir sehr und hoffen auf Umsetzung, weil nur im Haushalt einen Titel zu haben, flickt noch keine Straße.

Auch bei einer anderen sinnvollen verkehrstechnischen Maßnahme hat dieser Haushalt endlich einen Ansatz: das **Car-Sharing**. Hier ist es unserem Bürgermeister gelungen, einen Anbieter zu finden, der ohne jährliches „Sponsoring“ von der Gemeinde auskommt.

Herzlichen Dank dafür an unseren Bürgermeister. Wenn das alles wie geplant funktioniert, dann können wir unseren Bürgerinnen und Bürgern dadurch ein Angebot für eine kurzfristige PKW-Miete mit kurzen Wegen zu interessanten Konditionen bieten. Positiver Nebeneffekt wird sein, dass damit auch die Errichtung von weiteren Ladesäulen für E-Autos im öffentlichen Raum im Gemeindegebiet einhergeht.

Durch die „schwarze Null“ im Haushalt können wir auch die freiwilligen Leistungen der Gemeinde, wie z.B. die **Schulsozialarbeit, Vereinsförderung** oder aber auch **Starkregenschutzmaßnahmen** weiterhin bieten bzw. realisieren.

Im Haushalt wurden für die Unterquerung der Schwegenheimer Straße am Ortsende von Mechtersheim sowie für die Wasserabführung in der Germersheimer Straße auf Höhe der Apotheke in Heiligenstein Gelder in Höhe von 700.000€ eingestellt.

Wir von der SPD hoffen, dass diese Projekte zeitnah angegangen und umgesetzt werden können. Leider sind wir auch hier vom LBM abgängig und haben die Maßnahme nicht in eigenen Händen. Die Maßnahme, die die Gemeinde in eigenen Händen hatte – Wasserableitung in der Straße ‚Am unteren Schlittberg‘ – wurde inzwischen abgeschlossen und funktioniert nach Rückmeldung einiger der dortigen Anwohner wie geplant. Herzlichen Dank hier an die Bauabteilung für die zügige und zeitnahe Umsetzung.

Die Maßnahmen in den **Schulen und Kindertagesstätten** tragen wir mit. Allerdings würden wir von der SPD gerne den geplanten Schulcontainer in Mechtersheim „unter Vorbehalt der Freigabe durch den Gemeinderat“ stellen. Das gleiche gilt auch für die eingeplanten Gelder für eine Skateranlage und/oder Pumptrack unter dem Haushaltstitel Spielplätze. Hier sind noch weitere Informationen notwendig. Der weitere Einbau von Klimaanlage an allen drei Grundschulen sehen wir als sinnvoll an, wenn es gleichzeitig auch eine Maßnahme gibt, dass wir den dafür notwendigen Strom über eine PV-Anlage produzieren und nicht teuer zu- bzw. einkaufen. Auch hier zeigt sich, dass das vorher schon angesprochene örtliche Investprogramm sinnvoll und notwendig ist, um die laufenden Kosten im Griff zu behalten.

Allerdings werden ohne externe Unterstützung viele dieser Bauprojekte, wie auch einige andere Vorhaben, nicht gelingen.

Denn mit der verfügbaren **Personalkapazität in der Bauabteilung** – auch wenn alle Stellen seit 1.12.25 besetzt sind - ist vieles nicht bzw. nicht mehr leistbar. Daher fordern wir von der SPD hier auch dieses Jahr erneut neue bzw. weitere Stellen in der Verbandsgemeinde und damit eine deutliche Personalaufstockung in der Bauabteilung im kommenden Haushalt der VG. Seit Jahren mahnen wir an, dass es sich nicht um vorübergehenden Bedarf, sondern um dauerhaften handelt. Wenn wir hier keine Abhilfe

schaffen, dann wird das die Entwicklung der Gemeinde und ihrer Infrastruktur weiterhin nachhaltig negativ beeinflussen.

Apropos Verbandsgemeinde. So sehr wir uns über die Fortschritte bei der Planung des neuen **Römerberger Feuerwehrstandortes** freuen, so sehr schmerzt einen natürlich die aus dem Feuerwehrumbau bzw. -anbau resultierende **Steigerung der Verbandsgemeindeumlage**.

Auch hier Thema Konnexitätsprinzip.

Auch hier: das Land ändert sinnvoll eine Regelung, aber die Kommunen müssen es dann finanzieren. Allerdings ist ein Invest in unsere Feuerwehr immer gut investiertes Geld und wir würden sogar auch einer noch weiteren Steigerung der Verbandsgemeindeumlage zustimmen, wenn damit weitere Stellen in der Bauabteilung entstünden.

Den Antrag der Fußballvereine auf einen Zuschuss für einen **Kunstrasenplatz** unterstützen wir. Den dafür im vorliegenden Haushalt eingestellten investiven Posten tragen wir mit.

Von vielen Bürgerinnen und Bürgern wurden Ratsmitglieder in allen Fraktionen bezüglich der **Beschattungssituation auf den Friedhöfen** angesprochen. Daher ist es folgerichtig, dass wir alle im Rat dieses Thema aufgreifen und im Haushalt hierfür Gelder eingestellt haben.

Bezüglich des Haushaltspostens **„Kommunale Wärmeplanung“** möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, um unserer Bürgerschaft die Ängste davor zu nehmen. Es wird hier nur das vorliegende Konzept der Verbandsgemeinde tiefergehend geprüft und erörtert, welche Möglichkeiten wir zukünftig in Römerberg haben. Niemand macht den Bürgern eine Vorschrift, was im heimischen Heizungskeller passiert bzw. installiert wird. Niemand wird zu irgendwas gezwungen, aber jeder weiß nachher, was für die Zukunft geplant ist und ab wann welche (weitere) Handlungsoption zur Verfügung steht.

Die steigenden **Personalkosten** sehen auch wir mit großer Sorge. Einen weiteren Aufbau auf örtlicher Ebene sehen wir kritisch, und es sollte der jeweilige Einzelfall mit einem „Business Case“ hier im Rat betrachtet werden. Nur wo wir unter dem Strich auf Dauer dadurch weniger Kosten haben, kann es noch einen weiteren Personalaufbau geben.

Liebe Ratsmitglieder, dieser Haushalt ist der Versuch, dem Gefühl der Bürgerinnen und Bürger entgegenzuwirken, dass bei uns nichts oder nicht das Richtige vorangeht.

Wir setzen mit dieser Haushaltsplanung konsequent auf die Wende zum Besseren und legen zugleich den Grundstein dafür, dass unsere Gemeinde auch in Zukunft handlungsfähig bleibt.

Das kann aber nur gelingen, wenn die Prioritäten operativ richtig gesetzt werden. Wir als Rat müssen deshalb klar priorisieren und der Verwaltung vorgeben, was von uns mit Priorität gewünscht wird. Und nur durch eine deutliche und strukturell nachhaltige Verbesserung der Haushaltsstruktur – sowohl auf den Einnahmen wie auf der Ausgabenseite – können wir die freiwilligen Leistungen der Gemeinde langfristig sichern und bewahren. Dafür sollten wir alle kämpfen, weil dann unsere Bürgerinnen und Bürger – sei es bei Dorffesten, Starkregenschutzmaßnahmen oder wo auch immer – davon profitieren.

Die SPD-Fraktion trägt den vorliegenden Haushalt mit, stimmt diesem zu und bedankt sich bei den anderen Fraktionen für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung des gemeinsamen Haushaltsentwurfes in den letzten Wochen.

Zum Schluss will ich aber, wie schon die letzten Male, noch einen **Aufruf zum fairen Umgang miteinander**, insbesondere in den sozialen Medien, an alle Bürgerinnen und Bürger richten. Was dort so geschrieben wird, das würde einem im „Face-to-Face“-Gespräch nicht gesagt werden! Vielleicht sollte jeder das wieder zum Maßstab machen, wenn die Finger über das Display huschen. Auch unser Dank geht an unsere engagierte Feuerwehr, die KABS sowie an alle ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger bzw. in den Vereinen engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger. Wir freuen uns auf die weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Frau Genova, Herr Eichberger und der Finanzabteilung, denen wir die letzten Wochen mit unseren Nachfragen viel Arbeit gemacht haben. Herzlichen Dank für die schnellen

Rückmeldungen. Danke auch an die Mitarbeitenden der Orts- und Verbandsgemeinde, unseren Bürgermeister sowie unsere Beigeordneten und den Seniorenbeirat UND an Euch liebe Kolleginnen und Kollegen aus den anderen Fraktionen hier im Rat. Bei allen inhaltlichen Unterschieden sehe ich es als ein hohes Gut im Römerberger Rat an, dass die Ratsfraktionen konstruktiv zusammenarbeiten und wertschätzend miteinander umgehen. Lasst uns diesen fairen Umgang bewahren!

Zum Schluss wünsche ich allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen gerade schon Erwähnten, also unter anderem Euch hier Anwesenden, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gutes 2026. Bleibt bitte alle x'sund!

Danke für Ihre/Eure Aufmerksamkeit.

Für die SPD-Fraktion

Herbert Martin Kälberer (Fraktionsvorsitzender)

Haushaltsrede FDP 2025

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine Damen und Herren,*

wir beschließen heute über den Doppelhaushalt 2026/2027 der Ortsgemeinde Römerberg. Ein Haushalt ist nie nur eine Zahlensammlung, sondern immer auch ein politisches Programm: Er zeigt, was wir uns leisten können – und was wir uns leisten wollen. Zunächst möchte ich mich bei der Verwaltung bedanken. Der vorliegende Entwurf ist umfangreich, gut erläutert und geht in vielen Punkten ausführlich auf die Rückfragen aus den Fraktionen ein – von den Kinderzahlen in Kitas und Grundschulen über den Bürgerbus bis hin zu PV-Anlagen, Starkregenschutz und energetischer Transformation. Das ist keine Selbstverständlichkeit und erleichtert uns die politische Arbeit im Rat.

Wenn wir auf die reinen Zahlen schauen, sehen wir:

Der Ergebnishaushalt ist formal ausgeglichen. Für 2026 stehen Erträge und Aufwendungen von jeweils rund 19,3 Millionen Euro mit einem Überschuss von gerade einmal 249 Euro.

2027 steigt der Überschuss auf knapp 96.000 Euro bei Erträgen von gut 19,48 Millionen Euro.

Wir halten also die schwarze Null, aber die Luft ist extrem dünn. Im Finanzhaushalt zeigt sich dann die eigentliche Bewegung: Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit erwirtschaften wir weiterhin positive Salden. Das heißt: Der normale Betrieb – Kitas, Schulen, Bauhof, Verwaltung – ist aus sich heraus finanzierbar. Die großen Themen liegen im Bereich der Investitionen, und dort setzen wir in erheblichem Umfang auf Kredite.

Für 2026 sind Investitionsauszahlungen von knapp 5,8 Millionen Euro vorgesehen, 2027 noch einmal rund 3,4 Millionen Euro. Dem stehen 2026 noch Einzahlungen von etwa 1,56 Millionen Euro, 2027 aber nur rund 70.000 Euro gegenüber. Die Differenz wird fast vollständig über Kredite geschlossen – mit Neuaufnahmen von gut 4,2 Millionen Euro im Jahr 2026 und 3,3 Millionen Euro im Jahr 2027. Das bedeutet: Die Verschuldung der Ortsgemeinde steigt in kurzer Zeit sehr deutlich an. Das ist eine bewusste politische Entscheidung für eine Investitionsoffensive – aber sie ist nicht risikofrei.

Ein ganz wesentlicher Treiber unserer Ausgaben sind die Umlagen, insbesondere die Kreisumlage an den Rhein-Pfalz-Kreis. Wer in den Haushaltsplan schaut, findet das auf Konto 54421000. Dort steigen unsere Zahlungen von rund 5,53 Millionen Euro im Jahr 2025 auf 6,21 Millionen Euro im Jahr 2026 und weiter auf 6,31 Millionen Euro im Jahr 2027.

Allein binnen zwei Jahren erhöht sich die Kreisumlage damit um rund 775.000 Euro – das entspricht einem Anstieg von etwa 14 Prozent. Diese 14 Prozent sind Geld, das uns in Römerberg ganz konkret für eigene Aufgaben fehlt: für Schulen, Kitas, Straßen, Vereine und Klimaanpassung vor Ort.

Und das Brisante daran ist: Über die Höhe der Kreisumlage entscheiden wir hier im Ortsgemeinderat nicht. Wir tragen die Last, haben aber kaum Einfluss auf die Stellschrauben.

Aus Sicht der FDP ist das ein strukturelles Problem der kommunalen Finanzausstattung. Wir brauchen mehr Planungssicherheit

und mehr kommunale Freiheit – nicht immer neue Belastungen über die Umlageschiene.

Noch ein Beispiel dafür, wie Entscheidungen auf Kreisebene direkt bei uns im Haushalt aufschlagen:

Auf Kreisebene steht die Anmietung eines neuen Kreishauses in Schifferstadt im Raum – zu Konditionen, die deutlich über dem Markt liegen: Es ist von Mieten um die 26 Euro pro Quadratmeter die Rede, mit einem Staffelmietvertrag, der über Jahrzehnte jedes Jahr weiter steigt. Während Wohn- und Gewerbetrieben in unserer Region eher bei gut zehn Euro pro Quadratmeter liegen, soll die öffentliche Hand hier ein Vielfaches zahlen – und das über einen extrem langen Zeitraum. 35 Jahre. Realitätscheck: Die Stadt Ludwigshafen zahlt für ihr neues Verwaltungsgebäude eine Kaltmiete von unter 20 €.

Die Rechnung dafür geht aber nicht an irgendeinen anonymen Steuerzahler, sondern direkt an die kreisangehörigen Kommunen über die Kreisumlage – also auch an Römerberg.

Was ich mir hier wünsche, ist Ehrlichkeit: Wer im Kreistag solchen Mietmodellen zustimmt, sollte sich hinterher in seiner eigenen Kommune nicht hinstellen und beklagen, die Finanzlage sei zu dünn. Man kann nicht erst „Ja“ zu teuren Prestigeprojekten sagen und dann „Nein“ zu den Konsequenzen im Gemeindehaushalt. Als Freie Demokraten stehen wir für solide Finanzen. Dazu gehört auch, dass wir Großprojekte des Kreises kritisch hinterfragen, wenn sie über Jahrzehnte unsere Spielräume vor Ort auffressen. Ein weiterer großer Block im Ergebnishaushalt sind die Personalkosten. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen lagen 2024 bei rund 1,99 Millionen Euro. Im laufenden Haushalt 2025 sind 2,13 Millionen Euro angesetzt, für 2026 dann 2,33 Millionen Euro und für 2027 rund 2,35 Millionen Euro.

In nur drei Jahren steigen die Personalausgaben damit um etwa 366.000 Euro – das entspricht einem Plus von rund 18 Prozent. Die Verwaltung begründet diese Steigerung mit moderaten Personalaufstockungen und den Tarifabschlüssen im öffentlichen Dienst. Das ist einerseits nachvollziehbar – wir wollen als Gemeinde eine attraktive Arbeitgeberin sein und qualifiziertes Personal halten.

Andererseits zeigt diese Entwicklung aber auch: Die Spielräume im Haushalt werden nicht nur durch Umlagen, sondern auch durch unsere eigene Kostenbasis enger. Aus Sicht der FDP heißt das: Ja zu fairer Bezahlung, aber auch ein klares Ja zu Aufgabenkritik, Digitalisierung und effizienten Strukturen. Wir müssen regelmäßig prüfen, welche Aufgaben wir wirklich selbst erledigen müssen, wo wir Prozesse vereinfachen können und wo Technik uns Arbeit abnehmen kann.

Wenn wir über enge Spielräume reden, dann reicht es aber nicht, nur zu klagen – wir müssen auch über Sparpotenziale sprechen. Ein Bereich, in dem wir strukturell ansetzen können, sind die Kooperationsverträge mit den kirchlichen Trägern unserer Kitas. Römerberg hat sich 2022 bewusst für eine starke Trägervielfalt entschieden – das unterstützen wir als FDP ausdrücklich. Freie (kommunale) Träger bringen Ideen, Profil und Qualität in die Kitalandschaft ein.

Aber: Nach den derzeitigen Auskünften übernimmt die Ortsgemeinde in vielen Fällen faktisch nahezu alle Pflichtausgaben der kirchlichen Träger – also auch den Trägeranteil an Personal und Betriebskosten. Das ist auf Dauer weder fair noch finanzierbar. Unser Vorschlag ist deshalb kein harter Schnitt, sondern ein geordneter Prozess:

Wir sollten die bestehenden Kooperationsverträge Schritt für Schritt überprüfen, kündigen oder bei anstehenden Verlängerungen und Neuverträgen nachjustieren. Ziel muss sein, dass die kirchlichen Träger ihren gesetzlich vorgesehenen Eigenanteil auch tatsächlich trägt – und dass die Gemeinde dort unterstützt, wo es um **zusätzliche** Qualität, **besondere** pädagogische Profile oder **zusätzliche** Angebote für Familien geht.

So unterstützen wir langfristig die Trägervielfalt, ohne die gesamte finanzielle Last fast vollständig auf die Ortsgemeinde zu verlagern. Das ist im Interesse der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, aber auch im Interesse einer verlässlichen und planbaren Kitalandschaft.

Damit zu den inhaltlichen Schwerpunkten, die wir insgesamt im Haushalt sehen.

Erstens: Bildung und Betreuung.

Römerberg ist und bleibt eine Familiengemeinde. Die Zahl der Grundschulkinder ist in den letzten Jahren gestiegen, unsere Kitas sind gut belegt. Investitionen in Kitas, Schulen und Sporthallen sind für uns klare Investitionen in die Zukunft. Dazu gehören der Zuschuss zum Neubau der Kita in Berghausen, verschiedene Maßnahmen an den Grundschulen und Ausstattung der Schulsporthallen. Das unterstützen wir ausdrücklich.

Zweitens: Infrastruktur und Mobilität.

Mit dem Ausbau des Radwegs zwischen Berghausen und Heiligenstein, mit Maßnahmen an Straßen, Plätzen und Feldwegen investieren wir in die alltägliche Erreichbarkeit unserer Ortsgemeinde. Das erhöht die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger und stärkt zugleich die Attraktivität des Standorts für Unternehmen.

Drittens: Klimaschutz und Klimaanpassung.

Wir sehen im Haushalt deutliche Akzente: Starkregenschutzmaßnahmen in Mechtersheim und Heiligenstein, Investitionsprogramme für Strom und Wärme, die Weiterentwicklung des früheren Klimaaktionsplans hin zu einem Programm der energetischen Transformation und nicht zuletzt die geplante PV-Anlage auf der Rhein-Pfalz-Halle.

Das ist aus unserer Sicht grundsätzlich richtig: Wir reduzieren langfristig Energiekosten, machen uns unabhängiger von Energiepreisen und tragen zur Anpassung an Wetterextreme bei – aber das alles muss unter dem Vorzeichen der Wirtschaftlichkeit und der verfügbaren Fördermittel stehen.

Viertens: Wirtschaft und Finanzen.

Mit der Umliegung und Erschließung „Obere Mühlweggewanne“ schaffen wir die Grundlage für zusätzliche Einnahmen in der Zukunft. Es geht um Gewerbeflächen, Arbeitsplätze und eine Stärkung unserer Steuerkraft. Gleichzeitig handelt es sich auch um ein Großprojekt.

Deshalb ist es richtig, dass der Wunsch nach einem runden Tisch geäußert wurde. Wir brauchen Transparenz, eine klare Kosten-Nutzen-Abwägung und eine frühzeitige Einbindung aller Beteiligten.

In die gleiche Richtung zielt auch unsere Beteiligung an der Förderung des Kunstrasenplatzes und der Sportanlagen.

Wir investieren hier nicht nur in Infrastruktur, sondern auch in das Ehrenamt und den sozialen Zusammenhalt vor Ort.

Das unterstützen wir.

Fünftens: Lebensqualität für Familien und Jugendliche.

Mehr Mittel für die Unterhaltung unserer Spielplätze, zusätzliche Angebote wie ein Street-Basketball-Platz: Das sind Bausteine, um Römerberg für Kinder und Jugendliche attraktiver zu machen. Dabei müssen Standortfragen, Erreichbarkeit, Lärmschutz und Folgekosten ernsthaft diskutiert werden. Wichtig ist aus unserer Sicht, dass wir vorhandene Fördermöglichkeiten konsequent nutzen und dauerhaft tragfähige Lösungen schaffen.

Bei all diesen richtigen und wichtigen Projekten dürfen wir die Gesamtfinanzen nicht aus dem Blick verlieren.

Die Neuverschuldung ist hoch, und wir begeben uns in eine Situation, in der zukünftige Gemeinderäte weniger Spielraum haben werden. Steigende Zinsen können den heute noch moderaten Zinsaufwand spürbar erhöhen. Gleichzeitig sind wir stark abhängig von Schlüsselzuweisungen und Förderprogrammen des Landes und von der Entwicklung der Kreisumlage.

Für die FDP-Fraktion ist klar:

Wir wollen investieren, aber wir wollen auch priorisieren. Nicht jedes wünschenswerte Projekt kann gleichzeitig und im vollen Umfang umgesetzt werden. Wir erwarten, dass die Verwaltung uns regelmäßig und transparent über Projektstände, Kostenentwicklungen und Förderzusagen informiert – insbesondere bei den großen Maßnahmen Obere Mühlweggewanne, Starkregenschutz, energetische Transformation und PV Rhein-Pfalz-Halle. Wir werben außerdem dafür, bei allen energetischen Maßnahmen konsequent auf Wirtschaftlichkeit zu achten: Wo sparen wir tatsächlich Energie und Kosten? Wo amortisiert sich eine Investition

in vertretbarer Zeit? Und wo drohen uns hohe Folgekosten bei Wartung und Technik?

Unter dem Strich überwiegen für uns die Chancen dieses Haushalts gegenüber den Risiken.

Wir sehen eine klare Schwerpunktsetzung bei Bildung, Infrastruktur, Klimaanpassung und wirtschaftlicher Entwicklung. Die Risiken der Verschuldung bleiben, sind nach heutigem Stand aber durch eine positive freie Finanzspitze und eine noch tragbare Zinslast beherrschbar – vorausgesetzt, wir behalten die weiteren Jahre im Blick und betreiben aktives Schuldenmanagement.

Deshalb wird die FDP-Fraktion dem Haushalt 2026/2027 zustimmen – verbunden mit der klaren Erwartung, dass wir bei der Umsetzung die Kosten diszipliniert steuern, Prioritäten regelmäßig überprüfen, Sparpotenziale wie bei den Kita-Kooperationsverträgen heben und Einsparpotenziale auch tatsächlich nutzen.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die an der Erstellung des Haushalts mitgewirkt haben – in der Kämmerei, in den Fachbereichen und in den politischen Gremien.

Haushaltspolitik ist selten spektakulär, aber sie entscheidet darüber, wie Römerberg in fünf, zehn oder zwanzig Jahren aussieht.

Bei all den Zahlen dürfen wir eines nicht vergessen:

Römerberg lebt nicht nur von Haushaltsplänen, sondern vor allem von den Menschen, die sich einbringen. Unsere Feuerwehr, die Sport- und Kulturvereine, die Kirchen, die Fördervereine an den Schulen und Kitas, die vielen Initiativen im sozialen Bereich – sie alle leisten Jahr für Jahr unzählige Stunden ehrenamtliche Arbeit. Ohne dieses Engagement wäre Römerberg ärmer, kälter und an vielen Stellen schlicht handlungsunfähig. Ich möchte mich deshalb heute ausdrücklich bei allen Ehrenamtlichen bedanken, die ihre Freizeit, ihre Ideen und ihre Energie für unsere Gemeinde einsetzen. Unsere Aufgabe in der Kommunalpolitik ist es, die Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass dieses Engagement auch in Zukunft möglich bleibt und Wertschätzung erfährt – im Haushalt, aber vor allem im täglichen Miteinander.

Lassen Sie uns dafür sorgen, dass wir unseren Kindern und Enkeln nicht nur gute Projekte, sondern auch solide Finanzen hinterlassen.

Vielen Dank.

Haushaltssitzung OG Römerberg 09.12.2025

Abschlussrede des Bürgermeisters von Römerberg zum Ende der Haushaltsberatungen

Meine Damen und Herren,

liebe Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat,

liebe Mitglieder des Seniorenbeirats, verehrte Gäste,

am Ende dieses intensiven Sitzungsjahres möchte ich zunächst eines sagen:

Ich bin erleichtert. Erleichtert darüber, dass wir gemeinsam einen

ausgeglichenen Haushalt für Römerberg verabschieden können – in einer Zeit, in der das alles andere als selbstverständlich ist. Wir alle wissen, wie herausfordernd die finanziellen Rahmenbedingungen derzeit sind. Steigende Kosten, unsichere Einnahmen, zusätzliche gesetzliche Verpflichtungen – all das macht kommunale Haushaltsarbeit schwierig. Umso mehr erfüllt es mich mit Dankbarkeit, dass wir es geschafft haben, verantwortungsvoll, klug und mit Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde zu planen. Mein herzlicher Dank gilt daher allen, die sich in den letzten Wochen und Monaten so engagiert und detailliert mit unserem Haushalt auseinandergesetzt haben:

- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, hier möchte ich Sarina Genova namentlich erwähnen. Sie hat mit viel Geduld Fragen aus dem Rat beantwortet und wenn Sie mal nicht gleich die Antwort parat hatte, dann hat sie recherchiert und schnell geliefert. Auch hat Sie geduldig alle Änderungs-

wünsche eingearbeitet und immer wieder nachgerechnet.
Dafür unser aller Dank.

- den Fraktionen und Ausschussmitgliedern, die sich dieses Jahr sehr intensiv mit dem Zahlenwerk beschäftigt haben.
- den beiden Damen im Vorzimmer, bei denen alle Fäden für die Sitzung zusammenliefen
- und jedem Einzelnen von Ihnen, der Verantwortung für Römerberg übernimmt.

Sie alle haben durch Ihre Arbeit einen zentralen Beitrag geleistet – nicht nur zu diesem Haushalt, sondern zu Stabilität, Transparenz und Verlässlichkeit in unserer Gemeinde.

Doch erlaubt mir einen Blick über die Zahlen hinaus.

Wir erleben in unserer Gesellschaft – **und auch hier vor Ort** – zunehmend schwindenden Zusammenhalt.

Es wird schneller kritisiert als konstruktiv mitgearbeitet, schneller polarisiert als zugehört, schneller übereinander gesprochen als miteinander.

Das bereitet mir Sorge. Denn nur da, wo wir uns gegenseitig achten, wo wir trotz unterschiedlicher Meinungen offen und respektvoll miteinander umgehen, kann **echte Gemeinschaft** wachsen.

Ich wünsche mir – und ich denke, viele von Euch teilen diesen Wunsch –, dass wir wieder mehr **gemeinsam erreichen**, statt uns an Trennlinien aufzuhalten.

Römerberg ist stark, wenn wir zusammenstehen. Wenn wir einander zutrauen, Verantwortung zu übernehmen. Wenn wir uns nicht in Lager aufteilen, sondern gemeinsam Lösungen suchen. Lassen Sie uns im kommenden Jahr daran arbeiten:

an einem Miteinander, das nicht nur fordert, sondern unterstützt; an einem Klima, das nicht spaltet, sondern verbindet; an einer kommunalen Gemeinschaft, die zeigt, dass Zusammenhalt mehr ist als ein Wort.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen bedanken, die sich im zurückliegenden Jahr für unsere Gemeinde Römerberg eingesetzt haben – in Vereinen, Feuerwehr, Bauhof, Initiativen, in den Kirchen, in Schulen und Kitas, in der Seniorenarbeit, in Verwaltung und Politik, in sozialen Einrichtungen oder einfach als engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Sie alle tragen dazu bei, dass Römerberg nicht nur eine Verwaltungseinheit ist, sondern **Heimat**.

Ich wünsche uns allen ein gutes, erfolgreiches und friedliches neues Jahr – mit viel Gesundheit, Zuversicht, Mut und dem festen Willen, getreu dem Motto unserer Skulptur vor dem Zehnthaus: **gemeinsam etwas zu bewegen**.

Vielen Dank.

Öffentliche Bekanntmachung

Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz

Vollzug des WeinlagenG in der Gemeinde Römerberg

Berichtigung der Weinbergsrolle

Neubeschreibung der Weinlage Narrenberg auf Grund weinbaulicher Belange

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ist gemäß Paragraph 22 c Weingesetz zuständig für die Durchführung des nationalen Vorverfahrens bei Anträgen auf Schutz einer geografischen Angabe (g.g.A) oder Ursprungsbezeichnung (g.U.) für Erzeugnisse des Weinbaus.

Für das Anbaugebiet Pfalz wurde die entsprechende Abgrenzung des geschützten Ursprungs (g.U. Pfalz) rechtskräftig festgesetzt. Waren Flurstücke mit Flächen in einer früheren Abgrenzung der Weinlage enthalten, die auf Grund weinbaulicher Belange oder im Flurbereinigungsverfahren angepasst wurden, werden diese wieder in die Weinlage aufgenommen.

Die Überprüfung der Weinbergsrolle in Verbindung mit den bestockten Rebflächen in der EU-Weinbaukartei sowie der Abgrenzung der geschützten Ursprungsbezeichnung (g.U. Pfalz) hat ergeben, dass Flurstücke in den Gemarkungen Berghausen (4071) und Heiligenstein (4072) in einer früheren Lagenabgrenzung der Einzellage 810915 Narrenberg belegen waren und

innerhalb der aktuellen g.U. Abgrenzung liegen. Diese Flurstücke wurden zur Weinlage hinzugezogen.

Abgrenzungsbeschreibung der Einzellage Narrenberg: Lagenummer: 81 09 15

Anlage zum Festsetzungserlass des MLWF vom 22.06.1971, Parzellenscharfe Beschreibung der Lage erstellt am 30.10.2002, Schreiben des VermKa Rheinland-Pfalz vom 24.02.2014, Umlegungsverf. W3 Links am Viehdrift.

Neubeschreibung der Weinlage Narrenberg auf Grund weinbaulicher Belange vom 07.10.2025

Abgrenzung der Lage

Lagenname: **Narrenberg**

Die Lage ist eine gemarkungsübergreifende Einzellage

Gemeinde: **Römerberg**

Die Lage umfasst die nach dem Weingesetz genehmigten oder nicht der Genehmigung bedürftigen Rebflächen innerhalb der nachfolgend aufgeführten Abgrenzung.

Die Lage wird begrenzt / besteht aus den in der anliegenden Karte farbig dargestellten Flächen / Flurstücke der Einzellage Narrenberg innerhalb der Gemarkungen **Berghausen, 4071 | Heiligenstein, 4072**



Link-Hinweis Weinlagen-Online: <http://weinlagen.lwk-rlp.de>

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden.

Der Widerspruch ist bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach z.Hd. Herrn Grünwald schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Bad Kreuznach, 07.10.2025

Im Auftrag - gez. Benjamin Petry

Sonstige Mitteilungen

NACHBARSCHAFTSHILFE RÖMERBERG

Sie fühlen sich alleine oder könnten Hilfe gebrauchen?



Die Nachbarschaftshilfe in Römerberg bietet kostenfrei praktische Unterstützung für ältere, kranke und behinderte Menschen an.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nehmen sich Zeit, für die Hilfesuchenden im Ort.

Dabei unterliegen alle Beteiligten der Schweigepflicht.

Unsere Ansprechpartnerinnen:

Frau Elvira Theurer

Tel. 06232-83499

Frau Bärbel Steinmetz

Tel. 06232-84244

Greifen Sie ruhig zum Telefon, wenn Sie Hilfe brauchen!



Unsere Senioren

Kontakt Seniorenclub Römerberg

Seniorenclub Römerberg:

Vorsitzende: Käthe Maier
Stellvertreterin: Gabi Vollmer

Tel. 06232/84020
Tel. 06232/84462

Homepage

www.ttv-römerberg.de

Links zu den Leistungsdaten der Sportabzeichen

Erwachsene:

http://ttv-römerberg.de/index_htm_files/Erwachsene.pdf

Kinder und Jugendliche:

http://ttv-römerberg.de/index_htm_files/Kinder%20und%20Jugendliche.pdf

Vereinsmitteilungen

CDU-Ortsverband Römerberg



Freuen Sie sich auf

- * eine herzliche Begrüßung
- * die Gelegenheit zu persönlichen Gesprächen mit dem Landtagsabgeordneten Michael Wagner
- * Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der CDU
- * einen kleinen Imbiss

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen regen Austausch in geselliger Atmosphäre

Heinz-Peter Sauer
Vorsitzender

Einladung zum
Neujahrsempfang
am Sonntag, den
18. Januar 2026
um **11:00 Uhr** im
Zehnthaus
Römerberg

Pfälzerwald-Verein Ortsgruppe Römerberg e.V.

Einladung zur Wanderung zum Jahresstart am 11. Januar 2026

Voller Elan wollen wir am 11. Januar 2026 starten und dabei traditionell auf die Wanderleistung in 2025 mit entsprechenden **Ehrungen** zurück blicken. Treffpunkt ist um **10.00 Uhr** in Berghausen, in der großen Hohl, am Vereinsheim der Brieftaubenzüchter (gegenüber MVB). Von dort starten wir eine etwa **8 km** lange **Rundwanderung durch die Rheinauen**. Den Abschluss machen wir im Vereinsheim der Brieftaubenzüchter. Bis bald im Wald! *Die Vorstandschaft*



TTV Römerberg

Vorschau

(Rückrundenstart)

Fr. 23.01.2026, 20.00 Uhr,

TSG Deidesheim II - Herren I

Fr. 09.01.2026, 20.00 Uhr,

Herren II - TSV Speyer V

Fr. 09.01.2026, 20.00 Uhr,

Herren III - ASV Waldsee II

Die Heimspiele der Herren finden in der Rhein-Pfalz-Halle statt.

Trainingszeiten (Winterzeiten)

Freitags von 17.00 bis 19.00 Uhr für Kinder und Jugendliche, Ansprechpartner Dietmar Guhmann (Trainer)

Mittwochs und freitags ab 19.00 Uhr Erwachsenentraining

Freitags ab 19.30 Uhr für Hobbyspieler (Erwachsene und ältere Jugend), Ansprechpartner Monika Bauer (Leiterin der Hobbyabteilung). Das Training findet in der Rhein-Pfalz-Halle statt (Bitte den Seiteneingang benutzen).

Terminhinweis

Sa., 13.12.2025, um 19.00 Uhr,

TTV Weihnachtsfeier (Haus am Lindenplatz)



Nächster Sonntagstisch

Der nächste Sonntagstisch findet am 18.01.2026 statt.

Wie immer sind wir für Euch von 12.00 bis 14.30 Uhr da. Wir bieten Kalbsrahmbraten „à la Zürcher Art“ mit Gemüse-Spätzle & Trüffel-Blumenkohl oder Neujahrs-Festtagsrolle mit Kürbispüree und Kohlsprossen (vegan). Anmeldungen unter mail@fvberghausen.de oder 0173-3057526 (gerne auch per WhatsApp). Alle Infos unter www.fvberghausen.de

KjG Berghausen

Tannenbaumsammlung 2026

Am **10.01.2026** sammeln wir, im **Ortsteil Berghausen**, gerne wieder Ihren Weihnachtsbaum ein!

Achtung: auch diesmal müssen Sie dazu **vorab ein Bändchen zur Abholung erwerben!**

Wir werden nicht im Nachgang von Haus zu Haus gehen und Spenden einsammeln! Es werden nur Bäume mitgenommen, die mit diesem Bändchen gekennzeichnet sind. Die Bändchen können Sie vorab, gegen eine Spende, an einer unserer Ausgabestellen erwerben.



Tannenbaumsammlung 2026

Am **10.01.2026** sammeln wir, im **Ortsteil Berghausen**, gerne wieder Ihren Weihnachtsbaum ein!

Achtung auch diesmal müssen Sie dazu vorab ein Bändchen zur Abholung erwerben!
Wir werden nicht im Nachgang von Haus zu Haus gehen und Spenden einsammeln! Es werden nur Bäume mitgenommen, die mit diesem Bändchen gekennzeichnet sind.
Die Bändchen können Sie vorab, gegen eine Spende, an einer unserer Ausgabestellen erwerben.
Legen Sie Ihren Baum bitte am Tag der Abholung ab 8 Uhr vor dem Haus bereit und markieren Sie ihn gut sichtbar mit unserem Bändchen.
Der Ertrag der Tannenbaumsammlung kommt in diesem Jahr der Arbeit der KjG Berghausen zugute.

Die Bändchen können ab 6. Dezember 2025 an folgenden Stellen erworben werden:

- Physio- und Schmerztherapie Scharfenberger, Von-Bolanden-Str. 29
- Blumen Schumacher, Germersheimer Str. 168
- Mediathek Römerberg, Berghäuser Str. 38b
- Christbaumverkauf in der Germersheimer Str.

Bitte beachten Sie dabei die individuelle Öffnungszeit, der jeweiligen Ausgabestelle!

Die aktuellsten Informationen oder Änderungen finden Sie immer auf unseren Social Media-Kanälen oder unserer Homepage (www.kjg-berghausen.de).

Die Bändchen können ab 6. Dezember 2025 an folgenden Stellen erworben werden:

- Physio- und Schmerztherapie Scharfenberger, Von-Bolanden-Str. 29
- Blumen Schumacher, Germersheimer Str. 168
- Mediathek Römerberg, Berghäuser Str. 38b
- Christbaumverkauf in der Germersheimer Str.

Bitte beachten Sie dabei die individuelle Öffnungszeit, der jeweiligen Ausgabestelle!

Legen Sie Ihren Baum bitte am Tag der Abholung ab 8 Uhr vor dem Haus bereit und markieren Sie ihn gut sichtbar mit unserem Bändchen. Der Ertrag der Tannenbaumsammlung kommt in diesem Jahr der Arbeit der KjG Berghausen zugute.

Die aktuellsten Informationen oder Änderungen finden Sie immer auf unseren Social Media-Kanälen oder unserer Homepage (www.kjg-berghausen.de).

Bierklub Heiligenstein e.V.

Tannenbaumsammlung

Am **Samstag, dem 10.01.2026**, findet **ab 08.00 Uhr** wieder traditionell die Tannenbaumsammlung des Heiligensteiner Bierklubs statt.

Der Erlös ist, wie auch bereits in den letzten Jahren, wieder für die Sterntaler in Dudenhofen bestimmt.

Wir bitten alle Bewohner an Ihrem Baum ein Adressschild zu befestigen. Unsere Mitglieder werden bei Ihnen den Unkostenbeitrag in Höhe von € 3,- (möglichst sofort) in Empfang nehmen. Für den Fall, dass Sie am Abholtag nicht zu Hause sind, werden Ihnen die Bierklubmitglieder einen Infobrief mit der Bankverbindung in Ihren Briefkasten werfen, so dass der Betrag auch nachträglich überwiesen werden kann.

Wir bitten darum, kein Geld an den Baum zu binden!

Im Jahr 2025 haben wir mit dieser Sammlung ca. € 1.600,- an die Sterntaler in Dudenhofen übergeben können.

Bitte helfen Sie mit, damit wir auch im Jahr 2026 wieder ein so tolles Ergebnis erzielen können. Vorab vielen Dank.

Du musst nicht alleine
zu Hause unter der
Dusche singen!



**Komm doch zu uns in den Chor!
Probier es mal aus!**

Wir treffen uns jeden Montag, 19.30 Uhr,
im Sängerkreis des MGV Heiligenstein,
Heiligensteiner Straße 31.

Bei uns muss man nicht vorsingen,
nicht unbedingt Noten lesen können,
wir singen deutsche Lieder
und genießen die Geselligkeit!

INTERMEZZO

Chorleitung: Achim Reichelt

MGV Heiligenstein

Sonntagskuchen - zum mitnehmen

Der **MGV Heiligenstein** bietet

am **18. Januar 2026**



von **14:00 bis ca. 16.00 Uhr**

im **MGV-Sängerkreis**

Heiligensteiner Str. 31



**selbst gebackene Kuchen -
to go zu günstigen Preisen an.**



**Immer aktuelle Informationen
rund um Ihr
VG Römerberg-Dudenhofen!**

Förderkreis St. Florian Römerberg e.V.



Förderkreis
St. Florian Römerberg e. V.

1. Knutfest

17.01.2026 ab 17 Uhr
Feuerwehrgerätehaus
Römerberg

SPECIALS

- Tannenbaumweitwurf
- Gemütliches Feuer
- Kinderspaß

Selbstgemachte
Kartoffelsuppe mit Wurst
Bratwurstbrötchen
Waffeln
Marshmallows am Spieß

- Kaltgetränke
- Glühwein
- Kinderpunsch



Jugendfeuerwehr Römerberg Weihnachtsbaumsammlung in Mechtersheim

Die Jugendfeuerwehr Römerberg sammelt auch 2026 wieder Weihnachtsbäume im Ortsteil Mechtersheim.

Die Sammlung findet am Samstag, dem **17.01.2026, ab 9.00 Uhr**, statt.

Wir bitten Sie, die Bäume mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift zu versehen und an die Straße zu stellen.

BITTE HÄNGEN SIE KEIN GELD AN DEN BAUM!

Wie in den letzten beiden Jahren auch, wird bei dieser Sammlung niemand persönlich bei Ihnen vorbeikommen, um die Spende abzuholen. Wir werden Ihnen Informationen zukommen lassen, wie Sie uns die Spende per Überweisung oder PayPal zukommen lassen können.

Vielen Dank im Voraus!

*Ihre Jugendfeuerwehr Römerberg
im Förderkreis St. Florian Römerberg e.V.*



Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des Protokollführers
4. Bericht des Kassiers
5. Diskussion der vorstehenden Berichte
6. Bericht des Dirigenten
7. Berichte der Jugendabteilung
8. Antrag auf Änderung der Satzung (Anpassung von Art. 8 Abs. 1 Gesamtvorstand/ Zusammensetzung des Ausschusses)
9. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung der Vorstandschaft
10. Neuwahlen
11. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge zur Änderung der Tagesordnung müssen bis spätestens 2 Tage vor der Versammlung dem 2. Vorsitzenden schriftlich vorliegen.

Die Vorstandschaft freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Sonstige Mitteilungen

Mechtersheimer Karnevalverein 1956 e.V.

Liebe Freunde der Mederscher Fasnacht,

Karten für die **Ramba Zamba Fete** in der Rhein-Pfalz-Halle am 14.2.2026 gibt es zu € 18,- pro Karte bei folgenden Verkaufsstellen:

Dudenhofen: Getränke Back, Landauer Str. 54

Speyer: Aviva Beisel, Landauer Str. 37

Bellheim: Raab Karcher, Waldstückerring 3

per Mail an: mkv1956@web.de

und zusätzlich **Mechtersheim** am 7., 14. und 21.01.2026 (mittwochs) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr im MKV Vereinsheim



Realschule plus und Fachoberschule im Paul-von-Denis-Schulzentrum in Schifferstadt informiert

Aus erster Hand können sich Grundschüler und ihre Eltern bei der Informationsveranstaltung am Sonntag, dem 18. Januar 2026, ab 11.00 Uhr, über die Realschule plus und Fachoberschule in kooperativer Form im Paul-von-Denis-Schulzentrum in Schifferstadt informieren. Treffpunkt ist die große Aula des Schulzentrums. Folgender Ablauf ist geplant:

	Ablaufplan
Beginn:	11.00 Uhr
Schulband/Vortrag:	11.10 Uhr
Schülerführung:	11.40 Uhr
Elternführung:	12.00 Uhr (letzte 13.00)
Ende:	15.00 Uhr

Eltern und Schüler können sich bei geführten Rundgängen durch die Fach- und Klassenräume und beim Erleben von Unterricht einen Eindruck über das Schulleben verschaffen.

Die Schulleitung wird über die Realschule plus, die Fachoberschule, das freiwillige Ganztagsangebot und vieles mehr informieren und Fragen der Eltern beantworten.

Für Auskünfte und Fragen stehen neben den Lehrkräften auch Mitglieder des Schulelternbeirats zur Verfügung.

Bedeutsam in der Realschule plus ist die gemeinsame Orientierungsstufe. Wichtige Elemente der Orientierungsstufe sind:

- Maximal 25 Schüler pro Klasse
- Längeres gemeinsames Lernen in Klasse 5 und 6, danach abschlussbezogene Klassen zu den Bildungsgängen Realschule oder Berufsreife
- Englisch als 1. Fremdsprache
- Französisch als 2. Fremdsprache ab Klasse 6 im Wahlpflichtfachangebot (freiwillig)
- Förderung in Deutsch, Englisch und Mathematik
- Erwerb von sozialen Kompetenzen
- Freiwilliges Ganztagsangebot
- Enge Kooperationen mit den Grundschulen und dem Gymnasium im Paul-von-Denis Schulzentrum
- Informatische Bildung bereits ab der 5. Klassenstufe (IPS)

In den Wahlpflichtfächern, die ab der 6. Klasse angeboten werden, können nach Begabung und Neigung dann in den höheren Klassen Fächer aus den Bereichen Technik und Naturwissenschaft, Wirtschaft und Verwaltung und Hauswirtschaft und Sozialwesen oder Französisch gewählt werden.

In der Realschule plus kann die Berufsreife nach der 9. Klasse



MGV Frohsinn 1862 Mechtersheim e.V.

Termine Januar

- 09.01.26, 18.00 Uhr, Singen in Westheim beim Neujahrsempfang

- 24.01.26, 19:00 Uhr, Generalversammlung

hiermit ergeht eine herzliche Einladung.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht Chorleiter
4. Bericht Schriftführer
5. Bericht Kassierer
6. Bericht Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Anpassung des Mitgliedbeitrages
9. Verschiedenes

Anträge auf Änderung, oder Ergänzung der Tagesordnung, sind bis spätestens 18.01.2026 einzureichen.

Terminvorschau:

Theateraufführungen

Unsere Theateraufführungen finden statt:

27. + 28.02.2026 und am 01. / 06. / 07. / 08.03.2026

Musikverein Mechtersheim

Einladung zur Generalversammlung 2026

Die Vorstandschaft des Musikverein Mechtersheim lädt alle Mitglieder bereits jetzt recht herzlich zur Generalversammlung am **Sonntag, dem 25. Januar 2026, um 10.00 Uhr**, in das Musikheim in Mechtersheim am Lindenplatz ein.



oder der Realschulabschluss nach der 10. Klasse erlangt werden. Außerdem können die Schüler in der Fachoberschule die allgemeine Fachhochschulreife (das Fachabitur) erwerben.

Dies ist der schnellste Weg zum Fachabitur, da der praktische Teil in der 11. Klassenstufe erworben wird. Hier sind die Schüler drei Tage im Betrieb und zwei Tage in der Schule.

Für die Schüler mit dem Realschulabschluss sind weiterhin auch der Besuch der Höheren Berufsfachschule oder der Oberstufe eines Gymnasiums möglich.

Wir verhindern nicht den Aufstieg, wir sichern ihn ab. Die Anmeldung Ihres Kindes bei uns an der Realschule plus und Fachoberschule in Schifferstadt kann an folgenden Terminen im Sekretariat vorgenommen werden:

Sa. 31.01.2026 09.00 - 12.00 Uhr

Mo. 02.02.2026 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr

Di. 03.02.2026 08.30 - 13.00 Uhr
14.00 - 15.30 Uhr

Mi. 04.02.2026 08.30 - 14.00 Uhr

Do. 05.02.2026 08.30 - 15.00 Uhr

Fr. 06.02.2026 08.30 - 13.00 Uhr

Sie können Ihre Kinder auch jederzeit Online anmelden.

www.rsfos-schifferstadt.de (ab Sa., 31.01.2026).

Bei der Anmeldung muss Folgendes mitgebracht werden: Halbjahreszeugnis der Klasse 4 der Grundschule, Empfehlungsschrei-

ben der Grundschule (komplett), Geburtsurkunde des Kindes oder das Stammbuch, Impfpass mit Masernschutzimpfung, Passbild und bei getrenntlebenden bzw. geschiedenen Sorgeberechtigten den Sorgerechtsbeschluss.

Die Anmeldemodalitäten der Fachoberschule entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: www.rsfos-schifferstadt.de (Fachoberschule → Formulare).

Die gesamte Schulgemeinschaft der Realschule plus und Fachoberschule im Paul-von-Denis-Schulzentrum freut sich auf den Besuch vieler interessierter Eltern und Schüler.

Nach Redaktionsschluss

FV Heiligenstein

Einladung zum Neujahrsempfang

Wir möchten mit Ihnen/Euch auf das neue Jahr anstoßen!

Wir begrüßen Sie/Euch herzlich auf unseren Neujahrsempfang am 11. Januar 2026, um 10.30 Uhr, In den Rauhweiden, Römerberg.

Gleichzeitig findet an diesem Tag die Einweihung des neu gestalteten Kabinentrakts statt. *Euer FV Heiligenstein*

